

Wiesbadener Tagblatt.

21. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Beclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Nr. 85.

Sonntag, den 19. Februar

1893.

Nassovia Sect

Cassella & Co.

Schaumwein-Kellerei

104

Wiesbaden.

Gesetzlich geschützte
Marke.

Eine Parthie englischer Tüll-Gardinen

dauerhaftester Qualität,

bestehend aus 10 verschiedenen Mustern, à 2—6 Fenster,
empfehle ich als Gelegenheitskauf

zu aussergewöhnlich billigem Preis.

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,
Neubau.

3520



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

2657

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Decken und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen plüntrliche Raten-
zahlung. Adelheidstraße 42 bei **A. Leicher**.

2655

Wiesbadener Mischung

per Pfund 1,70 Mf.,

vorzüglichster Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt,
aus dem besten Java- und Ceylon-Kaffee zusammengesetzt,
bietet derselbe bezüglich seines hochfeinen, kräftigen Geschmacks
ein kostbares, vorzügliches Getränk.

2385

J. C. Bürgener Nachf.,
Hellmundstraße 35.

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert
rein, empfiehlt

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße

2654

26. Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 23., 24. und 25. Februar er.

(Man.-No. 9942) 3

Hauptgew.: Baar Mk. 75,000, 30,000, 15,000 etc.

Original-Loose à Mk. 3.—, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauer-Brücke 16.

Ersatz durch andere Looso ausgeschlossen.

Gemälde-Auction.

Nächsten Mittwoch, den 22. d. M.,
Vormittags 10 Uhr beginnend, lässt Herr **Ferd. Küpper,**
 Maler aus Düsseldorf, wegen Aufgabe seiner süddeutschen Gemälde-Ausstellungen in dem
 Kunst-Auctionslokale

Grosse Burgstrasse,
 Ecke der Kleinen Burgstrasse,

ca. 200 Oelgemälde moderner Meister

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Es befinden sich darunter Werke von Prof. A. u. O. Achenbach,
 A. von Werner, E. Hünten, A. Rasmussen, L. Knaus,
 Bredow, A. Siegen, A. Auskevold, Otto Kirberg,
 E. Volkers, J. Decker u. v. A.

Freie Besichtigung: Dienstag, den 21. d. M., Nach-
mittags von 2—6 Uhr

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung werden von jetzt ab in meinen sämtlichen Lägen
 räumen des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses **Mauergasse 15** die enormen Vorräthe in Möbeln
 Betten und Spiegeln zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. Das immense Lager enthält in großartiger Auswahl
 Betten, Garnituren, Sofas, Sessel, Ottomane, Chaiselongue, Kommoden, Console, Sekretäre,
 Bureau, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Küchenschränke, Auszugstische, ovale, eckige und
 Schreibtische, Verticos, Büffets, Spiegel, Stühle, 10 vollst. Salon-, 8 vollst. nüzb. matt u. bl.
 Schlafzimmer- und 16 nüzb. und eich. Speisezimmer-Einrichtungen.

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

15. Mauergasse 15. H. Markloff, 15. Mauergasse 15.

Käse

10-Pfd.-Probepostcolli Mr. 3.20 und
 Mr. 3.— u. Mr. 3.50 portofrei.

Holl. Holländische Käse à Gentner	Mr. 23.—
Holl. Hamburger Käse à Gentner	Mr. 22.—
Holl. Edamer Käse à Gentner	Mr. 23.—
ab hier gegen Nachnahme empfiehlt	146

Julius Werner, Neumünster i. S.
 Größtes Geschäft seiner Art in Holstein.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen zu mäßigen
 Preis Moritzstraße 38, 2. 1581 Billiger guter Mittags- und Abendtisch stets zu haben.



Wiesbadener Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik

August Zintgraff,

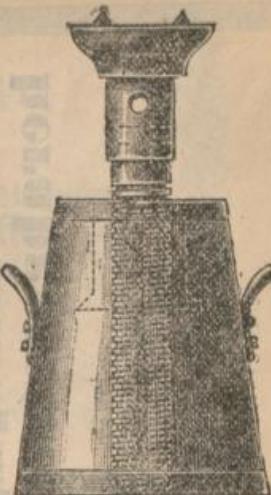
liefer. billigst

23109

mit Holzzus.

Gebgeshirre

für Bauzwecke re., sowie sonstigen Bausz., als:
Säulen, gerade und Wendel-Treppen, Balkons,
Veranden, Stäbe, Pferdestall-Einrichtungen.



Hauptgewinne

der letzten Geldlotterie fielen wiederholt in meine Collecte. Dieziehung
der Kölner Dombau-Lotterie ist bestimmt am 28. Februar cr.

2172 Geldgewinne = 375,000 Mark.

Hauptpreis 75,000 M., 80,000 M. etc.

$\frac{1}{4}$ 3 M., Anteile $\frac{1}{2}$, 1 M., 75 Pf., $\frac{1}{2}$, 17 M., $\frac{1}{4}$, 1 M.,
 $\frac{1}{4}$, 9 M. Lüste und Worte 30 Pf. 146

Leo Joseph, Bautgeschäft,

Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Teleogramm-Adresse: Hauptpreis Berlin.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 2660

DR. med. LOH

Naturheilverfahren,

KNEIPP'SCHE KUREN

Badhaus zur Krone.

2279

Fst. pommersche Speisekartoffeln

Tunpfs- und certinerweise abzugeben Adolphstraße 5, Stb. 1. 2 Tr. 3299

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in

Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente
von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden
und anderer berühmter Fabrikate. 24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von **Schiedmayer Söhne**, **Julius Feurich**, **G. Schwechten**, **Rud. Ibach Sohn etc. etc.** 2793

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Klügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente)
der berühmtesten Fabrikate, insbesondere von

BLÜTHNER, BECHSTEIN,

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Liehanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Gitarren und Aufbau gebrauchter Instrumente.

2795

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst **Leihinstitut.**

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



Wegen Geschäfts-Auflösung!

Vollständiger Ausverkauf aller Frühjahr- und Sommer - Waaren der neuesten Erscheinungen, bestehend in

Fertigen Herren- und Knaben-Anzügen aller Arten,
Fertigen Herren- und Knaben-Paletots mit und ohne Pelrine,
Fertigen Confirmanden-Anzügen in Grösster Auswahl und in allen Qualitäten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herren- und Knaben - Paletots aus vierjähriger Saison werden zur Hälfte des wirklichen Wertes abgegeben.

Da sämtliche Frühjahr- und Sommer - Artikel bis zum

1. August d. J. geräumt sein müssen,

so bietet sich dem geklärten Publikum die **Seltene Gelegenheit, für wenig Geld,** wirklich gute und reelle Kleidungsstücke zu beschaffen.

Die **Anfertigung nach Maass** geschieht in bisherig **Prompter Weise** zu ebenfalls herabgesetzten Preisen bis zum vollständigen Schluss des Geschäfts.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Geschmackvolle Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen:

„Loden, Changeants, Panamas, Diagonals, Serge, Lawntennis etc.“

sind für die Frühjahrs-Saison in reicher Auswahl eingetroffen.

schwarzen, crème, elfenbeinfarb. und weissen Woll-Stoffen, glatt und in den elegantesten Fantasie-Mustern,

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

3736

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsets in anerkannt besten Stoffen und Färbungen, sowie nur neueste, vorzügl. figende Färons. Korsets zum Hoch-, Mittel- und Tiefschmälen, bis zu 96 Cm. weit, Umstands- und Näht-Korsets, Korsets für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsets, Geradehalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagenklöppen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billig.

Aufsetzung nach Maß und Muster sofort. 2794

Confections-Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen Sachen gebe ich die noch auf Lager habenden Confections-Gegenstände, als:

Jaquettes,
Regen-Mäntel,
Capes,
Staub-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Blousen,

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ab.

Der Ausverkauf dauert bis 25. Februar.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32. 3442

„Dentila“ füllt augenblicklich jeden

Zahnenschmerz

(F. à 192/3) 167

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überzischender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Drogerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Gustav Walch,

Uhrmacher,
4. Kranzplatz 4.

Nickel-Uhren, Remontoir von Mk. 9 an,
silberne Uhren, Remontoir 15 „
gold. Damen-Uhren, Remontoir 25 „
gold. Herren-Uhren, Remontoir 40 „
Wecker und Küchen-Uhren 3 „

bis zu den feinsten!

Regulateure,
Stand-, Reise-, Kukuks- und sämmtliche
andere Uhren,
Schweizer und deutsche

Musikwerke und Spieldosen

zu den billigsten Preisen. 24607

Es ist mein Prinzip, nur vorzügliche Waaren zu führen, leiste daher die weitgehendste Garantie.

Mk. 75.000 | Nächste Ziehung 23. - 25. Februar. | Mk. 90.000

Kölner à M. 3 u. Weseler à M. 2,90

Antheile 1/2 M. 1,75. 1/4 M. 1,10. 1/4 M. 9. | Porto

beid. Lotterien 1/2 M. 1,75. 1/4 M. 1,10. 1/4 M. 9. | Porto

Beteiligungsscheine an je 100 Originalloosen u. Liste

100 100 M. 4. 100 50 M. 8. 100 25 M. 16. 30 Pf.

(398/2 B.) 177

Georg Prerauer, Bankgeschäft,

Berlin SW. 7. Kommandantenstr. 7.

Telegr.-Adr.: **Immerglück** Berlin.

Gewinne auf Antheile verfallen nie.

Hühneraugen-Würste,

einziges Instrument zur gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwüren, Preis 60 Pf., bei

3387

Joseph Dichmann,
Schuhlager, Spiegelgasse 1.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Spezialitäten-Vorstellungen. Engagiertes Personal vom 16. bis Ende Februar: **The Brothers Webb, Jojo & Rute**, musif. Clowns und Eccentrique (großartig). **Miss Viktoria, Luft-Künstlerin** (ohne Concurrenz). **The Lars-Larsen**, Akrobaten und Reckturner (prolongirt bis 22. Febr.). Weiteres Klüftreien der Fr. **Elise Münnigsdörfer**, Kontra-Ultimatum, des Herrn **Carlo Antonino**, Wiener Gesangshumorist und des Herrn **Fritz Wacker**, kom. eczentrisch. Threoler.

Sonn- und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags-Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetterverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 20, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Daunusstraße 7. 345

Möbiliar-Verkauf.

Im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 sind folgende, noch fast neue Möbel zum Verkauf aus freier Hand anzustellt.

Inventar:

Eine elegante Nussb.-Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, bestehend aus 2 Betten mit hohen Häuptern, complet, 1 dito Spiegelkranz, Waschtisch, 2 Nachttische mit Marmor-Aufsätzen und Spiegel, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Sessel, dito 1 Sopha, 4 Sessel, 2 Verticows, 2 Weiler-Spiegel, 2 Nussb.-Secretäre, 10 verschiedene Sophäische, 2 Schlaf-Divans, 6 Sophas, verschiedene Sorten, 10 Nussb.-Kommoden und Konsole, 2 elegante Nussb.-Betten mit Sprungrahmen, dreiteilige Haarmatratze und Kiel, verschiedene einzelne Waschkommoden u. Nachttische, Nussb.- und Lannen-Kleiderchränke, Küchenchränke, Spiegel, Bilder, Deckbetten und Kissen, 60 lac. Bettstellen, Speise-, Barock- und andere Stühle, Tischdecken, Portieren, Handtuchhalter, einzelne Bettdecken, noch vieles Andere preiswürdig. 376

August Degenhardt,

Auctionator und Tagator,

Schwalbacherstraße 43, Eingang durch's Thor.

Datura Indien.
Violettes du Czar,
Héliotrope blanc,
Bouquet Lympia,
Iris blanc,
Violettes de Nice,
Oriza Lys,
Lilas blanc,

In Wiesbaden zu haben bei (Manuser.-No. 3595) 2

Paul Wielisch,

Parfumerie la Rose,
Kl. Burgstrasse 12.

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopfs-Werk mit Dampfbetrieb
von **Wilhelm Brömser**,

vormals **Fritz Steinmetz**,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche gepocht, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 2791

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

Klopfswerk: Obere Dozheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2 bei Frau **W. Speth**.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

hochfeine Spezialitäten
der
Parfumerie Oriza
L. Legrand,
Paris.

Neueste liebliche Wohlgerüche für das Taschentuch.

Korsetten.

Die Restparthien aus letzter Saisen werden
zur Hälfte der früheren Preise
ausverkauft. Sehr günstige Kaufgelegenheit.

Ludwig Hess,

Webergasse 4. Webergasse 4.

Reste

in
schwarz. u. farb.
Kleiderstoffen
Schürzenstoffen,
Mousselines,
Futterstoffen,
Cattunen,
Atlasen, Sammeten,
Druckbarchenten
etc. 3388



Robes und Confectiones.

Den geehrten Damen theile höflichst mit,
dass ich mein

Atelier für Damen-Confection

nach

Kirchgasse 17, Ecke Louisenstrasse,

verlegt habe. Ich bitte, mir auch hierher Ihr
früheres Zutrauen zu schenken. 3151

M. Selter, geb. Durand, aus Paris.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot
zum Auszuge für 10 M. versendet franco gegen Nachnahme.
J. Buntgens, Tuchfabrik, Copen bei Nachen. Anerkannt vor
jährliche Bezugssquelle. 105

Wasch-Plastalt mit Bleiche,

22. Walkmühlstraße 22.

Empfehle mich zur Übernahme von **Gerrichtswäsche**, auch
größerer Pensionshäuser, bei stets prompter Bedienung und sorgfältiger
Ausführung. Preise nach Übereinkunft. Bestellungen p. Postkarte erbeten.
Frau M. Behnke. 2653

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 220

Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengärung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, August Engel, Taunusstrasse 4, 21740
J. H. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6.



Jerez-Cognac

aus den besten Weiss-Weinen Andalusiens destillirt.
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.
*** 3/4 Liter-Flasche Mk. 4,50,
per 1 Ditzd. Flaschen-Kiste 52.—
Alleinverkauf für Wiesbaden bei:

Riva Rubio & Co. Georg Bücher Nachf., Inh. W. Lacour,
Wilhelmstrasse. (F.a. 129/12) 174
A. Schirg, Inh. Carl Mertz, Schillerplatz.

Das Allervollkommenste!

ROLL'S Complet Kaffee

von Henry Roll & Co. in London

Alleinvertrieb durch Otto Merker in
für Deutschland durch Heilbronn a. N.

Ersparnis an Zeit,
Geld und Mühe.

Jahr aus Jahr ein von gleich
vorzüglicher Qualität.

Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:
A. Schirg. Chr. Kelp. Ph. Schlick.
J. Minor. J. Frey. C. Brodt. A. Nicolay.
F. Klitz. (Stgt. ag. 620) 172

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggräfe werden in einem nach rationellen Grundsätzen
angelegten Stalle vorzüglichmäßig verpflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,
um eine für Säuglinge und Kranken geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends
von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,
40 Pf. pro Liter und 85 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 2656

Blothoer

Cigarren-Verkauf-Geschäft

Aug. Kleine, Blotho a. d. W.

liefert franco incl. Verpackung nach jeder deutschen Position gegen
Nachnahme oder vorherige Einlieferung des Betrages, aus den besten
amerikanischen Tabaken hergestellte

Cigarren

No. 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Mt. 3,50 4,00 4,50 5,00 5,50 5,70 6,00 6,50 7,00

pro Kiste von 100 Stück; von jeder Sorte Probe-Röhrchen, 50 Stück ent-
haltend, ab hier.

Noch vor dem jüngsten

Kaffee-Aufschlag

hatte ich eine günstige Gelegenheit
einige sehr grosse Posten

Kaffee

zu kaufen und empfehle unter an-
deren Sorten

No. 283b hochfst. Bezoekie No. 283b

ächt hell. Java-Marke,

roh pro Einzel-Pfund Mk. 1,44,
gebrannt " " 1,70.

Ausser diesem vorzüglichen Kaffee
empfehle noch feinst blauen Java-
Kaffee No. 314,

Marke „Pangoeng Sarie“,

roh pro Einzel-Pfund Mk. 1,60,
gebrannt " " 2.—

Diese Sorten sind ganz vorzüglich
in Qualität, dem heutigen Marktwert
entsprechend sehr billig, weshalb ich
dieselben, besonders grösseren Con-
sumenten, in Original-Ballen-
Abnahme zu noch ermässigteren
Preisen empfehlen kann.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste u. älteste Wiesb. Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb. 2468

Gründet 1852. Telephon 94.

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1,20 Pf. giebt ab

2661

Domäne Armada,

b. Schierstein a. Rh.

Kartoffeli,

frostfreie Waare, pro Kistler 5 Mt., pro
Kumpf 22 Pf.

C. Kirchner, Schwalbacherstrasse 18.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Man verlange ausdrücklich KORFF's Kaiseröl!

KORFF'S KAISERÖL

nicht explodirendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum. Sicherstes und bestes Leuchtöl! Entflammpunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat **mindestens 50 Grad Celsius** und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. **C. Engler**, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. **R. Fresenius**, Wiesbaden, **53 Grad resp. 52,8 Grad** gegen **21 Grad** beim gewöhnlichen Petroleum und **30–40 Grad** bei anderen Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich **selbst beim Umfallen** der Lampe **nicht**.

Amtlich und assecuranzzeitig empfohlen.

Gesetzlich geschützt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelst eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen **in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen**.

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50
" 10 " " " 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur directen Füllung der Lampen eingerichtet und werden **gegen Quittung ohne Deponat teihweise überlassen**.

Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.

Acht nur zu haben bei:

Franz Blank, Bahnhofstrasse.
Ed. Bühl, Adolphstrasse.
J. C. Bürgener Nachfolg., Hellmundstrasse.
Chr. Cramer, Ecke der Stein-gasse und Röderstrasse.
Peter Enders, Michelsberg.
J. Frey, Ecke Schwalbacher- und Louisestrasse.
F. R. Haunschild, Rheinstr.
Th. Hendrich, Dambachthal.
J. Huber, Bleichstrasse.
A. G. Kames, Karlstrasse.

J. C. Keiper, Kirchgasse.
Ph. Kissel, Röderstrasse.
W. Klees, Moritzstrasse.
Aug. Hortheuer, Nerostrasse.
Jacob Kunz, Taunusstrasse.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
Th. Leber, Saalgasse.
Louis Lendle, vorm. Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
Jean Marquart, Moritzstrasse.
Chr. Mayer, Nerostrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.
A. Nicolai, Karlstrasse.

Ph. Milch, Ecke der Wörth- und Jahnstrasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse u. Kaiser-Friedrich-Ring.
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
P. Quint, Marktplatz.
L. Schild, Langgasse.
C. A. Schmidt, Ecke d. Bleich- und Helenenstrasse.
Carl Stahl, Gustav-Adolfstrasse.
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.
Frz. Strasburger, Kirchgasse.
Ad. Wirth, Kirchgasse, 22567

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage, Wiesbaden,
Telephon 152.

Robes Confections.

2478
Neugasse 12, 2. Sophie Müller-Schöler, Neugasse 12, 2.

Ottylikon.

Bestes und einfaches Flecken-Reinigungsmittel zum Entfernen aller nur denkbaren Flecken aus Stoffen, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen. — Erfolg garantiert. Prospekte gratis und franco.

In Flaschen à 60 Pf. und Mk. 1.—.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend

Eduard Weygandt,

Droghenhandlung, Kirchgasse 18.

7 Cigarren 20 Pf.,

sowie alle bessere Sorten (abgelagert) bei
Anton Berg, Michelsberg 22.

Korsetten

für Kinder, Mädchen und Damen,
für Communicanten in weiß und grau,
Korsetschoner in Wolle, Bignon und Baumwolle
empfiehlt in schöner Ausführung und zu den billigsten
Preisen

3375
Kirchgasse 21. H. Conradi, W. Löw, Kirchgasse 21.

Berantwortlich für die Redaktion: C. Nötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Café — Chocolade — Thee.
Münchener Bürgerbräu.
Reine Weine. 1814
Reichhaltige Speisenkarte.
Billard.
Separatzimmer für Gesellschaften.

Ed. Chedell,

Louisenstrasse 2, nahe Wilhelmstr.



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 85. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. u. Dienstag, den 21. Februar e., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Guttmann, als Verwalter in dem Concierge über das Vermögen des Gastwirths Georg Zimmermann hier, in dem Gasthaus

„Zum Deutschen Hof“

(oberer Saal), Goldgasse 2a, nachverzeichnete zur Concurrenzmasse gehörigen Mobilien:

2 compl. Betten und 7 Dienstboten-Betten, versch. Kleider- u. Wäscheschränke, Kommoden, Spiegel u. 1 Schreibtisch, Tische, 1 Bauernstisch, 1 Blumentisch, 1 Schlafsofa, 2 Sessel, 1 gr. Ölgemälde, 2 Regulatoren, 1 Kleiderständer, 1 Ofen, 5 Intensivlampen, 1 Hängelampe, 4 Blatt Portieren, 1 Badewanne, Bier-Untersäcke, 1 große Parthei Tisch- u. Küchen-Weihrauch, 1 Conversationslexikon von Meyer (neueste Ausgabe),

ferner hieran anschließend zu einer anderen Masse gehörend:

3 Kleiderschränke, 1 Consolschrank, 1 Bücherschrank, 2 Waschkommoden, 1 Waschtisch, ein Consolstisch, 1 Nachttisch, 2 compl. Betten, 1 eis. Bettstelle, 2 Dienstboten-Betten, zwei Sofas, 1 Sessel, 4 versch. Spiegel, 7 Bilder, 6 Bl. Vorhänge mit Gallerien, div. Innenraum-Küchengeschirr, 1 Kaffeeservice, 1 Ladentheke 1 Erkergestell re., sowie eine große Parthei Leder- und Sattler-Artikel:

Hand- und Reisekoffer, Säcke und Taschen, Toiletteneutensilien, Schellengläser, Damen-Gürtel, Reit- u. Fahrdecken, Deckenurte, Fahrweitschen, Hundemaulkörbe u. -Halsbänder, Kammerte, 1 Pferdekopf m. Bezaumung, Gamaschen u. d. u. zwangsweise und

1 Parthei Cognac, Rothwein u. Champagner öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. 397

Wiesbaden, den 16. Februar 1893.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Dörsheimer Gemeindewald,

a. Untere Weisenberg, Abth. 9:

41 Amt. Kiefern-Prügelholz und 1375 Stück gemischte Wellen,

b. Mittlere Weisenberg, Abth. 10 a:

73 Amt. Buchen-Scheite, 28 Amt. Buchen-Prügelholz und 1050 Stück Wellen,

c. Mittlere Weisenberg, Abth. 10 b:

2055 Kiefern-Stangen 3., 4. und 5. Classe (darunter Bohnenstangen).

4 Eichen-Stämme von 2,17 Fmtr. und

8 Kiefern-Stämme von 11 Fmtr. an Ort und Stelle versteigert. Es wird auf Verlangen bei Steigerern bis zum 1. September d. J. Credit bewilligt. 351

Dörsheim, den 10. Februar 1893.

Der Bürgermeister.
Hell.

Öffentlicher Vortrag

über

Die Vorbereitung der Kirche auf die Wiederkunft Christi Montag, den 20. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Säulenhauses. Eintritt frei. Von jetzt ab werden die Vorträge, ohne vorheriges Annoncieren, regelmäßig jeden Montag u. Donnerstag gehalten werden. 496

Dr. Paul Wigand.

Christlicher Verein junger Männer.

Herrn Sonntag, 19. Februar, Abends 7 Uhr, findet in der Turnhalle, Welltriftstraße 41, ein

Familien-Abend

statt, wozu wir alle Freunde und Gönnner unserer Arbeit herzlich einladen. Ansprachen werden halten Herr Pfarrer Ziemendorff und Kreisprediger Niess aus Siegen.

Programme, die zugleich als Eintrittskarten gelten, zu 20 Pf. und Theatern zu 30 Pf. sind im Vereinslokal, Welltriftstraße 19, und Abends an der Kasse zu haben. 497

Der Vorstand.

In der Bergkirche zu Wiesbaden

Sonntag, den 26. Februar, Abends 7 Uhr, Recitatorische Darstellung des deutsch-national reformatorischen Festspiels mit Gesang, Melodram und Orgel:

Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen,

unter gefälliger Mitwirkung des Evangelischen Kirchenchores und des Herrn Organisten E. Wald.

Recitation durch den Recitator geistlicher Dichtungen

Friedrich Hemp.

Aufang 7 Uhr. Kasse an der Kirche 6 1/2 Uhr.

Eintritt: Recitator 1 Mt., nichtrecitator 1 Mt. 50 Pf., Schüler 30 Pf. Eintrittskarten sind von heute an zu haben bei Herrn Küster Reinemer an der Bergkirche und in der Buchhandlung von Jurany & Hensel Nachf. Ausführliches Programm dasselb. 498

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszuzahlende Rente von 500 Mt. Das Eintrittsgeld beträgt Mt. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbejahr zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1300 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei den 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau K. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 21, Frau Hennig, Kirchstraße 47, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Bwe., Michelberg 13, Frau Reni, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frontenstraße 18, Frau K. Unverzagt, Weißstraße 42, Frau Würbelauer, Bleichstraße 11, und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14. 243

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

Nen! gegen Hühneraugen harte Haut.
In Rollen à 75 Pf. Erfolg garantiert.
Pflaster. Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstraße.

Man verlange Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.

Sämtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Kurfürstendamm.
Preisliste gratis. (à 4026/1 B) 16

1734.

Sehr alten Kornbranntwein,
reell gebrannt, aus Gerstendarmz u. Stoggenkorn, dem
französischen Cognac an Güte
gleichstehend, von

E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee,
eingeführt seit über 150 Jahren, (à 6154/1 A.) 176
empfehlen pro $\frac{1}{4}$ Literflasche zu Mf. 1.50

C. Acker, Hoflieferant.
C. Brodt, Abrechstr.
F. Blank, Bahnhofstr.
Georg Bücher Nachf.,
Wilhelmstr.

J. C. Bürgener, Hellmundstr.
A. Schirg, Hoflieferant.
F. Strasburger, Kirchgasse.
J. M. Roth Nachf., Burgstr.
Adolph Wirth, Kirchgasse.

Noh! Kaffee! Gebrannt!
eigene Brennerei, in bester Qualität bei
Anton Berg. Michelberg 22.

Magnum bonum. beste Qual., bill. 5. h. Wellstr. 20. 1581

Brennholz,
gemischtes Abfallholz per Centner Mf. 1.20,
fein gespalt. Anzündeholz " " 2.20,
liefert frei in's Haus 24673

W. Gail Wwe.,
Dohheimerstraße 33.

Telephon No. 84.

Kohlen.

Prima Qual. gewaschene Ruhköhlen, direct vom
Waggon verladen:

Korngröße I gr. 40/70 Mmtr. 22.50 Mf. | pro 1000 kg.
II mittel 20/40 " 22.00 | frei an's Haus,
mit 2 % Sconto bei Baarzahlung innerhalb 10 Tagen, ganze
Waggon-Ladungen entsprechend billiger, empfiehlt zur gesl. Abnahme.

Will. Linnenkohl, Kohlen-Handlung,
Ellenbogenstraße 17. 2921

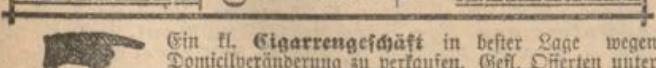


Kohlen - Abschlag.

Bon hente ab liefern ich
beste stückreiche Ofenkohlen zu Mf. 18,
gewaschene Ruhköhlen I. " 22

per 1000 Kgr. franz. Haus über die Stadtwage gegen Baar
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Lang-
gasse 20. 23055

Josef Clouth.


Verkäufe


 Ein H. Cigarren Geschäft in bester Lage wegen
Domizillveränderung zu verkaufen. Gesl. Öfferten unter
L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mineralwasser-Geschäft
nebst Sodawasser-Maschine und allem Zubehör preiswürdig zu ver-
kaufen. Näh. Goethestraße 11, 2, und Webergasse 21, 1. 3055
Kohlen-Geschäft mit Lagerplatz Verhältnisse halber bill. abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 3646

Mantel und Jacke zu verkaufen Oranienstraße 4, 1 Tr. r.

Gelegenheitskauf! Schwere gold. Savonett-
(System Glashütte), $\frac{1}{2}$ J. getr., Anschaffungspr. 300 M., wurde mir wegen
Sterbefall des Hrn. Befiz. zum Verkauf übertragen u. wird dies. zum Pr.
von 200 M. unter Garantie im Uhren-Geschäft Langgasse 6 abgegeben.

Pianino zu verl. oder zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 3703

Zwei Viertel Abonnement Sperrsig abzugeben. Näh. Langgasse 10, 2.

Eine gebrauchte Garnitur
billig zu verkaufen Taunusstraße 16, Bel.-Etage. 3589

Prachtv. Schlafzimmer-Einrichtung in Ruhb. und Garant
solid. Arb. bill. zu verl. bei Schreiner Lendl. Röderstr. 20, 2. Et. 31

Zu verkaufen mehrere geb. Betten und Bettstelle
Abrechstraße 31. 11

Ein f. neues Bett, 10 gr. Schubladen 6 Mf. 1 mess. Papageientisch
20 Mf., 1 Kanarienhahn mit eleg. Käfig 10 Mf. abzug. Goethestr. 36.

Zwei neue politte Ruhhaar-Betten zum Selbstkostenpreise, zu
einzeln, abzugeben Michelberg 9, 2. Et. 1.

Wegen Umzug 1 Bett, 1 Sophia u. 2 Stühle, grüner Rips, wenig
gebraucht, bill. zu verkaufen. Adolph Schmidt. Moritzstr. 14.

Zwei außerh. Kinderbettstellen zu verl. Bleichstraße 22.

Eine zweischlaf. lac. Bettstelle (neu) mit hohem Haupt, Sprunggrat
3-theil. Matratze u. Stiel ist zu verkaufen Eckestraße 1, 1. Et. 2420

Hochfeine Salon-Möbel,

1 hohes Bonet-Sorbo, 6 Stühle, 1 Brunn-Schrank, 1 Sophia-Tisch
1 großer Trumeau-Spiegel. Alles in dunkel Eichenholz, antik, reich geschnitten
mit compl. Übergardinen und Vorhängen dazu, in schwerer roter Brokat
Seide für Mf. 1800 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18

Verch., solid gearb. Polster-Möbel zu reellen Preisen zu verl.
F. Decosée, Tapet. Ph. Gaab Nachf. Taunusstr. 28. 2273

Eine Kameliasäulen-Garnitur, 1 Halbbard-Sophia und 2 vollst. Betten
mit hohen Häuptern sind billig zu verkaufen Helenenstraße 28, 2. Et.

Plüschi-Garnituren von 195 Mf. an. - **Ph. Lendl.**, Martinstr.

Schönes Canape (neu) p. abzug. Michelberg 9, 2. Et. 1.

Eine und 2 Stühle. Kleiders- u. Schuhständer, Waschkommode, Be-
stellen, Nachttische, Tische u. Küchenbretter zu verkaufen Helenenstraße 1
Schreiner Kreiner.

Kleiderschränke v. 14 Mf. an z. b. Hermannstr. 12, 1. Et.

Gelddruck, Stahlpanzer-Tresor zu Mf. 200, ei-

Gepräg-Preß, ein reich geschnitztes Eichen-Büffet Mf. 210, zu-
geschnitzte Eichen-Speiseküche à Mf. 14, Alles tadellos, sofort zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen Salomoneig, Seifel, Bettspinde mit Ruhhaararmatos
Kommode, verschied. Tische, Stühle, altdt. Truhe, Marquise, Kupi-
stische, Delgemälde u. A. m. Näh. beim Schreiner Lamberti. Nerostr. 2

Rouleau, zwei ganz neue, 2,40 Mtr. l., für Schaufenster, u. ein
neuer Wirtschafts- oder Haushaltungs-Waage (6 stöß. Gewichts-
billig zu verkaufen Adelhaidstraße 62, Kronenpize.

Eine Fenster-Decoration in kupferfarbige
Seide (für einige Fenster von Mf. 2,75) zu
verkaufen. Preis 50 M.

30. Hochstätte 30, im Laden.

Eine gut erhaltene Theke mit Marmorplatte, sowie verschieden
Haken mit Leisten, passend für Mezger, billig zu verkaufen Häfnergasse 11

im Laden.

Laden-Geräthe zu verkaufen

aus dem Thee-Geschäft "Zum Chinesen", Marktstraße 6.

Eine massive Eichen-Theke, 1 verglaster Bureau-Abtschrank
1. Gaststätte, 2 Pulte, 1 Brückenwaage, 1 Glaschenwein-Gerät
Näh. bei

J. M. Roth Nachf., M. Burgstraße 1.

Bandsäge mit Fußbetrieb und Schwungrad billig abzugeben Mauerstraße 10.

Liegender Denzer Motor, 1/2 ps. (noch im Be-
trieb), wegen Aufstellung einer größeren
Maschine unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen
Druckerei J. Roth. Römerberg 17. 347

Blechstraße 35 ist eine eigene Hausthür, sehr zu
erhalten, von 2,40 Höhe und 1,32 Breite, mit zwei
Flügel, sehr preiswürdig zu verkaufen.

Eine f. f. Schrotmühle, neuestes System, mit Schwungrad um
Riemenscheiben, für Hand- und Kraftbetrieb, sehr leistungsfähig,
einige Hühnerhäuser, Voliere, 14 Stück ganz neue, noch nicht
gebrauchte Drahtgitter, sowie eine Rolle Drahtgitter, 1 Meter breit,
50 Meter lang, neu, noch nicht gebraucht, billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen oder zu verleihen eine neue Doppelpumpe
mit 10 lfd. Mtr. Patent-Schlauch Blätterstraße 10. 346

Gesamm. Halle, 3,50 fl., 6,50 Lg. 4 h. b. zu fl. Bleichstr. 22. 2285
Ein neuer Einsp.-Wagen und ein Biehkarren zu verkaufen.

Ph. Beck. Wellstrasse 22. 2742

Ein noch neuer eleganter

Bonj-Wagen

zum Selbstfahren zu verkaufen. Näh. Taunusstrasse 7.

Elegante neue Landauer, sowie 2 gebrauchte, sehr gut erhalten und 1 Bieh zu verkaufen. E. König. Römerberg 23. 2314

Bierstadt, Bördgasse 20, ist ein guter Zweispänner-Wagen zu verkaufen.

Ein gut erhalten Zweirad (Rover) ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3566

Ein schöner gemauerter Herd wird billig abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3706

Mehrere schöne Dosen bill. zu verkaufen. Mauergasse 13, Dachl.

1000 Stück Wein-, Bier- und Brotdecksäcken zu verkaufen. Adlerstrasse 13.

Zwei Brand Backseine (sehr gute Absaft) zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 3737

Geipül

Kann abgegeben werden „Hotel Alte Esse“ 3649

Wiesenheu 1. Qual. im Gebund und Cr. z. b. Wellstrasse 20. 3849

Zu verkaufen eine schwarz-grau getigerte Dogge, 1½ Jahr alt, für jeden Zweck brauchbar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3243

Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Rheinstrasse 43, Stb. 1.

Sch. Kanarienhähne u. Zuchtw. z. b. Lehrstr. 83, 2 St. 24288

Kanarienvögel (reine Harzer, fleižige Sänger) für 10 fl. pro Stück, sowie gute Zuchtwibchen werden abgegeben Bahnhofstrasse 6, bei Th. Sator. 2887

Harzer Rosler, einige Zuchtpaare, abzugeben Schlußhofstrasse 14, Sont. Krauss, Kassirer des Kanarienzüchter-Vereins.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc., schmerzlos und dauerhaft, zu reellen Preisen. 22608

W. Hunger-Kimbel, Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Gute Commissionslager werden zu übernehmen gesucht. Ges. Offerten sub E. G. 127 an den Tagbl.-Verlag. 430

Lohnender Nebenverdienst kann durch Verkauf eines Consum-Artikels einem bereits bestehenden Geschäft der Lebensmittelbranche geboten werden. Ges. Offert. mit. S. P. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Agenten gesucht!

unter günstigen Bedingungen an jedem, auch dem kleinsten Ort von der Direction der Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck, der einzigen Gesellschaft Nord-Deutschlands, welche staatlich anerkannt ist und schon hierdurch den Mitgliedern die größten Garantien bietet. Sie erzielte im Jahre 1892 trotz niedrigster Bräme und obgleich alle Schäden in voller statutarischer Höhe ausgezahlt wurden, 60% Überschuss.

Eine preußische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht tüchtige Vertreter gegen hohe Provision; bei guten Erfolgen kleinere Meisen gegen besondere Vergütung von Diät etc. Offerten sub Z. H. 471 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 107

Leistungsf. Cigarrenfabrik sucht tücht. Vertreter für feinere Cigarren. Offerten unter F. S. 359 bef. der Tagbl.-Verlag.

Badhaus zu den weissen Lilien Mineralbäder zu jeder Tageszeit. 21763

Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei bill. Berechnung zur Bereitung von Diners. Frankenstr. 19, B. 22137

Franz Sachs, Witwe, Kochfrau, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu kleineren Abend-Diners, auch zur Aushilfe von Morgens 9 Uhr an für die Küche. * Schlichterstrasse 18, Frontsp.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt Mauritiusplatz 3. 2789

Lebet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Hosen 3 Mt. Überzucker 9 Mt. Kote gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **Ph. Beck**, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstrasse. 856

Herrenkleider werden reparirt und hemmlich gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. W. Hack. Ellenbogenstrasse 10, 1. 2664

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und stabile Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 23950 L. Wessel. Schneidermeister, Schwalbacherstrasse 33, 1.

Zur Anfertigung von

Costümen und Hausskleider

unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung empfiehlt sich

Fran J. Müller, Lehrstrasse 4, 3. Etage. 1399

Costüme, Mäntel, Jaquettes und Capes

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 2944

G. Krauter, Damen-Schneider, Paulsbrunnenstrasse 1, 2 Et.

Kleider, elegante und einfache, werden zu mög. Preisen angef. bei Ph. Müller. Kleidermacherin, Louisenstr. 5, 1. Mittelb. 2 St. r. 3562

Eine Kleidermacherin nimmt noch Kunden an (per Tag fl. 1.50) Näh. Philippssbergstrasse 4, Port. links.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Schulfach außer dem Hause. Webergasse 41, 3 St.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und im Weißnähen bewandert ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Castellstrasse 4, 1 St. r. 2117

Handschuhe werden, gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michelb. 2. 2194

Wäsche. Eine Wäschefrau v. Bande, welche eigene Wohnung, eigene Bleiche und Trockenhalle hat, nimmt noch Wäsche an, welche gut behandelt, pünktlich und billig besorgt wird. Nachfragen Hirschstraben 4, 2 St. F. Bürger.

Meine Gardinen-Spannerei auf Ren bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. Zwei Blatt 1 fl. Hochachtungsvoll Fr. Hess. Oranienstr. 15, Hth. Port. 3606

Arbeiter-Wäsche reinigt und säift billig und gut. Fran Wwe. Klersy, Louisenstrasse 16, Hofbau. *

Chemische Wasch-Anstalt

Adolf Thöle. Webergasse 45. Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.

Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich 2813

in Wiesbaden in Schwalbach Gleisw. Winkler, bei Herrn Strensch, Webergasse 40, Buz- u. Modewaren-Handlung, in Schlangenbad bei Herrn Rothschild. Kili. Nerostrasse 8/10.

Bringe meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Ren in empfehlende Erinnerung. Fr. Noll-Hussong. Oranienstrasse 25.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Hederreinigen in und außer dem Hause. Lina Lößler. Steingasse 5. 2663

Eine Dame aus Moskau, der russischen Sprache mächtig, welche die Massage in Halle erlernt, nimmt Bestellungen entgegen; auch wäre dieselbe geneigt, bei fränklicher Dame ganz die Pflege der selben zu übernehmen. Louisenstrasse 36, 2 Et.

Junge gesunde Frau

nimmt ein Kind zum Mitstellen in Pflege. Näh. bei Frau Witwe Klersy, Louisenstrasse 16. *

Guter Baugrund kann unentgeltlich abgeholt werden Ecke der Goethe- und Oranienstrasse.

Schwarze Garten-Erde kann unentgeltlich abgeholt werden am Bauplatz in der Westendstrasse. 3748

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mk.
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlgasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellmundstraße 41, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

Treu & Nuglisch * Berlin

Hoflieferanten Seiner Majestät des Königs

Gegründet 1823

empfehlen ihre **fein parfümierten****Blumen-Seifen**in eleganten $\frac{1}{4}$ Dtd. Cartons sortirt in

No. 1792 Theerose,	No. 1796 Indische Blumen,	Preis per
" 1798 Veilchen,	" 1797 Kaschmir Lilie,	Carton
" 1794 Maiblume,	" 1798 Moschus,	Mk. 1.50,
" 1795 Heliotrop,	" 1799 Jockey-Club,	

unerreicht in Qualität.

Vorrätig in allen guten Parfümerie-, Droguen- und Friseur-Geschäften. (à 4211) 176



Hydraul. Stützfall, jowie trostene Tuffsteine
zu den billigsten Tagespreisen zu beziehen durch
H. Morasch, Bautechniker, Kellerstraße 1.

Vertretung f. Baumaterialien u. Bauartikel.

Erklärung.

Nahe jede Hausfrau bestätigt jetzt, daß das einzige praktische und billige Mittel, die Wäsche auch im Winter wohlrreichend und blühreich zu erhalten, Gloth's Zeigseife ist, die zum Kochen der schmutzigen Wäsche verwandt wird. Ein Versuch überzeugt schon und genügt dazu ein Pfund-Paquet für 20 Pf., das in Wiesbaden bei M. Schüler, Neugasse, P. Enders, Michelberg, Chr. Mayer, Nerostraße, J. H. Weil, Röderstraße, M. B. Kappes, Bleichstraße, C. Linnenkohl, Moritzstraße, und Peter Quint, Marktstraße, zu haben ist. (E. F. a. 4826) 31

Johannis-Brunnen.

Natürl. Kohlens. Mineralwasser, Tafelwasser ersten Ranges, preisgekrönt auf beschickten 3 Ausstellungen mit ersten Auszeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Halsleiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magenbeschwerden. Wir übertragen die Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend an Herrn

1885

Jos. Huck, Wiesbaden, Steingasse 4.

Die Verwaltung des Johannisbrunnen,
Zollhaus, Nassau.

Frucht-Gelee, sehr fein, pro Pfund nur **30 u. 40 Pf.**

Wilh. Jumeau, Conditor.
Kirchgasse 7. 3772

Knorr's Suppentafeln,
Erbwürste, Rüdels, stets frisch bei
Anton Berg, Michelberg 22. 3898

כשר Cervelatwurst und Salami
fortwährend zu haben. B. Goldschmidt, Faulbrunnenstraße 6.

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden,

Rheinstraße 54 u. Webergasse 4.

Director: **Albert Fuchs.**Montag, den 20. Februar 1893, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des **Casinos**, Friedrichstr.:**Concert**(zweite Aufführung zum Besten des
Stipendienfonds)unter gütiger Mitwirkung von Frau Henriette
Waldschmidt (Sopran), Herrn H. Bussard,
Kgl. Opernsänger (Tenor), Herrn C. Frisch
(Bariton) und Herrn Max Reger, Pianist
(bisher Schüler des Conservatoriums, Clavier).**Programm:**

Die Flucht nach Egypten Hector Berlioz.

(biblische Legende für
Tenorsolo, Chor und
Orchester).

Concert in G-dur (No. 4)

für Clavier mit Be-
gleitung d. Orchesters L. van Beethoven.

Ein deutsches Requiem

Johannes Brahms.

(nach Worten der heil.
Schrift für Soli, Chor,
Orchester u. Orgel).Chor: die Chorgesangsklasse des Con-
servatoriums.Orchester: die verstärkte Capelle des
80. Regiments.Billets à 3 Mk. (reservirter Sitz) und
1½ Mk. sind in den hiesigen Musikalien-
Handlungen, in der Hofbuchhandlung Jurany
& Hensel Nachf., sowie Abends an der
Kasse erhältlich.(Abonnement auf die noch restirenden drei
Concerfe 6 Mk. für einen nummerirten
Platz.) 3624**Goldstein & Co., Bank-Geschäft,
Kirchgasse 46.**An- u. Verkauf von Staats-Papieren, Anlehens-
Loosen per Casse und auf Zeit.Börsen-Geschäfte mit **begrenztem Risico**
(Prämien).Bei der momentan günstigen Börsen-Tendenz dürfen
Vorprämien auf Laura, Bochumer, Berl. Handels-Gesellschaft,
Schweiz. Bahnen etc. Chancen bieten. 3752

Das Coursniveau ist immer noch ein sehr niedriges.

Häringe 5 Pf., Latwerg 24, Marmelade 35, Seife, gelbe, 28, w. 30,
Schmierseife, w., 20, Linjen 20, Erb. 18, Bohn. 19, Schwalbacher. 72

Kohlen-Consum-Verein A. Peters,

Grabenstraße 2, 1. 2118
Beste und billigste Bezugsquelle für Kohlen aller Art und Briquetts.

Zum April ein sehr guter gemauerter Herd mit Kupferschiff zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 14, Part. 3015



2118



Billenbauplatz Mainzerstraße 28 u. 32b zu verf. Näh. Schwabacherstraße 41, 1. 2673

Baustellen an der von der Karlstraße abzweigenden neuen Straße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 58, Part. 1811

Schierstein. Acker, früher Weinberg, im District „Unter Klein, im „Reichsapfel“. 23210

Zum April ein sehr guter gemauerter Herd mit Kupferschiff zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 14, Part. 3015



Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 2072
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslosalen.

Hch. Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni, am Kurpark. Aufkauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Baulücken, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand, empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. -Bauten, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Büro: Kleine Burgstraße 8. 435

Immobilien zu verkaufen.

Villa mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23699
Ein Häuschen mit 2 Morgen Land, direct am Exercirplatz belegen, pass. f. Gärtnerei etc., billig u. g. Beding. zu verf. Näh. Tagbl.-Verl. 3685

Villa im Nerothal

zu verkaufen ob. ganz oder etagenweise zu verm. Näh. Nerothal 18. 2074
Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 2073

Das Haus Frankfurterstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen ob. zu vermieten. Näh. beim 496
Justizrat Dr. Herz hier, Adelheidstraße 24.

Das zum Nachlass der Frau von Robert, Wwe., gehörige Haus **Kapellenstraße 37** dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhofstraße 6 hier. 448

Das Haus Louisenstraße 8 ist Erbtheilung halber auf April d. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gebr. Esch**, Waltmühle. 2208

Schöne Villa a. der Sonnenbergerstraße (Gem. Sonnenberg), 20 Min. vom Theater, für 2 Familien passend, mit reichl. Ostbestr. (über 80 St.), schöne Weinlaube u. Weinfelder etc., ist sehr preisw. zu verf. ob. geg. rentab. Stadthaus zu tauschen. Näh. bei 2981
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa Mainzerstraße 32 zu verf. Näh. Schwabacherstr. 41, 1. 2672

Haus mit Wirthschaft

In bester Lage, auch f. Weinstube, preiswerth und unter günst. Beding. z. v. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2591

In Wiesbaden

Billenbauterrain

oder eine Villa gegen ein rentab. Bindaus in Frankfurt a. M.

zu tauschen gesucht.

Offerten sub **L. 1870** an (F. opt. 75/2) 177

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meter breit) sind Baulücken, incl. Straßentosten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Part. 22914

Sortenreiche Villen-Baulätze werden billig abgegeben. Näh. Adolphsallee 51, im Baulüttre. 17600

Immobilien zu kaufen gesucht.

Geschäftshaus im Stadtzentrum zu kaufen gesucht. Gest. Off. mit Angaben von Hypoth. Canalisation, Mietverhältnissen, sowie Zahlungsbedingung unter **V. J. 196** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3296

Suche ein rentables Haus, am liebsten mit etwas Garten. Anzahlung nach Wunsch. Offerten unter **F. J. 182** an den Tagbl.-Verlag. 3125

Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf **Ia Ia** Objekte nach vorausgehender Beleihung von nur 50% d. feldgr. Taxe das Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich.

Marktstraße 12, Entresol. 16058 Capitalien sind zu 4-4½% an erster Stelle auszuleihen. Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bahnhofstraße 8. 20356

Capitalien zu verleihen.

15,000 Mf. auf gute 2. Hypothek zu 4½% Zinsen o. s. 265 an den Tagbl.-Verlag. 3775

20,000 Mf. auf 1. Hypothek zu 4% auszuleihen. Näh. Nöderstraße 89, im Laden.

12,000 Mark zu 4% auf erste Hypothek vom Selbständler verbeten. Off. unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mf. Stiftungsgelder bei der Kathol. Kirche können gegen 1. Hypothek mit doppelter Sicherheit ausgeliehen werden. Näh. bei dem Kirchenrechner, Straße 83, 2. 333

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht **Mr. 30,000** auf seine 2. Hypothek nach der Landesbank. Offerten nur von Selbständlern unter **S. N. 347** an den Tagbl.-Verlag. 3665

Ia Restkauf von 4000 Mf. ist zu verkaufen. Näh. u. **L. N. 243** an den Tagbl.-Verlag. 3444

35,000 Mf. gute 1. Hyp. ½ der Taxe, zu 4% v. Apr. von fol. plintl. Zahl. bei Bald. Ost. sub **R. L. N. 194** a. d. Tagbl.-Verl. erb. 2084

105,000 Mf. gegen vorzügl. Hypothek von erster Objekt zu 4½% gesucht. Gest. Offerten unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag. 3776

20,000 Mf. zweite Hypoth. à 4½% nach einer ersten von bloß 40% der Taxe auf ein hier bestreit. Grundstück ver gleich oder später gesucht. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 3762

Auf erste Hypothek ein Baulicapital von 30,000 Mf. gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3769

30,000 Mf. gegen gute erste Hypothek (Taxe Off. unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag. 3774

20,000 Mf. 2. Hypothek, prima Objekt, nach der Hälfte der Taxe, am 1. März oder 1. April gesucht. Offerten unter **T. T. 392** beliebt man im Tagbl.-Verlag abzugeben. 1601

20,000 Mf. als 2. Hypothek, à 5%, suche auf mein vorz. rent. Haus in allerfeinster Lage hier ver möglichst bald. Offerten unter **D. N. 268** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3391

25,000 Mf. zu 4½%, auf 2. Hypothek, auf gutes Objekt an den Tagbl.-Verlag. 3391

20-24,000 Mf. als 2. Eintrag nach der Landesbank suche auf mein hiesiges sehr rent. Geschäftshaus zu 4½-4¾% aufzun. Offerten unter **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3392

17-20,000 Mf. nach der Landesbank sofort oder Apr. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3592

15-20,000 Mf. als Nachhypothek auf ein Geschäftshaus ver sofort oder 1. April d. J. zu leihen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag. 3600

Möbel-Magazin

Nerostraße 1. Wilh. Schwenck, Saalgasse 28.

Großes Lager

in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Möbel in allen Holz- und Stylarten von den einfachsten bis hocheleganten in anerkannter solidester Ausführung.

Durch Erfahrung hoher Ladenmiethe bin ich jetzt in der Lage zu den denkbar billigsten Preisen verkaufen zu können.

Sorgfältige Ausführung aller in das Schreiner-, Tapizer- und Decorationsfach einklagender Arbeiten.

3540

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Drei Kochherde,

fast neu, in verschiedenen Größen sehr billig zu verkaufen. Vertrams-
straße 18, Hinterh.

3432

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe zu beziehen.



Gg. Otto Rus,

Inhaber des

C. Theod. Wagner'schen

Uhrengeschäfts,

Mühlgasse 4.

Alte, bestempfholene Firma,

3376

gegründet 1863.

Gediegene Auswahl,
reelle Bedienung.

Zwei Erker-Gestelle und eine Theke billig zu verkaufen bei

R. Braun, Wilhelmstraße.

Waldrösschen.

Roman von Karl v. Leistner.

Nachdruck verboten.

Motto: Schön ist, Mutter Natur, Deiner Erfindung Pracht
Auf den Fluren verstreut; schöner ein froh' Gesicht,
Das den großen Gedanken
Deiner Schönung noch einmal denkt. (Mlopstoch.)

I.

Ein deutscher Wald!

Wer sich unter der Kuppel dieses nicht von Menschenhänden gewölbten Riesendomes, dessen Säulen die Stämme der glatten Eiche und herrlichen Eiche im Vereine mit denen der dunklen Tanne und schlanken Fichte bilden, auf frischem Moosgrunde brettet, der vergißt wohl rasch die im naturbegeisterten Herzen bisweilen rege werdende Sehnsucht nach der majestätischen Pracht der Tropenländer mit ihrem üppigen Wachsthum, ihrer farbenreichen Thierwelt und ihren Wunderblumen. Hier wird Dir das heimathliche Flecken Erde, an dessen Scholle die Geschichte Dich leiten, nicht mehr reizlos dünken. Hier lauert auch nicht das Verbergen nächst Deinen Füßen in Gestalt eines schillernden Kepills, Du brauchst nicht zu fürchten, es möchte Dich die thäische Apsille des grimmen Panthers erspähen, der sich im buschigen Hinterhalte blutdürstend niederdückt, um dann jähnen Sprunges sein wehrloses Opfer zu überwältigen, und das dräuende Brüllen des Wilsenkönigs jagt Dir kein Entzehen ein, wie dort, wo der Westodem des Samum die Lüfte schwängert. Was die fernen Stätten jenseits des Ozeans zu verleiden vermag, das stört niemals die deutsche Waldeinsamkeit, inmitten derer Du friedlich träumen darfst von Minne und von Glück.

In solchem doles far niente scheint sich nun der junge Mann zu wiegen, welcher zwischen malerischen Baumgruppen lagert und den süßen Duft des Haines mit vollen Zügen einathmet. Der linde Maientag geht bald zu Ende, und bereit zeigt die purpur, Röthung des westlichen Firmamentis das hereinbrechen des Abends an.

Langsam befindet er sich heute schon auf seiner Streife, die er aus froher Lust am Wandern unternommen hat. Es ist ihm heiß dabei geworden, so daß sich die sonst kräftigen Glieder zu kurzer Rast gern bequemten. Sein schwarzlockiges Haupt auf den Armlängen, richtet er die lebhaften braunen Augen zum Blätterdache empor, das von den Strahlen des scheinenden Tagesgestirns bestrahlt, glühartige Lichtwirkungen darbietet. Die geistreichen, markigen und edelgeformten Gesichtslinien, welche eine wohlgepflegter Bart ziert, lassen zur Zeit eine leichte Aspannung erkennen. Obwohl die schwierliche Kleidung jetzt etwas vernach-

läßtigt ist, prägt in seinem ganzen Auftreten doch eine gewisse Vornehmheit aus und bezeichnet ihn als Angehörigen der besseren Stände.

Nun erhebt er sich zum Weitermarsche, den die vorgerückte Stunde anzeigt; doch hegt er, von den betretenen Pfaden abgekommen, Zweifel bezüglich der einzuschlagenden Richtung und zögert deshalb noch einige Sekunden, bis er sich für diejenige entscheidet, in welcher ihm der Waldstand lichter zu werden dünkt. Aber schon nach wenigen Schritten vernimmt er ein leises, herannahendes Gewitter verlündendes Rollen, und als er seine Gangart beschleunigt, dringt nochmals ein Geräusch durch den Forst, welches fernem Hundegeläute gleicht. Die Laute wiederholen sich kräftiger, jetzt in unmittelbarer Nähe und zwischen den raschelnden Zweigen des Unterholzes drängen sich zwei mächtige Rüden hervor.

Fast scheinen diese Thiere die Sicherheit unserer heimathlichen Wälder in Frage stellen zu wollen, da sie in so drohender Weise auf den Wanderer eindringen, daß er sich veranlaßt sieht, mit raschem Griffe einen Revolver schußfertig zu machen.

Da theilen sich wiederum die Aeste des Geestrups, und die höchlich überraschten Blicke des jungen Mannes sehen ein an diesem Orte befremdendes Bild vor sich.

Es ist die liebliche Gestalt eines noch in den Leuzesjahren stehenden Mädchens, welche sich aus dem Dickicht behend loswindet, unbekümmert darum, daß die Dornen ihre Hülle schädigen und die niedlichen Händchen vielleicht blutig rizen können. Das von hellblonden Haaren umrahmte Antlitz mit seinen blauen, großen Augen und reizendem Oval, dem die nekkischen Grübchen der frischen Wangen einen äußerst anmutigen Ausdruck verleihen, sieht übrigens gerade nicht freundlich darein, denn die Stirn bildet krause Fältlein, welche die holden Hülge aber fast verschönern. Die geschmeidigen Glieder passen nicht eine vom Grün des Waldes angenehm absteckende, kurz gesäumte Gewandung, und ein mit natürlichen Rosentknospen geschmücktes Strohhütchen sitzt fühl auf den üppigen Locken. Nun streckt sie den runden Arm mit abwährender Geberde gegen den Fremden aus und ruft ihm beschwichtigend zu:

Halten Sie ein! Fort mit Ihrer Waffe! Wollen Sie meine Zügelinge tödten, weil sie einen Unbekannten anbellen? Hierher, Neptun und Pluto! Herein! Legt euch und beschmiert euch anständig, wie es gesitteten Hunden ziemt, solange die Herrin ihre Hülfe nicht beansprucht! — So ist's recht, meine Thierchen!

Damit freichelte sie, sich niedergebogen, daß Fell der gehorsamen Wächter, worauf sie wieder ziemlich ungnädig zu dem Begegneten emporschaute, der unterdessen den Revolver zurück-

gezogen hatte und im stummer Bewunderung der hübschen Waldfee verharrte.

Beinahe wöhnte er sich in eine Märchenwelt verfest, als die Elfenartige mit solcher Begleitung auftauchte. Die Unterwürfigkeit der Rüden gegen die zarte Gebieterin und deren entschiedenes Vorgehen erhöhten die berückende Wirkung. Jenem dünkte sie wie ein überirdisches Wesen, dem dieses Gebiet gehöre und welchem ein Recht zustehe, Unberufenen das Eindringen in seinen Bereich zu verwehren. Erst als sie sich umwandte und mit den Gébändigten ohne Weiteres entschlüpfen zu wollen schien, regte auch er sich, zum Bewußtsein der Wirklichkeit kommend.

„Auf ein Wort, mein Fräulein!“ rief er ihr nach, sie dann mit leichter Mühe einholend. „Sie dürfen mir nicht enteilen, ohne vorher meine Rechtfertigung vernommen zu haben. Der plötzliche grimmige Angriff zwang mich zwar zur vorbereitenden Nothwehr, aber selbstverständlich hätte ich nur im allerschlimmsten Falle von der Waffe Gebrauch gemacht. Verzeihen Sie also die halb unwillkürliche Maßregel, welche Ihre Mizbilligung erweckte.“ Ein spöttischer Zug umspielte den Mund des Mädchens, das diese Ansprache nicht beantwortete, sondern nur, etwas seitwärts abbiegend, die Entfernung zwischen sich und dem Fremden verstöhrte, was Letzteren zur Aufzierung bewog:

„Haben Sie keine Furcht. Ich zähle nicht zur Kunst der Banditen, hege überhaupt nur ehrliche Absichten.“

Jene entgegnete zunächst durch ein silberhelles Lachen und warf ihr lockiges Haupt trotzig zurück, als sie sagte:

„Ich? Furcht? — Und wenn Sie auch ein Wegelagerer wären, glauben Sie, daß ich deshalb Bange hätte mit diesen beiden treuen Beschützern an der Seite?“ Dabei legte sie ihre Hände auf die Köpfe der sich an sie anschmiegenden Thiere.

„Sie scheinen unbedingtes Vertrauen in die Zuverlässigkeit Ihrer Hüter zu setzen. Allerdings ist dies fast erforderlich, wenn so jugendliche Damen im einsamen Forste allein lustwandeln.“

„Wollen Sie es auf eine Probe ankommen lassen?“ fragte die Andere mit dem komischen Pathos selbstgefälliger Überlegenheit. „Ein Wörtchen von mir ist hinreichend, um Sie, mein Herr, zu Boden zu strecken. Pluto und Neptun würden sogar den stärksten Gegner auf mein Geheiz ganz sachte ins weiche Moos betten, und unter ihrer Bewachung dürfte er sich nicht eher wieder aufrichten, als ich es zuließe.“

„Ich danke verbindlichst für dieses freundliche Anerbieten, verspüre aber in der That nicht die geringste Lust, zur Dressur der göttlichen Namensvettern beizutragen, sondern gelobe, mich von ihrer Herrin in respektvollem Abstande zu halten,“ versetzte der Bedrohte lachend.

Die Beiden schritten nun ein Weilchen schweigend dahin, bis der junge Mann das Gespräch abermals aufnahm.

„Möchten Sie nicht lieber die Güte haben, einem verirrten Pilger den richtigen Weg nach dem nächstgelegenen anständigen Nachtkwartier zu bezeichnen, schöne Waldnymphe?“

„Ich bin keine Nymphe, vielmehr nur eine sehr bescheidene Sterbliche und zwar eine Förstersstochter, sodaß es gewiß keiner Rechtfertigung bedarf, wenn ich mich im Gehege meines Vaters heimisch fühle. Auch beanpruche ich keineswegs, für schön zu gelten, und wünsche am wenigsten, von einem fremden Herrn so genannt zu werden. Papa sagt sogar, ich sei ein häßlicher Wildfang,“ sprach die Blonde mit leichtem Schmollen. „Freilich mag er es nicht gerade im schlimmsten Sinne meinen, denn als er mich heute wieder ein garstiges, bitterböses Mädchen schalt, hat er mich gleich darauf zärtlich geflüstert, und das kommt bei Papa sehr selten vor.“

„Ei, das ist wirklich befremdend,“ scherzte der Wanderer, über die Naivität des munteren Geschöpfes lächelnd. „Jeder Andere würde von solchem Vorrechte gewiß den ausgedehntesten Gebrauch machen.“

„Pfui! Es schickt sich durchaus nicht, einem jungen Mädchen so etwas zu sagen,“ entgegnete die Kleine, nun allen Ernstes erärrnt. „Wenn Sie mich nicht vernünftiger unterhalten, so lasse ich Sie im Stich, selbst auf die Gefahr hin, daß Sie die ganze Nacht umherirren.“ Sie blieb stehen, als wolle sie die ausgesprochene Drohung sofort zur Ausführung bringen, und fuhr dann, unter den auf sie gehefteten Blicken erröthend, fort: „Obwohl ich noch wenig Erfahrung im Verkehr mit der Außenwelt besitze und

die Mutter nur allzu früh verlor, weiß ich doch, daß man sich bei der ersten Begegnung keine solchen vertraulichen Späße erlauben sollte.“

„Dann ist es zum zweiten Male an mir, Ihre Vergebung zu erbitten,“ entgegnete der Begleiter, zwar etwas betreten über die ihm Seitens des fast noch kindlichen Wesens gewordene Zureichweisung, aber im Grunde doch angezogen durch dessen entschiedenes Verhalten. „Es soll nicht mehr geschehen. Glauben Sie jedoch, daß ich mein Ansuchen bezüglich des Weges wiederhole, und gestatten Sie meine Nähe wenigstens so lange, als unser Pfad nicht voneinander abweichen.“

„Das ist vorläufig noch nicht der Fall,“ erwiderte Jene. „Bis zur nächsten größeren Ortschaft haben Sie noch anderthalb Stunden zu gehen, und die Richtung ist dieselbe, welche ich verfolge, um zu unserem Forsthause zu gelangen. Ich habe nichts dagegen, wenn Sie sich bis dahin mir anschließen wollen, und werde Ihnen dann die erforderlichen Aufschlüsse geben.“

„Wäre es nicht vielleicht möglich, daß Ihr Herr Vater mir in seiner Behausung Unterkunft gewährt? Es wird dunkel werden, ehe ich ein ferneres Ziel erreichen kann.“

„Ich glaube kaum, daß Papa sich dazu verstehen wird,“ meinte die Gefragte, „da weder in unserem Häuschen für die Beherbergung von Gästen vorgesorgt ist, noch Schloß Wolfsberg solche aufnimmt.“

Die Erwähnung dieser Dertlichkeit schien den Zuhörer zu überraschen. Sie gab ihm zu den Worten Anlaß:

„Wolfsberg, sagten Sie? Sind wir diesem Gute des Grafen Rauhenstein so nahe, und steht Ihr Herr Papa etwa im Solde desselben?“

„Gewiß, mein Herr. An der Ahnenburg des altadeligen Geblechtes werden Sie bald vorüberkommen, indem Sie die Trautnauer Straße, welche ich Ihnen zeigen will, einschlagen. Die Dienstwohnung meines Vaters, des herrschaftlichen Försters und Schloßverwalters Eichner, erreichen wir in noch kürzerer Zeit.“

„Eichner? — Ah, ich glaube mich zu entsinnen,“ versetzte der junge Mann nachdenklich. „Leber eine kleine Weile hub er wieder an: „Darf ich auch Ihren Taufnamen erfahren, falls Sie die Erkundigung hiernach nicht für unbescheiden halten?“

„Ich heiße Rosa oder Roschen,“ war der etwas zögernd ertheilte Bescheid. „Wenn Papa gut gelaunt ist, nennt er mich am liebsten sein Waldroschen.“

„Fürwahr, eine sehr glückliche Namenswahl im Zusammenhalte mit Ihrer ganzen Erscheinung!“ versicherte der Andere. „Waldroschen — wie hübsch das klingt! Man fühlt sich versucht, sich dieser passenden Anrede selbst zu bedienen, müßte man nicht befürchten, dadurch wieder Ihre Gnade herauszufordern. Möglicher Weise genehmigen Sie dies dann, wenn wir uns etwa öfter begegnen sollten.“

Rosa Eichner vermied es, sich auf diese Erörterung einzulassen. Die blauen Augen, welche sie zuerst infolge einer plötzlichen Anwandlung von Schüchternheit gesenkt hatte, richteten sich aber mit höherem Interesse, als bisher, auf ihren Begleiter, der sie mit Wohlgefallen betrachtete, während sie die Vermuthung aussprach, daß er zur Gunsterrschaft in Beziehungen stehe.

„Ich bin mit dem Sohne des Grafen Kuno v. Rauhenstein-Wolfsberg, des Eigentümers der beiden gleichnamigen Besitzungen, befreundet.“

„Wirklich? Wenn es sich so verhält, gehören Sie sicherlich selbst einem vornehmen Kreise an, und ich müßte mich eigentlich schämen, so wenig Umstände mit Ihnen gemacht zu haben. Also nichts für ungut! — Am Ende vernahmen Sie es noch gar nicht, daß Herr Graf Werner, Ihr Freund, von der großen Reise über das Meer neulich zurückgekehrt ist. Wegen seiner mehrjährigen Abwesenheit bekam ich den einzigen Stammhalter und zukünftigen Erben unseres Herrenhauses noch niemals zu Gesicht. Auch dessen Mutter und jüngere Schwestern hielten sich seit meinem Hiersein stets fern von diesem Theile ihrer Liegenschaften. So beschränkt sich meine ganze Berührung mit der gräflichen Familie auf einen einmaligen Besuch der Reisenzstadt in Begleitung Papas, welcher dort mündlichen Bericht abzustatten hatte. Damals wurde ich von der außerordentlich liebenswürdigen Comtesse Irmgard allerdings mit gewinnendem Wohlwollen aufgenommen.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 85. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 19. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstenscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Sonntag, den 19. Februar, Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr,
findet im

Römersaal, Döbheimerstraße 15.

Festfeier

des

fünfzigjährigen Bischofsjubiläums
des heiligen Vaters

Papst Leo XIII.,

bestehend in

Orchester- und Gesangs-Vorträgen,
szenischer Declamation u. Festrede
statt.

Karten für reservirten Platz à 2 Mf. sind nur bis
Sonntag Nachmittag 2 Uhr beim Buchhändler Molzberger,
im Verein und im Pfarrhause zu haben. —
Karten für nichtreservirten Platz sind ebendaselbst und
Abends an der Kasse zu haben.

Alle Glieder der Gemeinde sind freundlichst
zur Theilnahme an der Festfeier eingeladen.

Das Comitee.

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Grosses Frei-Concert.

Reichhaltige Speisenkarte.

A. Dienstbach.

Rheinischer Hof.

Bon heute an jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

L. Elbert, Wwe.

Erste Bezugssquelle Österreichs v. Butter,
Honig und Gänsefedern. 9 $\frac{1}{2}$ Pf. netto, frc. Nachnahme
Mf. 7,50, Blumenhonig 9 $\frac{1}{2}$ Pf. netto, Mf. 5,50, 4 $\frac{1}{2}$ Pf. Butter,
4 $\frac{1}{2}$ Pf. Honig, beide Mf. 4,50, Gänsefedern, schneeweiß, daunen-
reich, fein geschlissen per Pf. Mf. 2,25, ungeschlissen Mf. 1,70.

Gebr. Bandler & Comp. Monasterzysla (Galizien).

Zeitungs-Makulatur

per Mf. 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend
eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr
an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an außerdem
enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der

Wilhelm Frohn,

Wiesbaden,
Gee der Häusergasse und Bärenstraße 1.

Unfertigung von

Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder.
Lager in Schuhwaren jeder Art zu reellen Preisen. 3801
Reparaturen prompt und billig. Auf Wunsch wöchentliche Nachfrage.

Grösste Auswahl in Herren-Cravatten

von Mk. 0,80 bis zu den feinsten,

Herren-Kragen u. Manschetten

in den neuesten Façons

empfiehlt zu allerbilligsten Preisen

W. Hoerder,

12. Grosse Burgstrasse 17.

Butter! Butter!

Hochfeine Tafel-Butter, 8 Pf. 8 Mf. veri. franco geg. Nachn.
Gutsbesitzer E. Zerrath, Schleitwethen,
bei Gr. Friedrichsdorf, Dipp.

Eier-Abschlag.

Frische Italiener

8, 9 und 10 Pf. ver Stück.

C. Gaertner, Dampf-Molkerei.

Neugasse 1. 3722

Unübertroffen an Güte
und Wohlgeschmack ist Dr. Erweins

Gesundheits-Kaffee

vom allein berechtigten Fabrikanten

August Feine in Mainz

1/2 Kilo 40 Pfennige, 1/4 Kilo 20 Pfennige.

(Niemals lose, nur in gesetzlich geschützter Packung.)

Vollkommenster Ersatz für Bohnenkaffee.

Zu haben in den besseren Colonialwarenhandlungen.

(F. a 2511) 176

Magnum bonum,

Centner 2,75 Mf., zu haben bei

Carl Berger, Jahnstraße 24.

Weilstraße 21 steht ein noch wenig gebrauchter Meyer- oder

Wichwagen billig zu verkaufen.

3326

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufz.) Rheinstraße 21, Part.
Prompte
Spedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
2164 **WIESBADEN.** ETABLIRT 1842.

Täglich mehrmalige
regelmäßige Abholung.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 2088

Otto Laux, Alexandrastraße 10.
Villa Kapellenstraße 79, gerund. Höhenlage, am Walde, enth. 13 Zimm., Balk., reichl. Zubeh., Garten, event. Stallung, in ganz oder geth., preisw., zu verm., Näh. Wilhelmstr. 42a, Engl. Magazin. 1190

Villa Mainzerstraße 17

zu vermieten (nicht etagenweise), ev. auch zu verkaufen. Einzusehen von 11-12 und 2-4 Uhr. Näh. Mainzerstraße 15a. 2605
Prachtvolle Wohnung (möbl. oder unmöbl.), 4 ob. 6 Zim., Küche und Zubeh., Balkon, Garten, in e. Villa, nahe d. Kirch., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24577

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft mit Inventar an einen cautiousfähigen Wirth zum 1. April zu vermieten. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 3678

Wirthschaft, gutgebend, in Mitte der Stadt, vorzüglich für Speisewirthschaft geeignet, ist an einen gebiegenen cautiousfähigen Mann per 1. April c. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 28. 3395

Gangbare Wiegerei

sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2688
Schwalbacherstraße 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Badenzimmer, event. Wohnung, dabei, per 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfr. Friedrichstraße 47, Messerläden. 24658

Ein Laden mit großem Magazinraum billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 22. 3705

Laden mit oder ohne Wohnung Hellmundstraße 64, nächst der Emserstraße, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62 bei Ph. Müller, 1. Etage. 1917

Der Laden (jetziger Inhaber L. Strauss) ist per 1. April zu vermieten. 1493

Hotel „Zum Adler“,

Langgasse 32. 1493

Ein sehr großer, in bester Lage belegener Laden von April bis October billig zu verm. Näh. Karlstraße 25, 1. 2844

Specereiladen mit Wohnung auf 1. April zu ver- mieten. Näh. Webergasse 51, Laden. 3082

Ladeneinrichtung derselbst kann mit verkauft werden. Für Puh. u. Modewaren-Geschäft sehr geeigneter Laden ist billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3082

Ein für Buchbinderei, Schreib- u. Portefeuillewaren-Geschäft sehr geeigneter großer Laden mit Werkstatt billig zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3083

Marktstraße 12 großes Entreitol mit Wohnung. 24129

Zoulenstraße 5 eine Werkstatt mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 24129

Moritzstraße 44 Werkstatt, geräumig, mit oder ohne Wohnung, geeignet für Schreiner, Lackierer u. c., per 1. April zu vermieten. 2628

Wohnungen.

Adelhaidstraße 21 eine elegante herrschaftl. Bel. Etage von 6 eventuell auch 9 Zimmern, großem Balkon, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 47. 8230

Adelhaidstraße 71 in im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Börderh. B. 2297

Adlerstraße 50 1 a. 2 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. April zu verm.

Adolphsallee 24, Eckhaus, herrschaftliche 3. Etage, 7 Zimm., Badezub., gr. Balkon und separat. Dieneraufgang, per 1. April preiswerte zu verm. Näh. derselbst Part., von 11-1 Uhr. 24154

Adolphstraße 5, Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden auf gleich oder 1. April zu vermieten. 956

Bahnhofstraße 6 5 große Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, Badezimmer 2c. 2c. usw. 3 große Läden per sofort oder 1. April. 380

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2410

Gr. Burgstraße 12 ist eine freundl. Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 378

Delaspeckstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 71

Emserstraße 65 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontspitzzimmer mit abgegeben werden. 203

Gaulbrunnenstraße 5

eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Manufa. und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Mit Seitenbau links. 20

Heldstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April vermieten. 51

Göthestraße 1 e. hochelagante neue Wohnung von 3 großen hellen Zimmern, Balkon mit schöner Aussicht, großer Küche mit Stell- und Warmwasser-Einrichtung, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Steller 2c. sofort oder 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. derselbst im Laden. 3372

Hochstätte 10 ist ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an gleich oder 1. April zu vermieten. 14

Zahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2484

Zahnstraße 42, Neubau, Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2486

Villa Rayellenstraße 9, gerund. Höhenl. a. Walde, 5-8 Zim., Balk. u. Gar. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. **Wegner**. 85

Karlstraße 7, n. d. Rheinstraße, ist die erste Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April, event. auch sofort zu vermieten. 210

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabtschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim **Senger-Sauter**. 170

Hintere Mainzerstraße Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Spiegelgasse 8. 338

Marktstraße 12, 2. St., ein Zimmer und Küche. 5

Marktstraße 12, 3. St., 4 Zimmer und Zubehör. 5

Marktstraße 12, 4. St., 4 Zimmer, Balkon und Zubehör. 5

Mauergasse 5 sind zum 1. April zwei Wohnungen zu vermieten. 1120

Moritzstraße 23 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1120

Möhringstraße 5 Parterre-Wohnung u. Bel.-Etage von je 5 Zimmern u. Badesimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1130

Philippssbergstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Maurer**. Philippssbergstraße 39a. 2286

Philippssbergstr. 43 n. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekam. u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. 170

Rheinstraße 66, Part., 1 Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. auf dem Bureau des Justizrat Dr. Sieber. 170

Adolphsallee 5. 170

Rheinstraße 79 Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder auch getheilt in 2 Wohnungen a 4 Zimmer, per 1. April zu vermieten. 3390

Röderstraße 26a (Ecke der Stiftstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 3300

Angesichts Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. 2000

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. j. Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. derselbst. 2280

Louis Kimmel.

Römerberg 12 drei Wohnungen von je einem Zimmer mit Zubehör per März zu vermieten. Näh. Karlstraße 2 bei **Erb**. 301

Römerberg 20, östl. 2 Wohnungen zum 1. April zu verm. 123

Schlichterstraße 7 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neugit entsprechen und auf das Comfortabelste eingerichtet, ver sofort oder später zu vermieten. 427

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badesimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neugit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 2079

Stiftstraße 11, Part., ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Manufa. 2 Kellern an einzelne ruhige Leute für den Preis von 700 M. zum 1. April zu verm. Näh. im 2. St. 1880

- Schwalbacherstraße 41** Frontspitze, 1 Zimmer und Mansarde, auf 1. April an eine Dame zu vermieten. 3176
Victoriastraße 27 elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör für M. 1600 vor 1. April cr. zu vermieten. 2815
Villa Walkmühlstraße 27 in eine Bierzimmer-Wohnung mit Balkon, Garten, auf gleich oder später zu vermieten. 2999
Weilstraße 10, Vorberhaus 1. St., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3724
Weisendstraße 18 sind 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Stall u. Kammer, mit oder ohne Garten zu vermieten. Näheres bei **Fr. Kappler**, Michelssberg 30. 2886
Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. Emmerstraße 55, Part. 2800
Wilhelmsplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578
Wörthstraße 1 Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 3726
Wörthstraße 4 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 3725
Wörthstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 3727
Gltville. Eine Wohnung, 4 große Zimmer, Küche xc., mit schöner großer Veranda, ist vor 1. März zu verm. Näh. bei **Ferdinand Kremer**, Gltville. 1591

Möblirte Wohnungen.

- Geisbergstraße 5** gut möblirte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche xc., auch gerbeitet, zu vermieten. 2081

- Villa Siesta, Kapellenstraße 8**, ist möbl. Bel-Etage, 3-4 Zimmer, und einzelne 3. preisw. abzugeben. Auch 3-4 fl. Zimmer mit billiger Familien-Pension. 24657

- Taunusstraße 45** gut möbl. Wohnungen zu vermieten. 820

- Eine herrschaftliche **Privat-Wohnung**, völlig möblirt, incl. Pianino, für Monat oder länger preiswert zu vermieten. Gute, gesunde Lage. 5 Zimmer, Küche u. s. w., Balkon. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3116

Möblirte Zimmer.

- Abeggstraße 5**, gegenüber dem Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen No. 13 u. 14), eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2501

- Adelheidstraße 60 a**, Part., gut möbl. Zimmer mit, auch ohne Pen., z. verm.

- Albrechtstraße 7**, Hinterhaus 1 St., 2 einfach möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 1695

- Albrechtstraße 28**, 1. St., ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2202

- Bleichstraße 2**, 1. Et., großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 2202

- Bleichstraße 3**, 1. Et., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu v. 3143

- Bleichstraße 37**, Hth. 1 St. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 3773

- Dosheimerstraße 2** zwei möbl. Zimmer (neinandergeg.) z. verm. 398

- Dosheimerstraße 18**, 1. Et., gut möbl. 3. s. 15. Febr. zu verm. 3199

- Emmerstraße 19** eins. u. zusammen möbl. Zimmer (v. Mon. 15-40 M.)

- mit Pension (50-80 M. monatlich) zu verm. Bad im Hause. 24882

- Frantzenstraße 2** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16

- Frantzenstraße 5**, Hinterh., 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2700

- Heiligenstraße 1**, 2 Tr. r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 3369

- Heilmundstraße 18**, 3. St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1405

- Heilmundstraße 48**, 1. St., ist ein möblirtes Zimmer mit separatem

- Eingang an 1. März zu verm. Näh. im Kurzwarenladen. 2886

- Heilmundstraße 54**, 2, erhält ein anst. junger Mann angenehmes

- freundliches Logis. 3207

- Heimannstraße 2**, 2 St., möbl. Zimmer mit Pen. zu verm. 3601

- Jahnstraße 2**, 1 links, möblirte Zimmer abzugeben. 2700

- Jahnstraße 8**, 2, schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3619

- Karlstraße 33**, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2087

- Kirchgasse 7**, 2. St. 1. Et. 1., ein möblirtes Zimmer zu verm. 3208

- Kirchgasse 9**, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 3169

- Kirchgasse 14**, 2. Et. c. freundl. möbl. Zimmer u. c. Mans. z. verm. 3701

- Mauerstraße 19**, 3 St., möbl. Zimmer zu verm. 3626

- Moritzstraße 1**, 2 Tr., schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2310

- Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 2310

- Moritzstraße 6**, 2 St. 1., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2311

- Moritzstraße 12**, Mittel- an 3 St., ein möbl. Zimmer an einen Herrn

- zu vermieten. 3599

- Moritzstraße 22**, 1. Et., ein freundl. gut möbl. Zimmer vom 1. März

- ab an eine Dame zu vermieten. 3208

- Nerostraße 26**, 2 St., erhalten Fräulein, auch Ladnerinnen, angenehme

- Zimmer mit Pension zu billigen Preisen. 3169

- Nerothal 7**, am Kriegerdenkmal, großes sch. möbl. Frontspitze-Wohn- u.

- Schlafzimmer (prachtvolle Aussicht) mit s. g. Pension auf gl. oder sp.

- an einen Herrn zu vermieten. 3054

- Nicolasstraße 21**, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer mit, auch ohne Pension sofort oder später zu v. 1873

- Rheinstraße 55** sind gut möbl. Zimmer zu verm. 1873

- Röderallee 30**, Bel-Etage, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Wohn- u.

- Schlafzimmer sofort zu verm. 3666

- Römerberg 36**, Hth. 1 St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.

Ecke der Röderallee und Röderstraße 1 ist im 2. Stock ein großes möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 3650

Saalgasse 4 ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Hutfladen. 3272

Saalgasse 16 ein sep. sehr möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 3156

Saalgasse 33, 3. St. (am Kochbr.), sehr schön möbl. Zimmer z. v. 2312

Schulberg 9, 1 St., ist ein fl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 3659

Schulberg 11, 1 rechts, können zwei solide Herren einfach. möbl. Zimmer mit zwei Betten haben. 3232

Schulberg 19 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit Pension auf gleich oder später hin zu vermieten. Näh. Part. 3659

Schwalbacherstraße 29, 1 r., gr. sch. m. 3. m. e. od. zw. Bett. z. v. 2979

Sedanstraße 5, Hinterh., 1, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an zwei anständige Herren zu vermieten. 2786

Stiftstraße 24, Gartenh. 2. St., fl. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3602

Walramstraße 14/16, 2. St., möbl. Zimmer an sol. Beamten od. Ladenf. bill. zu verm. 3687

Walramstraße 19 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 251

Webergasse 3, am Theaterplatz, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Die- 3272

selben sind für einen Rechtsanwalt oder Arzt sehr geeignet. 3050

Webergasse 45, 1 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 2387

Webergasse 7, 1 St., ein großes möblirtes Zimmer 24475

Wellribstraße 7, mit Kost zu vermieten. 2082

Wörthstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2083

Mehrere möbl. Zimmer Marktgasse 12, Bordenh. 3. Stock. 2727

Zwei gr. schöne möbl. Parterrezimmer, sowie ein kleines, zusammen oder einzeln zu verm. 2511

Ein dreiflüriger Salon, möblirt oder unmöblirt, zu verm. 1579

Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3043

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202

Möbl. Zimmer billig a. c. Herrn Dosheimerit. 11. Gartenh. 3 St. 3702

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 2. St. 1. 215

Möbl. Zimmer mit Kasse für 22 M. zu verm. Schulberg 11, 1 r. 215

Ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten 3750

Webergasse 4, Hinterh. 2 r. 3043

Heizb. möbl. Dachstübchen an zwei Wrb. zu v. Bleichstraße 37, H. D. r. 2943

Schäffergasse 12, Part., erhalten reinliche Arbeiter **Schäffergasse**. 3723

Friedrichstraße 36, Part. 1. Et., erh. anst. jung. Mann Kost u. Logis. 2727

Helenenstraße 7, Hth. erh. anst. Leute kost und Logis. 3177

Helenenstraße 16, Wdh. 1 St. 1. erh. anst. erhält ein rein. Arbeiter Logis. 3177

Kirchgasse 12, Hth. 1 St. r., erhalten anständige Leute Kost u. Logis. 202

Walramstraße 14/16, im Spezereihen, erhalten zwei anständige junge Leute Kost und Logis. 3750

Wellribstraße 8, 1. erh. anst. j. Mann gl. Schäffergasse. 2943

Ein jg. Mann f. Kost u. Logis erhalten Bleichstr. 11. H. 1 St. 1. 3106

Bessere Arbeiter erhalten schönes Logis Ellenbogengasse 7, H. 3 St. 1. 2597

Anständige Leute können billig Kost und Logis erhalten Kirchgasse 2a, 202

Hinterh. 1 St. 302

Zwei reine Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 3574

Zwei junge Leute erhalten billig Logis Webergasse 30. 3748

Am. ja. Leute erh. Kost u. Logis Dramenstraße 40, Hth. 3 St. r. 3748

Steinl. Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Hth. 302

Ein oder zwei r. ja. Leute erh. Kost u. Logis Webergasse 44, Stb. 3. 202

Anständiger Arbeiter erhält billig Logis Wellribstraße 46, Hth. 1 St. 1. 302

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Michergasse 30 2 große leere Zimmer, auch als Werkstätte zu verm.

Moritzstraße 1 ein feineres unmöbl. Zimmer, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 25. 2708

Walramstraße 23, 2 Tr., ein schönes leeres Zimmer zu verm. 3238

Zwei leere Zimmer in stillem Hause zu verm. Schirrstraße 11. 2164

Dosheimerstraße 9 zwei heizb. Mans. an einem. Preis. zu verm. 819

Müllerstraße 1, Part., große unmöblirte Mansarde bis 1. April zu vermieten. 3666

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkts des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vormittag eines jeden Ausgabetags im Berl. Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstags- und Dienstagsgebote, welche in der nächstliegenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 8 Uhr an Berlau, das Stück 5 Pf. von 6½ Uhr ab außerdem mehrgeltige Einzahlnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Angehende Verkäuferin

gesucht. Julius Steffelbauer, Langgasse 82.

Ein Kurzv.-Geschäft sucht eine tüchtige branchekundige Verkäuferin, welche sich zum Besuch f. Kleidermärkchen eignet. Offeren mit Recherchen unter P. N. 345 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Eine tüchtige selbstständige

Verkäuferin

gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht.

D. Stein,

Webergasse. 3675

Zum sofortigen Antritt

3792

tücht. gut empfohl. Verkäuferin

gesucht, welche im Spezerei- oder ähnlichen Geschäfte bereits servirt hat.

G. Wienert, Marktstraße 28.

Durchaus tüchtige branchent.

Verkäuferinnen

mit Sprachkenntnissen, event. nur der engl. Sprache mächtig, für mein Pos., Weiß-, Woll-, Putz- u. Modew.-Geschäft, ferner anst. j. Damen zur Erlernung des Putzjades ges. Event. Vorstellung von 10—11 und 3—4 Uhr.

Julius Bormass. 3820

Gebildetes nettes Fräulein

aus hiesiger anständiger Familie vor 1. März cr.

als Kassirerin

in hiesiges Geschäft gesucht. Gewandtes Benehmen und gute Handschrift erforderlich. Anwerbungen mit Photogr. und Gehaltsanträgen v. F. J. 27 postlagernd erbeten.

3814

Ein Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

3683

Sal. Bacharach, Webergasse 2.

Lehrmädchen

für Putz und Verkauf gesucht.

3544

Bina Baer,

Langgasse 25.

3159

Für meine beiden Geschäfte suche ich

Lehrmädchen.

w. Thomas, Webergasse 6.

Lehrmädchen

aus guter Familie sucht unter günstigen Bedingungen 3657

Carl Claes, Bahnhofstr. 3.

Ein Lehrmädchen für Putz gesucht. Joseph Ullmann. 3164

Modes.

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3763

Modes. Für ein seines Putzgeschäft ein Lehrmädchen aus anst. Familie gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2805

Modes. Mädchen in die 2. Klasse. Louise Kissmann, Webergasse 4.

Tüchtige geübte Kleidermacherin gesucht Friedrichstraße 45.

Ein Mädchen zum Nähen gesucht Jahnstraße 9.

Weißstickerin sofort gesucht Webergasse 43, Höh. 2.

Eine Weißzengnäherin, welche im Sticken sehr gut bewandert ist, für einige Tage in der Woche gesucht 3719

Hotel Alleeaal.

Wohlerzogene Mädchen erst. gründlich, auch unentgeltlich Zuschnüden, Kleidermachen und Garnireien Moritzstraße 18, 2. Ges. eine tüchtige ehrliche Waschfrau Parkweg 3.

Ein junges Mädchen kann die Damen-Schneiderei gründlich erlernen Langgasse 18, 2. Et.

Eine verfechte Büglerin gesucht Römerberg 34.

Eine geübte Glätterin auf Kleider findet sofort Beschäftigung in der 3839

Färberei Herrmann,

Emserstraße 4.

Mädchen kann das Bügeln erlernen Walramstraße 6, 3 St. I.

Ein Monatsmädchen sofort gesucht Wellstrasse 21.

Junges reinliches Monatsmädchen sofort gesucht

Hellmundstraße 47, 2. Et. r.

Junges Monatsmädchen auf gleich gesucht Wörthstraße 10, 1. Et. I.

Gesucht mehrere Herrschaftsköchinnen, mehrere Alleinmädchen, mehrere Zimmermädchen, mehrere rein bürgerliche Köchinnen, verschiedene Kammerjungfern und Mädchen v. Lande. B. Germania, Häusner, 5. Monatsfrau gesucht Schwalbacherstraße 71.

Zuverlässiges reinl. Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 72, Part.

Gemand zum Wecktragen

gesucht. Näh. Götzenstraße 30, im Laden. 3445

Gemand zum Wecktragen gesucht Saalgasse 14.

Ein j. Mädchen, das zu Hause schlafst, soz. gef. Grabenstraße 20, 2. Et. 3711

Ein ordentl. Mädchen tagsüber gesucht. Näh. Lehrstraße 23, 2 St.

Haushälterin (junge)

oder seine Köchin für seines Hauses auf sofort gesucht Kapellenstraße 53.

Haushälterin

für ausw. Restaurant f. Grüneberg's B., Golbg. 21, Laden. Eine freimüthige Köchin, die gut bürgerlich Kocht u. etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat, zum 1. März, 20 Mt. monatl. gesucht Albrechtstraße 16, 2.

Herrschäfts-, Hotels, Restaurants- u. rein bürgerl. Köchinnen für gleich u. später gesucht d. Grüneberg's Bür., Golbgasse 21, Laden. 3446

Herrschäftsköchin, Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Weißköchin in Hotel, ang. Junges nach Frankfurt, Hausmädchen und Köchinnen nach answärts finden Stellung durch

Ritter's Bureau (Inh. Löb), Webergasse 15.

Gesucht perfekte Herrschäftsköchin u. Hausmädchen, d. serviret f. am liebsten Badener. B. Dr. Kratzberger, Bärenstr. 1, 2.

Herrschäftsköchin, perf. (40 M.), f. A. Eichhorn, Bür., Herrnmühlstr. 3. Ein Mädchen wird gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 3517

St. Mädchen bei g. Lohn bei Dr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16, 1. Ein Dienstmädchen gesucht Walmühlstraße 22.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes

Hausmädchen

ver 1. April gesucht Frankfurterstraße 1, Lohn 25 Mt. ver Monat. Dienstmädchen gesucht Hartingstraße 19, Part. 3677

Ein reinliches Mädchen, welches auch die Wäsche versteht, gesucht. 3623

C. Herborn, Wilhelmstraße 4.

Ein sauberes fleißiges und einfaches Hausmädchen sofort gesucht. Näh. Kapellenstraße 2b. 3780

Reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht.

Karl Perrot, Große Burgstraße 4. 3777

Reinl. Mädchen in bürgerl. Haushalt bis 1. März gef. Jahrstraße 17, 1 Et. 3738

Ein gesuchtes gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Bachmeyerstraße 6. 3755

Nerostraße 9 wird ein junges Mädchen vom Lande gesucht. 3710

Ein reinl. reinl. Mädchen auf gl. gel. Dambachthal 2, im Laden. 3718

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Taunusstraße 15. 3733

Per sofort eine gesunde Amme gesucht. Näh. Webergasse 39, Frau Reich, Hebamme. 3714

Ein Mädchen

das selbstständig kochen kann, zum 1. April oder spätestens 1. Mai gesucht.

Näh. zu erfragen Adelshofstraße 1, 2 Tr. Vormittags. 3790

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf 1. März gesucht. Näh. Webergasse 4, 1 Et. 1. 3809

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht Rheinstraße 95. 3715

Ein br. f. zuverl. Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht Süßstraße 13, Höh. Part.; auch wird daselbst eine brave fleißige Frau für jede Hausarbeit für den ganzen Tag gesucht.

Ein junges starles Mädchen sofort gesucht Nerostraße 46. 3789

Mädchen allein

(Protestantin), welches in süche, Wäsche, Hausarbeit sehr bewandert, in kleinen seinen Haushalt Anfang März

gesucht.

Sofort melden. Frau Meyer-Nebel, Eppsteinerstraße 35, Frankfurt a.M. (F. opt. 98/2) 177

Ein Mädchen, das selbstständig rein bürgerlich Kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. März gesucht Nicolasstraße 28, 2.

Ein brav Dienstmädchen gesucht. Näh. Webergasse 31, im Laden. 3819

Gesucht Hotelzimmermädchen, mehrere Hotelköchinnen, mehrere Käffeköchinnen, Weißköchinnen u. Küchenmädchen. Bür. Germania, Häusner, 5.

Hotelpersonal placiert seit Bür. Germania, Häfnerg. 5.
Geucht ein Mädchen für selbstständiges Kochen und Hausharbeit.

Schreiber. Rheinbahnstraße 2, 2. 3823

Geucht Mädchen mit guten Zeugnissen, das Zimmerarbeit u. Servieren

perfect versteht, Kapellenstraße 2, 1.

Ein ordentl. Dienstmädchen für jede Arbeit gesucht

Bleichstraße 22, Part. 3828

Sofort gesucht ein Mädchen, welches sein bürgerlich kochen kann und

etwas Hausharbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh.

Adelheidstraße 61, 2.

Ein braves Mädchen für einen kleinen Haushalt auf sofort gesucht.

Näh. in Mosbach, Weihergasse 28.

Ein einf. zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Schulberg 12.

Ein Mädchen für einen kleinen Haushalt auf sofort gesucht

Albrechtstraße 11, Hth. B.

Ein aufst. Mädchen zur selbstst. Führung eines kleinen ausw. Restaurants

ges. b. **Grünberg's** Bür. Goldgasse 21, Laden.

In seinem Geschäft ein nettes gedieg. Servirmädchen gesucht; ferner

ein tücht. Büffetmädchen d. **Grünberg's** B., Goldgasse 21, Laden.

Hotelliimmermädchen, div. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchen-

mädchen ges. d. **Grünberg's** Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein besseres Fräulein, mutig, gebildet, zu zwei erwach. Kinderen ges.

Prima Zeugn. nothw. **Grünberg's** B., Goldgasse 21, Laden.

Mädchen gesucht Dosheimerstraße 17. 3857

Küchenmädchen g. hohen Lohn sof. geucht Webergasse 15, 2.

Geucht zu Herr und Dame ein bess. Haussmädchen (20 M.),

sowie eine Anzahl fein b. Köchinnen (20 bis 30 M.), ein

Kindermädchen zu zwei Kindern (4 und 2 Jahre), ein bess.

Alleinmädchen (muß nicht kochen können) zu einz. Dame, ein

Zimmermädchen in Badehaus, eine Anzahl Zimmermädchen

in Saisonstellen, sowie div. Alleinmädchen in fl. Familien.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Dienstmädchen gesucht Webergasse 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein fein gebildete Dame gesuchten Alters (Nord-deutsche), augenblicklich in Wiesbaden, sucht baldmöglichst Engagement als Erzieherin, Repräsentantin oder Gesellschafterin in seiner Familie. Sie war viel im Ausland, ist der engl., franz. und ital. Sprache mächtig. Offerten beliebe man unter **J. P. 319** an den Tagbl.-Verlag zu send.

französische Bonne, Hausmädchen von auswärts, Köchinnen und Alleinmädchen empfiehlt Ritter's Bureau (Inh. Löb), Webergasse 15.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht angenehme

Stellung als Verkäuferin, am liebsten Feinbäckerei oder

Specerei-Geschäft, Weßlingstraße 19, Hth. 3 St. 1.

Fräulein,

bis jetzt in ungekündiger Stellung, in einem feinen Mode-
Waren- und Luxus-Geschäft thätig, sucht zum
1. April passende Stellung. Offerten zur Weiterbeförderung
an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** erb.
sub **G. S. 510.** 107

Eine Frau f. Weib. (Waschen u. Putzen). Webergasse 56, 2 Tr.

Eine junge anst. Frau sucht Wasch- u. Putz. Steingasse 25, 1 St. r.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Näh.

Al. Durstrasse 5, Hth. Dachl.

Ein bess. Mädchen sucht zur Bedienung oder Pflege einer Dame tags

über Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 17, 1 St. r.

Eine anständ. Frau sucht den Tag über Beschäftigung, auch bei Kindern.

Näh. Weßlingstraße 22, Dachl. 1.

Ein gezeugtes Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerl.

kochen kann, sucht des tagsüber Stelle, auch auf Wunsch

bei einer leidenden Dame. Haubrunnenstraße 6, 2 Tr. r.

Eine alleinstehende erfahrene j. Witwe, perfect im Nähn,

sucht Pflegestelle. Offerten unter **J. T. 383** an den

Tagbl.-Verlag.

Eine junge Frau, die Verhältnisse halber gezwungen ist, Stelle anzunehmen, sucht Stelle als Haushälterin in einer kleinen Familie. Näh.

Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Eine ganz unabhängige jg. Witwe sucht Stelle als

Haushälterin. Offerten unter **H. T. 382** an den

Tagbl.-Verlag.

Eine Haushälterin mit g. z. i. sof. Stelle. Näh. Hartingstr. 8, 4 St.

Eine selbstst. fein bürgerl. Köchin, in j. Hausarb. erfahren, mit guten

Zeugn., j. St. am liebsten in fl. fein. Haushalt allein oder z. selbstst.

Führung derselben; geht auch z. Aushilfe. Frankenstraße 5, Part.

Köchinnen, verschied. Mädchen, welche g. Kochen können, als Alleinmädchen,

bessere und einfache Haussmädchen, sowie zuverl. Kindermädchen, nur

mit guten Zeugn., empf. **Grünberg's** Bür. Goldgasse 21, Laden.

Jg. Frau (Köchin), durchaus erf., f. Ausbildung. Kirch. 14, Hths. 1 St.

Empf. tücht. ält. Herrschaftsköchin. Bür. Bärensstraße 1, 2.

welches nähen, bügeln und servieren

Stellung. Näh. Nerothol 45.

Eine Hotelhaushälterin mit 3- u. 4-jähr. Zeugnissen, mehrere

Fräulein j. Stütze in Hotel empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als 1. Zimmer-
mädchen. Näh. Jahnstraße 46, Hth. 2. St. r.

Ein Mädchen, welches hier fremd ist und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Fr. Schmidt. Al. Schmalbacherstraße 16, 1.

Ein junges Mädchen sucht zum 25. Februar Stelle. Müllerstraße 2, im Laden.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Haus-
frau, Familienstürtz erwünscht. Näh. Rheinbahnstr. 4, 1 St.

Ein steigiges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich oder 1. März.
Näh. auf der Neumühle bei Herrn Nickel.

Une demoiselle de la Suisse française bien

recommandée, cherche une place auprès des enfants ou
comme première femme de chambre. Adresse ses offres poste-
restante **F. T.**

Kinderfräulein j. Brauerei empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

2. Mädl. m. pr. 2-jähr. Alter, w. bgl. Kocht, f. St. Schachstr. 4, 1 St.

Ein Alleinmädchen empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Ein solides fleißiges braves Mädchen vom Lande, in
Haushaltarbeiten, sowie in der Küche, im Kleidermachen, Weiß-
zeugnissen und Maschinennähen sehr erfahren, sucht Stelle als Haus-
Kinder- oder Alleinmädchen. Näh. Friedrichstraße 28.

Empfiehle ein besseres Kindermädchen, welches gut näht, ein
gesetztes Haussmädchen, welches näht, bügelt und serv., sow.
eine fein bürgerl. Köchin, alle mit prima Zeugnissen, durch

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Fräulein

aus guter Familie wünscht baldigt Stellung in einem feineren Haushalt,
auch Fremden-Pension, wo es sich in der Haushaltung verloren zu können
kann. Dasselbe würde auch in seiner freien Zeit sich mit Kindern be-
schäftigen und deren Schulaufgaben überwachen. Gehalt wird nicht be-
ansprucht, ebenso wäre es bereit, Pension zu zahlen. Geil. Off. an
Frau W. Dörr. Karlsruhe, Bahnhofstraße 6, erbeten.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sucht Stelle. Adlersstraße 29,
Hinterh. Dasselb. sucht eine Frau Monatsstelle.

Eine gefundene Schänt-Umme sucht auf sofort Stellung. Zu erfragen
bei Wehser. Wiesengasse 3 in Mainz.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält jeder überallhin unscons.
Ausswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 38) 33

Ein Bauzeichner w. L. 241 an den Tagbl.-
Verlag. 3303

Geübter Bauzeichner

wird auf sofort gesucht. Anmeldungen sub **J. S. 362** an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 3746

Bauführer für hier gesucht. Offerten mit
Lebenslauf und Gehalts-An-
sprüchen unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gewandter Notenschreiber sofort gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 3861

Verwalterstelle (Betriebsausschuss) zu
besetzen in einer chem.

Fabrik am Rhein. Militäranwärter bevorzugt.
Offerten unter **Chiffre B. T. 376** an den
Tagbl.-Verlag. 3840

Ich suche einen intelligenten jungen Mann
für kleinere Reisen. 3850

Bureau UNION, Bleichstrasse 26.

Reisender

gesucht. (Manuscr. No. 4813) 4

Chocoladen-Fabrik B. Selmann. Dresden.
Zur Übernahme der schriftlichen Arbeiten für ein größeres Baugeschäft

wird ein zuverlässiger Mann gesucht. Off.
unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Hellmundstraße 45, Mittelb. P.

Ein guter Böschenschneider gesucht. 3859

L. Mondorf, Helenenstraße 18.

Lehrling für mein Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft
gesucht. 3131

Für das Comptoir einer Weingroßhandlung wird ein Lehrling mit
den nötigen Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht
Friedrichstraße 34. 3237

Von einer hiesigen Weingroßhandlung wird ein

Lehrling.

welchem Gelegenheit geboten wird, das ganze Comptoirwesen gründlich
kennen zu lernen, unter günstigen Bedingungen per Öffn. zu
engagiren gesucht. Schriftl. Offerten mit Abdruck der Schulzeugnisse
unter **U. R. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Wochenschneider gesucht Hochstätte 23. Best.

Eine hiesige bestrenommierte Weingroßhandlung sucht zu Ostern einen
Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Off.
unter D. P. 312 an den Tagbl.-Verlag. 3209

Für eine Weingroßhandlung
in Wiesbaden wird v. Ostern ein mit guter Schulbildung versehener streb-
samer Lehrling gesucht. Selbstgeehr. Offerten unter F. L. 226 an
den Tagbl.-Verlag. 3250

Für meine Buchhandlung

suche ich zu Ostern oder früher einen Lehrling. 3384
Hermann Schellenberg.

Für meine Eisenwaren-Handlung suche zu Ostern einen mit guten Schul-
zeugnissen versehenden jungen Mann als Lehrling. 3401

Heh. Adolf Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse.
Wir suchen für unser Bankgeschäft einen 3749

Lehrling.

Goldstein & Co., Kirchgasse 46.

Lehrling mit guter Vorbildung sucht unter günstigen
Bedingungen 3656
Carl Claes, Bahnhofstraße 8.

Für mein Tuch-, Manufaktur- und Modewaren-Geschäft suche ich einen
Lehrling mit guter Schulbildung. 3804

J. Stamm, Große Burgstraße 7.
Suche für mein Galanterie- und Spielwaren-Geschäft, verbunden mit
Haus- und Küchengeräthen, einen Lehrling unter günstigen
Bedingungen und sofortigem U. Gehalt. Schriftliche Anerbitten
(selbstgeschrieben) an 3813

Caspar Führer, Kirchgasse 34.
Vakanz für einen Lehrling mit guter Schulbildung und
schoener Handchrift. 3616

Wiesbadener Bettfedern-Fabrik
Wolfsdorf & Lusshemer,
Schlachthausstraße 12.

Ein Lehrling gesucht. **Jul. Kleinert**, Decorationsmaler. 3280

Maler-Lehrling wird gesucht **A. Nocker**, Sedanstraße 7.

Ein Malerlehrling gesucht. **R. Dörr**, Frankenstraße 8.

Maler-Lehrlinge gesucht. 3817
Louis Gollé, Walramstr. 4.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 3829

P. Knecht, Maler u. Lackirer, Marktplatz 3.

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Moritzstraße 9, 2. Oth. I. 3529

Schreinerlehrling gesucht Kellervorstraße 14. 1609

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 2896

Karl Bopp, Schreiner, Hellmundstraße 64.

Ein Schreinerlehrling gesucht Schachstraße 19. 3818

Ein Käferlehrling gesucht Adlerstraße 33.

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei 2924

Emil König, Römerberg 23.

Ein Schlosserlehrling gesucht Jahnstraße 20 b. **Fr. Merkelbach**.

Ein braver Junge kann das Tapetiergeschäft erlernen
Lamiusstraße 88/89. 3239

Tapetierlehrling auf Ostern gesucht Moritzstraße 44. 3568

Tapetier-Lehrling gesucht. 3090

Carl Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Buchbinderei

größt. erlernen. 3400

Fr. Hetterich,

Airchgasse 18.
Für mein Herren-Confections- und Maß-Geschäft suche per
sofort oder 1. April einen Lehrling. 2621

Hermann Brann,

Langgasse 14.

Für ein Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft wird ein
jünger Mann unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3148

Ein braver kräftiger Junge kann die Metzgerei erlernen.
Näh. Querstraße 2. 422

Nellnerlehrling i. f. Hosel, e. tück. Herrschafts-
mehr. Zim. u. Saal. f. d. Saal. f. d. Ritter's B., Weberg. 15.

Ein braver Hausbursche

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3847

Jünger kräftiger Hausbursche gesucht. 3794

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Gefucht junger Laufbursche, auch für Haushalt, Pension

Albany, Kapellenstraße 2.

Ein zuverlässiger braver Schweizer kann gegen guten Lohn sofort
eintreten bei 3699

Heinrich Kappus III.

Bauunternehmer in Idstein.

Ein junger braver Bursche vom Lande, welcher ein Pferd zu warten
versteht, ver 1. März gesucht Teunistrasse 19. 3761

Pferdeburische, in Pferde- u. Stallpflege, Reiten
gesucht Mainz, Nhabannusstraße 11.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann sucht auf ca. 4 Wochen Be-
schäftigung zum Beitragen der Bücher oder sonstige kau-
männische Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3618

Ein junger tüchtiger Kaufmann sucht gegen geringes
Salar eine Stellung in einem Comptoir oder Bureau.
Offerten unter F. T. 380 an den Tagbl.-Verlag. 3845

Jünger Commis, der seither in einem hiesigen Geschäft
tätig war und gute Zeugen, gesucht, sucht andernw. Stellung.
Gefl. Offerten unter G. R. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Ein militärfreier tüchtiger Buchhalter sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Offerten unter
U. S. 321 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein cautious-fähiger verh. Mann sucht Stelle als Verwalter,
Aufseher, Kassenbote oder sonstigen Vertrauensposten. Näh.
beim Verwalter **Schwenk**, Dogheim-Schönberg.

Ein Schlosser (Mechaniker) welcher bereits 6 Jahre als
erster Maschinist Dampf, Licht, Gas- und
Kühlmaschinen selbstständig geführt hat, sucht baldmöglichst anderweitig eine
Stellung als erster Maschinist oder Betriebsführer in Electricitätswerk,
Fabrik oder Brauerei. Eintritt am 15. März oder später, nach Wunsch.
Gefl. Offerten an Maschinist **Andreas Steimel** bei **Mathäus Müller**, Lehrstraße 27 in Eltville, zu richten.

Ein Schlosser sucht Arbeit. Näh. Strittstraße 12, Hth.

Ein Küfer sucht Stellung. Näh. Frauenstraße 16, Bart.
Ein tüchtiger Gärtner (Sacke), verheirathet, ohne Kinder, sucht Stellung,
auch als Hausmann, Portier etc., für sofort oder bis 1. März. Offert
an **F. Knabe**, Scherstein 158.

Ein j. sol. Stadtkund. Mann,

cautious, sucht unter beschr. Ansprüchen Stelle als Kassenbote ob. sonst.
Beschäftigung. Gefl. Offerten unter C. T. 327 an den Tagbl.-Verl.

Ein braver Junge sucht Stelle als Koch-Lehrling. Derselbe ist
hier fremd u. sehr gut empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein hilfloser Ehepaar wünscht gegen freie Wohnung und
Verglüting eine Stelle als Hausbeamtheit, Reinigung der
Straße u. s. w. Gute Empfehlungen vorh. Näh. im Tagbl.-Verl. 2519

Ein Herrschaftsdienner, 6-1. Bezugn., empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle
als Hausbursche ob. sonst. Beschäftigung. Frauenstr. 9, B.

Ein Krankenpfleger (Diener), 8-1. B., empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 20. Februar.

Versteigerung von Möbeln etc. im Gaithaus "Deutscher Hof", Gold-
gasse 2a, Worm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 55, S. 9.)
Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Rohmaterialien
zur Anfertigung der Lagerungs- und Beliebigungs-Gegenstände für die
Gefängnisse des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M., im Sekretariate
der Königl. Ober-Staatsanwaltschaft derselbst, Zimmer No. 88, Worm.
11 Uhr. (S. Tagbl. 76, S. 6.)

Bergehrung der Quartierleistung für die Stadt Wiesbaden vom 1. April
d. J. ab auf drei Jahre, im Rathause, Zimmer No. 5, Worm. 11 Uhr.
(S. Tagbl. 68, S. 6.)

Holzversteigerung im hies. Stadtwald, Distr. Kahlhede. Zusammenfert.
Worm. 9 1/2 Uhr bei der Moseleiche vor Glarenthal. (S. Tagbl. 76,
S. 6.)

Holzversteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus, Distr. Nonnenbuch-
wald, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 84, S. 6.)

Holzversteigerung im Dogheimer Gemeindewald, Distr. Mitt. Weisenberg,
Abth. 9. und Mitt. Weisenberg, Abth. 10a und b, Worm. 10 Uhr.
(S. Tagbl. 85, S. 9.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distr. Bauland, Köpfchen
und Hellenberg, Worm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 84, S. 6.)

Holzversteigerung im Lenzbacher Gemeindewald, Distr. 14 Dell und
Buchwald 8a, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 84, S. 6.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der "Frank. Ztg.")

Angelommen in Capstadt D. "Norham Castle" von London.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

20. Febr.: meist bedeckt, feuchte Luft, um Null herum. 21. Febr.:
bedeckt, feucht, windig, wärmer, Sturmwarnung für die Küsten.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Februar 1893.

Adler.

Reinhard, Kfm. Berlin Aron, Kfm. m. Fr. Coblenz
Leser, Kfm. Berlin Steger, m. Fr. Coblenz
Müller, Decan. Runkel **Englischer Hof.**
Schroeder. Oberlahnstein Karras, Fbkb. Chateau Roux
Joost, Kfm. Wien Karras, m. Fr. Konstantinosa
Weil, Kfm. St. Gallen Müller. Hamburg

Einhorn.

Caminer, Kfm. Berlin Gruner, Kfm. Stuttgart
Dickmann, Kfm. Berlin Wambach, Kfm. Frankfurt
Keil, Kfm. Schneeburg Meyer, Kfm. Dres
Weyergang, Kfm. Hamburg Rinn, Kfm. Mannheim
Wilde, Reg.-Baur. Breslau Schneider, Kfm. Hanau
Köhler, Kfm. Berlin Rusch, Kfm. Ilmenau
Hengsbach, Kfm. Chemnitz Dreher, Kfm. Neuwied
Brandes, Kfm. Dresden Reiter, Kfm. Ulm
Dayed, Kfm. Berlin Stark, Kfm. Plauen
Diepgen, Kfm. Aachen Schickling, Kfm. Corbach
Primaversi, Kfm. Cöln Dahmann, Kfm. Cöln
Marechal, Fr. Amsterdam Mengelbier, Kfm. Aachen
Schmidt, Kfm. Berlin Courtius, Braunschweig
Riese, Kfm. Berlin

Allesaal.

von Platzer, Fr. Petersburg

Hotel Block.

Lange. Kiel Freudenberg, Fr. Kiel Kricheldorf, Calbe
Königsfeld. Düren Baumann, Fr. Sanitätsrath
m. Tocht. Schlangenbad

Zwei Böcke.

Wirth, Rent. Flonheim

Hotel Bristol.

Trouner von Waldheim. Rotterdam Browne van Streekerk, m. Fr. Rotterdam

Central-Hotel.

Herrmann, Fr. Leipzig Heym, Fr. Leipzig

Hotel zum Hahn.

Kilmer. Würzburg von Bergmann. Zachau

Hotel Kaiserbad.

Hirschfeld, Kfm. Frankfurt Schloss, Kfm. m. Fr. Cöln

Schallenberg. Elberfeld

Motel Dahlheim. Herzfeld, Kfm. Berlin

Deutsches Reich.

Forbach, Kfm. Dresden Hartwig, Fr. Frankfurt

Gerhard, Kfm. Dresden

Werner, Ingen. Mainz

Roth, Kfm. Bern

Nimrod, Dr. med. Frankfurt

Weinberg, m. Fr. Frankfurt

Nonnenhof.

Bödeker. Berlin Kannegieser. Cassel Wilmes. Cöln
Noll, Fbkb. Giessen Remetter, Kfm. Weiden
Vogelweid, Kfm. Schweiz Engel, Eisenb.-Seer. Dresden Berg, Eisenb.-Seer. Erfurt
Stery, Eisenb.-Seer. Dresden Jochim. Hannover
Wittner, Eisenb.-Seer. Altona Bartsch. Karlsruhe
Brocke. Strassburg Gutbrod. München
Freimüller. Ludwigshafen Veith, Kfm. Karlsruhe
Wittlich. Sandersmühle Schneeweis. Mannheim
Bartholomae, Kfm. Lollar Hennenbruch. Mühlheim
Camina, Kfm. Leipziger Bucholt, Kfm. Gmünd
Feilberthaun, Kfm. Stuttgart Schmidt, Kfm. Ilmenau
Wilke, Kfm. Hamburg Weidmann, Kfm. Leipzig
Walter, Kfm. Cassel

Eisenbahn-Hotel.

Meyer. Krenzach

Habel, Kfm. Gräfrath

Grüner Wald.

Sauermann, Kfm. Dresden

Fuchs, Kfm. Wien

Burkhardt, Kfm. Stuttgart

de Wolff, Kfm. Berlin

Pfeiffer, Fbkb. Elberfeld

Fischer, Kfm. Frankfurt

Levy, Kfm. Mülhausen

Grüthne, Kfm. Hamburg

Hotel zum Hahn.

Weiland, m. Fam. Cöln

Hotel Happel.

Darr, Kfm. Eisenach

Hotel Kaiserbad.

Nockher, m. Fr. Cöln

von Heyden - Leistnow,

Kammerherr. Leistnow

Motel Karpfen.

Schmidt, Archit. Frankfurt

Hartwig, Fr. Frankfurt

Gordon, Fr. Frankfurt

Andre, Fr. Frankfurt

Kuranstalt Nerothal.

von Dassel. Kiel

Diesterweg, Fr. Strassburg

Meyer, m. Fr. Altona

Bödeker. Berlin

Kannegieser. Cassel

Wilmes. Cöln

Noll, Fbkb. Giessen

Remetter, Kfm. Weiden

Vogelweid, Kfm. Schweiz

Engel, Eisenb.-Seer. Dresden

Berg, Eisenb.-Seer. Erfurt

Stery, Eisenb.-Seer. Dresden

Jochim. Hannover

Wittner, Eisenb.-Seer. Altona

Bartsch. Karlsruhe

Brocke. Strassburg

Gutbrod. München

Freimüller. Ludwigshafen

Veith, Kfm. Karlsruhe

Wittlich. Sandersmühle

Schneeweis. Mannheim

Bartholomae, Kfm. Lollar

Hennenbruch. Mühlheim

Camina, Kfm. Leipziger

Bucholt, Kfm. Bernburg

Feilberthaun, Kfm. Wien

Friedrich, Kfm. Leipzig

Lindpaintner. München

Trucksäss. Berlin

Wehrmann, Dr. München

Stockmeyer. Stuttgart

v. Schmidt, Oberst. Stuttgart

Bode, Reg.-R. Magdeburg

Springinske. München

v. Oer, Finanzrath. Dresden

Graeber. Meiningen

Rottmüller. München

Winkler, Direct. Dresden

Gronen, Major. Cöln

Jungbecker, Reg.-R. Cöln

Bessert-Nettelbeck. Cöln

Thoma, Major. München

Buchmann, Kfm. Hamburg

Hasse, Geh.-Reg.-R. Berlin

Streckert. Berlin

Blumenthal. Lübeck

Aufschläger, Maj. Dresden

Hasseneier, Reg.-R. Berlin

Mollert, m. Fr. Karlsruhe

Steiner, Rent. m. T. Cöln

Werner, Kfm. Stettin

Kamerer. Leipzig

Kniezaurek, Ingen. Berlin

v. Massow, Oberst. Berlin

Gayer. Ludwigshafen

Gaitssch. Karlsruhe

Keller. Ludwigshafen

Bonn. Ludwigshafen

Rose.

Bramston. London

Finne, m. Bed. Norwegen

Römerbad.

Levi, Fr. Worms

Hellmann, Fr. Nürnberg

Schützenhof.

van der Vries. Leenwarder

Marthen, Kfm. Göttingen

Weisser Schwan.

Pape, m. Fr. u. Bed. Hamburg

Tannhäuser.

Buhl. Frankfurt

Tränenhof.

Tänzer. Magdeburg

Gläser. Magdeburg

Taunus-Motel.

Gretschner, m. Fr. Aachen

Katz, Dr. med. Stuttgart

Leo, Finanzrath. Stuttgart

Loeser. Weimar

v. Reinhard, Maj. Stuttgart

Lindpaintner. München

Trucksäss.

Bernerger, Kfm. Frankfurt

Wehrmann, Dr. München

Stockmeyer. Stuttgart

v. Schmidt, Oberst. Stuttgart

Bode, Reg.-R. Magdeburg

Springinske. München

v. Oer, Finanzrath. Dresden

Graeber. Meiningen

Rottmüller. München

Winkler, Direct. Dresden

Gronen, Major. Cöln

Jungbecker, Reg.-R. Cöln

Bessert-Nettelbeck. Cöln

Thoma, Major. München

Buchmann, Kfm. Hamburg

Hasse, Geh.-Reg.-R. Berlin

Streckert. Berlin

Blumenthal. Lübeck

Aufschläger, Maj. Dresden

Hasseneier, Reg.-R. Berlin

Mollert, m. Fr. Karlsruhe

Steiner, Rent. m. T. Cöln

Werner, Kfm. Stettin

Kamerer. Leipzig

Kniezaurek, Ingen. Berlin

v. Massow, Oberst. Berlin

Gayer. Ludwigshafen

Gaitssch. Karlsruhe

Keller. Ludwigshafen

Bonn. Ludwigshafen

Brennfüßerrätsel.

1 und 2 erfreuen unsere Damen,

1 und 4 nennt einen Heldennamen,

3 und 4 ist teils von Blut umgeben,

3 allein, ist Reim für alles Leben,

4 allein, trägt Blumen, Stein und Thier,

3 und 2 ist unentbehrlich schier.

Bilderrätsel.
 1 + 2 = 3
 3 + 4 = 5
 5 + 6 = 7
 7 + 8 = 9
 9 + 10 = 11
 11 + 12 = 13
 13 + 14 = 15
 15 + 16 = 17
 17 + 18 = 19
 19 + 20 = 21
 21 + 22 = 23
 23 + 24 = 25
 25 + 26 = 27
 27 + 28 = 29
 29 + 30 = 31
 31 + 32 = 33
 33 + 34 = 35
 35 + 36 = 37
 37 + 38 = 39
 39 + 40 = 41
 41 + 42 = 43
 43 + 44 = 45
 45 + 46 = 47
 47 + 48 = 49
 49 + 50 = 51
 51 + 52 = 53
 53 + 54 = 55
 55 + 56 = 57
 57 + 58 = 59
 59 + 60 = 61
 61 + 62 = 63
 63 + 64 = 65
 65 + 66 = 67
 67 + 68 = 69
 69 + 70 = 71
 71 + 72 = 73
 73 + 74 = 75
 75 + 76 = 77
 77 + 78 = 79
 79 + 80 = 81
 81 + 82 = 83
 83 + 84 = 85
 85 + 86 = 87
 87 + 88 = 89
 89 + 90 = 91
 91 + 92 = 93
 93 + 94 = 95
 95 + 96 = 97
 97 + 98 = 99
 99 + 100 = 101
 101 + 102 = 103
 103 + 104 = 105
 105 + 106 = 107
 107 + 108 = 109
 109 + 110 = 111
 111 + 112 = 113
 113 + 114 = 115
 115 + 116 = 117
 117 + 118 = 119
 119 + 120 = 121
 121 + 122 = 123
 123 + 124 = 125
 125 + 126 = 127
 127 + 128 = 129
 129 + 130 = 131
 131 + 132 = 133
 133 + 134 = 135
 135 + 136 = 137
 137 + 138 = 139
 139 + 140 = 141
 141 + 142 = 143
 143 + 144 = 145
 145 + 146 = 147
 147 + 148 = 149
 149 + 150 = 151
 151 + 152 = 153
 153 + 154 = 155
 155 + 156 = 157
 157 + 158 = 159
 159 + 160 = 161
 161 + 162 = 163
 163 + 164 = 165
 165 + 166 = 167
 167 + 168 = 169
 169 + 170 = 171
 171 + 172 = 173
 173 + 174 = 175
 175 + 176 = 177
 177 + 178 = 179
 179 + 180 = 181
 181 + 182 = 183
 183 + 184 = 185
 185 + 186 = 187
 187 + 188 = 189
 189 + 190 = 191
 191 + 192 = 193
 193 + 194 = 195
 195 + 196 = 197
 197 + 198 = 199
 199 + 200 = 201
 201 + 202 = 203
 203 + 204 = 205
 205 + 206 = 207
 207 + 208 = 209
 209 + 210 = 211
 211 + 212 = 213
 213 + 214 = 215
 215 + 216 = 217
 217 + 218 = 219
 219 + 220 = 221
 221 + 222 = 223
 223 + 224 = 225
 225 + 226 = 227
 227 + 228 = 229
 229 + 230 = 231
 231 + 232 = 233
 233 + 234 = 235
 235 + 236 = 237
 237 + 238 = 239
 239 + 240 = 241
 241 + 242 = 243
 243 + 244 = 245
 245 + 246 = 247
 247 + 248 = 249
 249 + 250 = 251
 251 + 252 = 253
 253 + 254 = 255
 255 + 256 = 257
 257 + 258 = 259
 259 + 260 = 261
 261 + 262 = 263
 263 + 264 = 265
 265 + 266 = 267
 267 + 268 = 269
 269 + 270 = 271
 271 + 272 = 273
 273 + 274 = 275
 275 + 276 = 277
 277 + 278 = 279
 279 + 280 = 281
 281 + 282 = 283
 283 + 284 = 285
 285 + 286 = 287
 287 + 288 = 289
 289 + 290 = 291
 291 + 292 = 293
 293 + 294 = 295
 295 + 296 = 297
 297 + 298 = 299
 299 + 300 = 301
 301 + 302 = 303
 303 + 304 = 305
 305 + 306 = 307
 307 + 308 = 309
 309 + 310 = 311
 311 + 312 = 313
 313 + 314 = 315
 315 + 316 = 317
 317 + 318 = 319
 319 + 320 = 321
 321 + 322 = 323
 323 + 324 = 325
 325 + 326 = 327
 327 + 328 = 329
 329 + 330 = 331
 331 + 332 = 333
 333 + 334 = 335
 335 + 336 = 337
 337 + 338 = 339
 339 + 340 = 341
 341 + 342 = 343
 343 + 344 = 345
 345 + 346 = 347
 347 + 348 = 349
 349 + 350 = 351
 351 + 352 = 353
 353 + 354 = 355
 355 + 356 = 357
 357 + 358 = 359
 359 + 360 = 361
 361 + 362 = 363
 363 + 364 = 365
 365 + 366 = 367
 367 + 368 = 369
 369 + 370 = 371
 371 + 372 = 373
 373 + 374 = 375
 375 + 376 = 377
 377 + 378 = 379
 379 + 380 = 381
 381 + 382 = 383
 383 + 384 = 385
 385 + 386 = 387
 387 + 388 = 389
 389 + 390 = 391
 391 + 392 = 393
 393 + 394 = 395
 395 + 396 = 397
 397 + 398 = 399
 399 + 400 = 401
 401 + 402 = 403
 403 + 404 = 405
 405 + 406 = 407
 407 + 408 = 409
 409 + 410 = 411
 411 + 412 = 413
 413 + 414 = 415
 415 + 416 = 417
 417 + 418 = 419
 419 + 420 = 421
 421 + 422 = 423
 423 + 424 = 425
 425 + 426 = 427
 427 + 428 = 429
 429 + 430 = 431
 431 + 432 = 433
 433 + 434 = 435
 435 + 436 = 437
 437 + 438 = 439
 439 + 440 = 441
 441 + 442 = 443
 443 + 444 = 445
 445 + 446 = 447
 447 + 448 = 449
 449 + 450 = 451
 451 + 452 = 453
 453 + 454 = 455
 455 + 456 = 457
 457 + 458 = 459
 459 + 460 = 461
 461 + 462 = 463
 463 + 464 = 465
 465 + 466 = 467
 467 + 468 = 469
 469 + 470 = 471
 471 + 472 = 473
 473 + 474 = 475

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 19. Februar 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhans. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Vocal-Concert des Wiesbadener Männergesang-Vereins. Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Ouverture zu „Die Fingalshöhle.“ — Loreley. — Der Bajazzo (Pagliacci). — Ballet. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Puppensee. Vorher: Der selige Coupinel.

Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Schützengesellschaft Telt. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Gelehrten-Fraternitas.** Nachm. 3 Uhr: Gem. Zusammenkunft. **Auer-Verein Wiesbaden.** Nachm. 3 Uhr: General-Versammlung. **Bürger-Casino.** 7 Uhr: Familien-Abend. **Wissenschafts-Jubiläumsfeier.** Abends 8½ Uhr im Römersaal. **Katholischer Lehrstlings-Verein.** 4½ Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag Siedle.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Ältere Abtheilung Nachm. 2 Uhr: Bibelstudium. Bücher-Ausgabe. Unterhaltung. **Christlicher Verein junger Männer.** 7 Uhr: Familien-Abend. **Evangelischer Männer- und Junglings-Verein.** 7½ Uhr: Ges. Abend. **Christlicher Arbeiter-Verein.** 5 Uhr: Freie Zusammenk. (Vereinshaus.)

Montag, den 20. Februar.

Aurhans. Abends 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Don Cesar. **Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung. Schützengesellschaft Telt. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. **Freiwillige Feuerwehr.** Kettner- und Saugspül-Abth. 4, Turnverein. Abends 8 Uhr: Jahres-Haupt-Versammlung. **Conservatorium für Musik.** Rheinstr. 54. Abends 7 Uhr: Concert. **Schreiner-Innung.** Abends: Geistige Zusammenkunft. **Schuhmacher-Innung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. **Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Miege. **Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Radfahrten. **Männer-Turnverein.** Abends 8—10 Uhr: Fechten. **Synagogen-Gesangverein.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Geistlicher Vortrag.** Abends 8½ Uhr im „Hotel Schützenhof“. **Sittler-Verein.** Abends 8½ Uhr: Probe. **Silber-Club.** Abends 9 Uhr: Probe. **Stenografen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde. **Christlicher Verein junger Männer.** Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung. — Jugendabteilung: Turnen. **Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangloser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Dienstag, den 21. Februar.

Bergkirche. 5 Uhr: Passionsandacht. Pfr. Grein.

Donnerstag, den 23. Februar.

Marktkirche. 5 Uhr: Passionsandacht. Pfr. Bichel.

Amtswöche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bichel: Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Bezemeyer: Sämtliche Amtshandlungen; Neukirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämtliche Amtshandlungen.

Bichel. **Donnerstag, den 23. Februar.** Abends 6—7 Uhr, im Saale der Höheren Mädchenschule (Louisenstraße 26): Passionsstunde. Div.-Pfr. Ringe. **Evangelisches Vereinshaus.** Platterstraße 2. **Sonntagsschule:** Worm. 11½ Uhr. **Sonntagsschule, 2. Abtheilung,** Worm. 11½ Uhr: Wellstraße 2. **Abendandacht:** Sonntag 8½ Uhr. **Gebetsstunde:** Montag, Worm. 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 19. Februar, Abends 8 Uhr:

Grosses Vocal-Concert

unter Mitwirkung des

Wiesbadener Männer-Gesangvereins,

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musikdirektor **J. B. Zerlett.** Orchester: Die **Städt. Kur-Kapelle.**

Programm der Gesangs-Vorträge:

1. Maiennacht, Chor L. Seibert.
2. a) Abend im Walde, Chor mit Tenor-Solo Franz Abt.
- Tenor-Solo: Herr L. Eberhardt, Vereins-Mitglied.
- b) „Ave Maria“, Chor mit Bariton-Solo V. Nessler.
- Bariton-Solo: Herr C. Gerhardt, Vereins-Mitglied.
3. Das Grab am Busento, Chor J. B. Zerlett.
4. Vier Chöre im Volkston: a) Lebewohl F. Silcher.
- b) Der Soldat F. Silcher.
- c) Ueber's Jahr J. B. Zerlett.
- d) Tanzweise F. Silcher.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755,5	756,5	758,5	756,8
Thermometer (Celsius)	+2,9	+5,7	+3,3	+3,8
Dunstspannung (Millimeter)	5,0	5,7	5,1	5,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	88	88	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	bedeckt.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	Regen.	bedeckt.	—
Bor- und Nachmittags f. Regen.	—	—	0,8	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 19. Februar, 43. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) **Ouverture zu: „Die Fingalshöhle.“** Finale des ersten Aktes aus der unvollendeten Oper:

Loreley.

Music von Fel. Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Leonore Chor der Luft- und Wassergeister.

Leonore, Pflegelind eines Schifffers zu Bacharach am Rhein, ist ausserorden an der Spise ihrer Gespielinen bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahrt war und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rathe schreidend, irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr um den Preis, sich ihnen immerdar zu weihen, Nache geloben.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Zum ersten Male:

Der Bajazzo.

(Pagliacci.)

Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Music und Dichtung von R. Leoncavalla. Deutsch von L. Hartmann.

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf- komödiantentruppe Bajazzo Herr Hanschmann.

Nedda, sein Weib Columbine Frl. Giergl.

Tonio, Komödiant Taddeo Herr Müller.

Beppo, Komödiant Harlekin Herr Henschhoven.

Silvio, ein junger Bauer Herr Schmedes.

Erster Bauer Herr Agliztn.

Zweiter Bauer Herr Bussard.

Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1865.

Gavotte. Tanz-Divertissement, arrangiert von A. Balbo.

1. Gavotte Louis XIII. 2. Finale ausgeführt vom Ballet-Personale.

Aufgang 6½ Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Dienstag, den 21. Februar. (89. Vorstellung im Abonnement.) Gaudienststellung des Herrn Ernst Winter, vom Stadttheater in Riga. Die Hugenotten.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 19. Februar. Aufgang 6½ Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. (Dutzendbillets ungültig.) Gaitspiel der Ballettmeisterin und Solofängerin Paula Tagliani. **Die Puppensee.** Ausstattungs-Bantomme mit Ballet in 1 Akt von F. Gau und J. Hahreiter. Music von J. Beyer. Vorher neu einstudirt: **Der selige Coupinel.** Schwan in 3 Akten von Alexander Biffon. Deutsch von Gustav v. Mojer. Montag, den 20. Februar. 124. Abonnements-Vorstellung. (Dutzendbillets gültig.) Auf vielfaches Beclagen: **Don Cesar.** Operette in 3 Akten von R. Döllinger.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Aufgang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: „Aida.“ Montag: „Die Orientreise.“ **Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr: „Schneewittchen.“ Abends 7 Uhr: „Die Hugenotten.“ **Schauspielhaus.** Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr: „Die Schwestern.“ Montag: „Herrmath.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 85. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 19. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

Stroh-Hüte

zum Waschen, Färben und Façonniren werden von jetzt ab angenommen und billig und prompt geliefert. Die neuesten Modelle sind zur Ansicht.

3832

Petitjean frères,
Stroh- und Filzhut-Fabrik,
9. Taunusstrasse 9,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Ich beehre mich hierdurch anzugeben, dass ich mit dem Heutigen das **Restaurant**

„Prince of Wales“

eröffne.

Vorzügliche Weine.

Bier im Glas (Dortmunder Union, Brauerei - Gesellschaft Wiesbaden).
Feine Küche. — Aufmerksame Bedienung.

Hochachtend

F. C. Lossen Wwe.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Nachmittag 3 Uhr beginnend: 240

Nachfeier
auf der „Kronenburg“. Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Retter- u. Saugspritzen-Abtheilung 4 (Turnverein).

Morgen Montag, den 20. Februar,
Abends 8 Uhr, findet im Vereinslokal unsere

Jahres-Hauptversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Erstattung des Jahresberichts, 2. Rechnungsablage des Kassiers, 3. Wahl der Rechnungsprüfer, 4. Wahl des Oberführers und des Ehrengerichts, 5. Berathung der Abtheilungs-Satzen, 6. 25-jähriges Stiftungsfest, 7. Sonstiges.

497

Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

zu Ehren des fünfzigjährigen Bischofs - Jubiläums

Sr. Heiligkeit des Papstes Leo XIII.

findet Sonntag, den 19. Februar, Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr beginnend, eine Feier im Römersaal statt.

Karten für reservirte Plätze zu 2 Mk. sind bis Sonntag, Nachm. 2 Uhr zu haben in der Buchhandlung **Molzberger**, Louisenstraße 27, im Katholischen Leseverein, Louisenstraße 27, und im Katholischen Pfarrhaus, Friedrichstraße 30.

Karten für nichtreservirte Plätze à 50 Pf. an der Kasse. 260

Küfer - Verein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 19. Febr., Nachmittags 3 Uhr: General-Versammlung im Vereinslokal, Kirchgasse 20.

Um pünktliches Erscheinen eracht

Der Vorstand.

Kölner u. Weseler Origl.-Loose

à 3 Mk. 20 Pf.

(Porto und Liste 30 Pf.) empfiehlt und versendet

Nassauische Lotteriebank,

Kirchgasse 9, Laden u. 2 Treppen.

Jeder schübe sich!!

bei jegiger Witterung vor Erkältung und nehme die Gelegenheit wahr. Morgen kommt ein Poeten jährlicher u. enal. Tricotagen in nur **guter prima Qual.** für die **Hälften** des **reellen** Werthes zum Total-Ausverkauf: Die besten Schweiß-Gesundheitsjäden 65—125 Pf., seine **ächte** **Macco-Jäden** 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ Mt., große Reform- u. Normal-Hemden 1 $\frac{1}{2}$, 2—3 Mt., Patent-Ulsterhosen 1 $\frac{1}{2}$, 2—2 $\frac{1}{2}$ Mt., Schweiß-Soden 1 $\frac{1}{4}$ Dsh. 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ —2 Mt., ächte Diamant schw. Strümpfe mit verstärkten Spiken u. Fertig für Kinder 50, 60, 75—90 Pf., für Damen 75—125 Pf. Der Ausverkauf wird bald beendet.

24. Kirchgasse 24

(gegenüber der Schulgasse).

Fenchel aus Berlin.

Für die Bureaux der
Rechtsanwälte
 liefert sämtliche Formulare in bester
 Ausstattung preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
 Langgasse 27.

Ochsenzungen-Ragouts,
 Wildschweins-Braten (Keule),
 von 6 Uhr ab in und außer dem Hause, empfiehlt
Karl Weygandt, Koch,
 Adelheidstraße 18.

 
Weinstube J. Süss,
 43. Friedrichstrasse 43.
 Heute Abend:
 Hummer-Mayonnaise,
 Hecht mit Butter und Kartoffeln.
 Poulaire mit Erbsen.
 Junge Hähne mit Kopfsalat.
 Sauerbraten mit Kartoffelklößen,
 Irish Stew.

Rheinfels,

3. Mühlgasse 3.

Empfehle bestens:

Pa. Bier im Glas, Bayrisch Export (Frankenbräu), dunkel, sowie **Wiesb. Kronen**, hell, reine Weine, guten und billigen Mittagstisch und Abendkarte. **Möblierte Zimmer** und ganze Pension.

Heute Abend:

Kalbskopf en tortue,
 Hähnecrisacée mit Champignon,
 Zunge sauce piquant. 8856

Th. Dietz.

Zu den drei Königen, Marktstrasse 26.

Heute Sonntag: **Großes Frei-Concert.**

Es lädt freundlichst ein

3836

H. Kaiser.

2 Stund 9 Pf. **Kieler Bücklinge**, 2 Stund 9 Pf. ganz frisch, bei

Meh. Eifert, Neugasse 24.

Kartoffeln, prima gelbe, Stumpf 20 Pf. Schwab-

Weiteres Zeugnis. Über die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unverwet-
 teten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergeb. Gebrauch der vielen
 angepries. Haarmitteln durch Ihre vorzügl. Tinktur gefunden,
 drängt es mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nach
 dem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaar
 schon nach Gebrauch einiger Tl. nicht nur aufhörte, sondern auch die
 reits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, hat
 ich nun nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles
 Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer**.
 dem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit
 meinen Dank abstelle, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen
 Schwund auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten
 Cosmeticums allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu ertheilen
 hoffe. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau**,
 Karlsruhe, den 21. Juni 1892, Hirschstr. 88.

Obige Tint. (amtL geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Crait**,
 Langg. 29, **O. Siebert & Co.**, Marktstr. 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M.

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus **C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik**,
 Prämiert 1882 u. 1890. Zum Dünsten, Glänzen,
 Befestigen der Kopf- und Barthaare, in Blond, Braun u.
 Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Drogisten **A. Berling**,
 Große Burgstraße 12.

478c



mit wenig Bürstenstrichen erzeugt
 thatsächlich

Gentner's Wig Oil

in roten Dosen à 10 u. 20 Pfennig
 reichhaltig, lieblichparfüm., dauerhaft
 Glanz. Es ist die heile und älteste Wig
 der Welt, weil sie vor Gebrauch mit kaltem
 Wasserzug zu einer festigen Masse
 verdünnt und nur sehr leicht auf's Leder
 aufgetragen werden kann.

Zu haben in Wiesbaden bei **J. Ehl, Jac. Huber, Louis**
Hoos, Hellmundstraße, Th. Kumpf, Webergasse, ein gros & en detail.
Ed. Weygandt, Kirchgasse.

161
 Fabrikant **Carl Gentner**, Göppingen (Wittbg.).



Empfehle heute frisch eintreffende

Sehlfische,

per Pf. 25 und 30 Pf.
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Eine neue Sendung Goldfische wieder eingetroffen.

Für Wiederbesitzer!

Nächsten Montag lade d. letzten Waggou der beliebten

Hutterrüben

aus. Bestellungen werden Mauergasse 21, 2, bei **C. Hohmann**
 angenommen. Auch sind gute Speiserüben billig zu haben.

Sargmagazin Jahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 266

Sargmagazin Hochstätte 3.

Carl Kau, Schreinermeister. 212c



Kaufgesudhe

Reiner zahlt mehr für getragene Herren-
 Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u.
 Silberjächen, Pfandscheine, Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe.

Karl Kunkel,

30. Hochstätte 30. 285

Gebräuchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei
5. Birnzwieg, Webergasse 46. 221

Auf Bestellung komme in's Haus.

Ich zahle ausnahmsweise gut!
 und kaufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider, Frauen-
 Costüme, Schuhe und Stiefel, Bettw. Möbel, Gold und Silber,
 Militäreffekten u. z. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
8. Landau, Mehrgasse 31.

Ein gut erhaltenes Tafel-Clavier oder Flügel zu kaufen gesucht
Beilstraße 10, Hinterhaus, 1. Stock. 3708

Zu kaufen gesucht gut erhalt. Herren-Schreib-
tisch (Mahagoni) und 12
ebenholz Stühle Mainzerstraße 68.

Ein gebr. Glas-Landauer

in hoch. Zustand sucht zu kaufen. Off. nebst Preis u. G. Z. 163
an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. 107

Kinderwagen zum Sitzen und Liegen, für zwei Kinder, zu kaufen
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3745

Gebrauchte, noch gut erhaltene Pflanzen-Säcke und große
Blumentöpfe, eventuell auch mit Pflanzen, werden zu kaufen gesucht.
Offerter unter H. S. 100 postlagernd Wiesbaden.

Verkäufe

Ein prachtvolles schönes

Amoti-Cello,

vorzüglich im Ton,

billig zu verkaufen bei 3815

R. Weidemann,

Wiesbaden, Saalgasse 4/6.

Ein guter Herren-Anzug (für einen stärkeren Herrn) billig zu verkaufen
bei Bonn, Römerberg 8. 3851

Photographischer Apparat von Steinheil in München,
noch neu, ist billig zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 6, Cigarren-Laden. 3802

Ein neues Bett (nussb.-pol.) mit hohem Haupt u. 3-theiliger Seegr.-
Matratze billig zu verkaufen Blücherstraße 10, Mittelb. 1 St. 1. 3827

Ein gebr. Kinderbett und ein Sitzwagen zu verkaufen. Goldgasse 1, 2.

Man hat

sehr vortheilhafte Gelegenheit, wegen Wegzug bessere Möbel zu erwerben. Unter Anderem: Vorzügliches neues Piano, drei elegante franz. Betten, Sofas, Spiegel, Trumeau, Bücherschränke, Herren-Schreibtisch, Eisenschrank, Gardinen, Bilder u. s. w. Händler verbieten. Beichtigung Vormittags Karlstraße 44, 2.

Sehr reich geschnitztes antik. Buffet, Bade-Einrichtung
(Kupf. Dose, stellbare Brause), Jagd-Zessin (neu) zu verkaufen
Rothal 49, 1.

Ein orientalisches Chaiselongue billig zu verkaufen Saalgasse 30.
Hübsches Sofa, 2 Stühle und 1 Kleiderschrank zu verkaufen
Luisenstraße 2, 1.

Großer Schreib- oder Zeichentisch zu verkaufen
Orientalstraße 29, Part. 3862

Secrétaire mit eiserner Coffette, vollst. Bett, Kleiderschrank, Küchen-
schrank, Stühle, Waschconi, Ölgemälde, Haussagen, 2 Canapes in Leder
und Damast, Deckbett, Blumeau, Regulator, Küchenbretter, Anrichte,
2 Schilder mit Verzierung, Tafelwaage, Blumentisch, Kaffeekoffer sofort
zu verkaufen Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1.

Ginth. Kleid- u. Küchenchr. v. 14 M. a. a. of. Hermannstr. 4. 3844

Großer Küchenschrank,

gebraucht, für Restaurants passend, sehr billig zu verkaufen Saalgasse 4, 1.

Ein Podium für Viehhaber-Büro, ein Stoßkaren, drei
Fenster-Jalousien wegen Umzug sofort zu verkaufen. Wo?
nat. der Tagbl.-Verlag. 3824

Vollständig neues Biehlecke billig zu verkaufen Friedrich-
straße 27, Part. 3881

Kinderwagen (fast neu) zu verkaufen Westendstraße 3, 1 St.

In Bierstadt, Bodergasse 20, ist ein guter Zweispänner-Wagen
zu verkaufen.

Gut erhaltenes Einfahrtstor, 2,60 Mtr. breit, 3,70 Mtr. hoch,
und eine Glasabsluhs-Türe billig zu verkaufen. Näh. beim Architekt
L. Neurer, Luisenstraße 2. 3797

3000 Bierflaschen, 2000 Weinfässchen, 2000 Bordeaux-
flaschen, sowie verschiedene andere Sorten werden, um
zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 3848

Nirchasse 36. N. Bubo. Römerberg 2.

Eine ganz nahe am Kalben stehende ausgezeichnete Milchkuh zu verkaufen
bei Heinrich Schilde II. Mühlheim a. M., Mainzer Hof.

Ein schwarzer, sehr wachlamer Spin zu verkaufen Westendstraße 5.

Biebrich.

Ein großer Ziehhund zu verkaufen Wiesbadenerstraße 17. 3807

Verschiedene Tauben zu verkaufen
Zanarienvögel und einige Hecken zu verkaufen Römerberg 3.

Verschiedenes

Wohne jetzt

Göthestraße 1c, 3. Etage. Erhard Schröder.

Cognac-Haus

i. Cognac sucht für (F. opt. 88/2) 177

Wiesbaden

und Umgegend zum Besuch der Engros-Ausstellung
tüchtigen Vertreter.

Offerter. unter E. 1886 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
Pianino v. Mand billig zu v. Morrisstraße 30, Hth. Part. 1.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herren Bau-Unter-
nehmern, Privaten, i. Treppenbau, Kellerverlösungen, Umzäunungen, sowie
zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Achtungsvoll Ph. Allof. Treppenbauer, Blücherstraße 4.

A. Bonn, Herren-Schneider, Römerberg 8,

empfiehlt für die neue Saison Herren-Anzüge noch Maß schon zu 45 M.
Die neuesten Stoffmuster in großer Auswahl. Confermanden-Anzüge
billig. 3852

Für Schuhmacher!

Empfehle mich in Schäften zur Naht machen, sowie Knopflöcher,
Büge und Reparaturen an Stiefeln. 3763

Achtungsvoll F. Russart, Hellmundstraße 60.

Ein j. Mädchen, welch. im Umd. u. Ausw. v. Kleidern u. Wäsche
bew. ist, sucht Kunden. Näh. Adlerstraße 11.

Zur bevorstehenden Saison empfiehlt sich dem verehrl. Publizistum,
sowie den geehrten Buchmacherinnen zum Waschen, Färben u. Krautzen
von Federn aller Art bei billigster Berechnung und prompter Be-
dienung. 3858

Hochachtungsvoll Frau Fr. Brekel, Hermannstraße 17.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näh. bei
Frau Keith, Bleich-Anstalt, Walzmühlestraße. 3808

Bei meiner Abreise nach Leipzig sage ich allen werten Schülern und
Schülerinnen ein herzliches Gewöhl. 3884

Mathilde Peizer, geb. Meuzeroth.

 Ein kleiner schwarzer schöner, sehr wach-
samer, 1 Jahr alter Hund
ist an gute Leute zu verkaufen, event. gegen einen großen Hoshund zu
vertauschen. Näh. Barthstraße 52.

Heirath!

mit soliden Herren. Näh. unter H. 3 lagern Berlin 49. Agenten
verboten. (E. G. 39) 33

Kaufmann mittlerer Jahre, mit gutem seinem Geschäft,
wünscht sich mit einem Mädchen oder Witwe im Alter von 30 bis
45 Jahren bald zu verheirathen. Offerter mit Angabe der Ver-
hältnisse unter H. S. 272 an den Tagbl.-Verlag. 3812

Heiraths-Gesuch.

Suche für eine Bekannte einen tüchtigen jungen Mann als Gatten,
Beamter bevorzugt (dieselbe besitzt etwas Vermögen und eine gute Aus-
stattung), Religion evangelisch, im Alter Ende der 30er Jahre. Geist.
Offerter erbeten unter J. H. 24 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Letzter Kurhaus-Maskenball.

Blondine, früher Residenztheater, in Roth mit weißen Punkten, welche
im Bier-Salon sah, wird unter v. H. 1892 postlagernd um Gelegen-
heit zur Annäherung geb.

 D. P. Bitte Brief unter vorstehenden Buchstaben hauptpost-
lagernd abzuholen.

H. Was ist passirt? Gl. Brief. J.

Bierstadt.

Bezug nehmend auf die gestrige Notiz von dem biebrigen Maskenball
weisen wir nachträglich darauf hin, daß es nicht vier Herren- und vier
Damen-Preise, sondern nur drei Herren- und drei Damen-Preise waren.
Sollte aber, wie das gestrige Blatt meldet, noch ein vierter Preis vor-
handen sein, so wünschen wir, den betreffenden Personen denselben gefälligst
zustellen zu wollen. Die Preisvertheilung war ja zwar eine sehr schwere
unter so vielen Masken, aber dennoch wünschen wir dem Veranstalter des
Maskenballs, sich in Zukunft bessere Preisrichter wählen zu wollen.

Mobiliar-Versteigerung.

Infolge Um- und Weggangs von Herrschaften ist mir nachstehend verzeichnetes, sehr gut erhaltenes Herrschafts-Mobiliar zur Veräußerung übergeben, welches ich

nächsten Dienstag, den 21. Februar ex.,
Morgens 10 u. Nachmittags 2½ Uhr
anfangend, in meinem neu erbauten Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

(Eingang durch die Thorsfahrt),
ganz in der Nähe der Dampfstrahlen- u. Pferdebahnhaltestelle
Louisenplatz,
öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Inventar:

1 Salon-Einrichtung, best. aus: Sopha, 2 Herren und 4 Damen-Sessel mit Kameliaschenbezug, Verticow, Antoinettentisch, Cuivre poli Spiegel, Damen-Schreibtisch, Säule und rundes Tischchen,

1 Eichen-Essenzimmer-Einrichtung, best. aus: Büffet, Patent-Ausziehtisch, 12 Stühle, Divan mit Panel-Brett, Pfeilerspiegel und 1. Diener,

1 Mußb.-Schlafzimmer-Einrichtung in matt u. blank, best. aus 2 Betten, Spiegelschränk. Wasch-Kommode, mit Toilette, 2 Nachttischen und 2 Handtuchhaltern,

1 hocheleg. Eich.-Schreibzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 grohartig schönen, reich geschnittenen, massiv. Eichen-Bücherschränken (3 Mr. hoch, 1,50 Mr. breit) im Renaissancestil (auch als Gewehrschränke vorzüglich passend) und 1 ebenjolchen reich geschnittenen Diplomaten-Schreibtisch mit 4 Schränken und 6 Schubladen mit Atemzügen,

2 schwarze Salon-Garnituren, mehrere andere Polster-Garnituren, einzelne Sophas, Chaiselongues und Kameliaschen-Divan, 1 Eichen- u. 2 Mußb.-Büffets, Eichen- und andere Ausziehtische, 5 sehr gute Betten, Mußb.-Verticows, Schreibtische, Kleider- u. Bücherschränke, Wasch- und andere Kommoden, Consolen, Nachttische, runde, ovale, 4-eckige, Antoinetten, Näh-, Spiel- und Ausziehtische, alle Arten Stühle, 1 Zimmer-Fahrtisch, 1 prächt. Rococo-Spiegel-Gigant, 2 Alabaster-Büsen mit Postamenten, Lorbeerbäume, Salons- und andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Uhren, Regulator, Pendules, Gass-, Kerzen- u. Lampenlüstres, Ampel, Teppiche, Vorlagen, Weißzeug, Glas, Porzellan, 1 gr. Parthie Christofle, als: 8 Dbd. Löffel, 9 Dbd. Gabeln, 8 Dbd. große u. 9 Dbd. kleine Messer, 8 Dbd. fl. Löffel, 9 Dbd. fl. Gabeln, 3 Huilliers, Speisekartenträger, Feuerzeugständer, Zahnstocherbehälter, gr. u. ll. Kaffeetretter, Vorlegelöffel z., 1 fast neues Velociped (Hochrad) und 1 Kinder-Zweirad mit Kugellager, 1 Eismaschine, einzelne Mohhaar-Matrasen, eine Sammlung ausgestopfter Bögel, 1 fast neuer Kassenkasten für Private und noch vieles Andere mehr; ferner eine compl. Erster-Einrichtung mit Beleuchtung in Glas und Messing, Biergläser, 0,3 und 0,4 Ltr. haltend, und dergl. mehr.

Sämtliche Sachen können am Tage vor der Auktion — Montag, den 20. c., — Nachmittags von 2—5 Uhr, besichtigt werden.

382

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 21. ex., Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr, versteigern wir zu folge Auftrags und wegen Aufgabe einer Pension im

Römer-Saal,

15. Dorotheimerstraße 15,

2 Plüsch-Garnituren (Sopha, 6 Sessel), zwei compl. franz. Betten, 6 lacf. Betten, 1 Damen-Schreibtisch, Sophas, Kleider- und Weißzeug-schränke, Tische, Stühle, Consol, Wasch-Kommoden, 2 Pfeilerspiegel mit Trümean, Kommoden, Deckbetten und Kissen, Teppiche, Kulten, 1 rund. Mah.-Tisch, 1 Regulator, Oel-gemälde, 18 Tafel- und Tischtücher, 144 Servietten, 33 Plumeaux-Überzüge, 68 Kissen-bezüge, 71 Handtücher, 74 Betttücher, 6 Biquet-decken, 17 Gläsertücher, Tischdecken, 1 Revolver, Lampen, Silber, Kohlenkästen und -Gimer, Wasch-Garnituren, Glas, Porzellan

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten und theils (hauptsächlich das Weißzeug) noch nicht gebraucht.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

 Köln. Dombau - Looje.

 Weseler Geld - Looje à 3 M.

Ziehg. sichter 16. März.
Köln. u. Weseler 1/2 Autz. à 1 1/4 M., 1/4 à 1 M. 3860
Hauptstelle de Fallois,
10. Langgasse 10.

Lezte Rest-Parthie praktischer Morgenhauben

bis Ende März im Ausverkauf.

3835

Gg. Wallenfels,

33. Langgasse 33.

Erstes Leipziger Parthie-Waarenhaus

theilt seine eingetroffenen

Neuheiten in Damen-Confection mit:

Regenmäntel mit und ohne Kragen von 6—12 Mk.,

moderne Jaquetts von 8—10 Mk.,

hocheleg. Kindermäntel u. Kleider von 3—10 Mk.

Cheviots, Rest zum Anzug 10 Mk., elegante Kammgarn-Stoffe, Rest zur Hose 3 Mk., seidene Hemden, Strümpfe, schwarze und weisse Cachemir, Robe 4,50—10 Mk., 3 Paar Glacé-Handschuhe, 2- und 4-knöpfig, 1 Mk.

Nur Nerostrasse 21. Part., kein Laden.

Conditorei und Wiener Café

hält bestens empfohlen

3816

Wilhelm Jumeau, Conditor, Kirchgasse 7.

Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe verkaufe bis Ende März noch alle vorhandenen Waaren zu jedem annehmbaren Preise. 3846

Gg. Wallenfels,
33. Langgasse 33.

Neu eingetroffen:

Biber-Damen-Blousen, } à 2,00 und 2,50 Mk.,
hell und dunkelfarbig,
schwarze Tricottaillen, } Mk. 2,50 und höher,
empfiehlt

W. Hoerder,
17. Gr. Burgstrasse 17.

Verloren. Gefunden

Verloren am 9. d. M. von Neugasse (Butterladen) bis Marktstraße ein Portemonnaie mit Inhalt (Geld, ein Schlüssel u. eine Quittung v. d. Post). Der Finder wird dringend gebeten, im Interesse der unbemittelten Berlinsträgerin, um Abgabe obigen Objekts. Der nicht unbedeutende Geldbetrag diene als Belohnung. Marktstraße 22, Laden. Habe am Donnerstag, den 16. Febr., um 1/2 Uhr, als ich den Hainerweg hinunter über den Wilhelmsplatz nach der Frankfurterstraße und denselben Weg wieder zurück ging, 20 Mark verloren. Dem ehr. Finder eine Belohnung. Mädchen bei Hof. Bauer. Hainerweg 9, 1. 3833
Letzten Samstag wurde auf dem Turner-Maskenballe (Hellmundstraße) eine braungekrete Taille verloren. Gegen Belohnung abzugeben Mauergasse 17, 1 Et.
Im Kurhaus ein Chapeau claque und ein Gummischuh beim letzten Maskenball vertauscht. Bitte umzutauschen bei Herrn Haussmeister Wagner.
Ein goldener Ring gefunden. Abzuholen Philippssbergstraße 7, Frontsp.

Unterricht

Für einen Obersextaner wird Lehrer oder Primaner gesucht für einige Stunden täglich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter M. T. 3 Hauptpostlagernd.

Zur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Oberseconde oder das Einj. Freiw. Gramm 1893 Tertiäner o. Unterseconde gesucht Honorar maßig. Off. u. M. T. 3 postlagernd Wiesbaden erb. 10875

Ende Februar beginnen neue Kurse in

Französisch, Englisch, Italienisch u. Spanisch von erfahrenen Int. Sprach-Institut, Professoren geleitet, Nachhilfe für Geisbergstr. 10, 1. Schiller i. a. Fächern.

English Lady wanted for walking 3 times per week. Mainzerstrasse 34.

Eine junge Engländerin erhebt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter M. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Clergyman's daughter 23 attending conservatorium shortly, wants instruction of a child in English in return for board and lodging willing to act as nursery governess. J. W. Sonnenbergerstrasse 13.

A lady wishes English conversation in exchange for German or use of a piano. Offers sub E. T. 379 Tagbl.-Office.

Franz., Engl. und Deutsch v. einer staatl. gepr. Lehrer. Stiftstrasse 19, Part. 12-1 Uhr. Das. noch Damen für franz. Kurs. gej.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches.

Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.

Italienisch mit anerkanntem Erfolge lehrt ein gründlicher Kenner Italiens, seiner Sprache u. Litteratur. Näh. Weilstr. 11, Part. 1-2 Uhr.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Buchführung.

Unterricht in der einfachen Buchführung genügt von bewährter Kraft. Off. unter T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht im Chromonalen incl. Aufziehen u. transparent machen d. Bilder w. i. einem Kürs. v. 20 St. 3. Pr. v. 15 Mk. gründlich gelehrt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2631

Kerbschnitzerei und Brandmalerei wird in 10 bis 12 Stunden gelehrt per Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24749

Musik-Unterricht

in Clavier, Violine, Gesang, Theorie und Ensemble-Spiel ertheilt gründlich

Rich. Haertel, Concertmeister,

Friedrichstraße 47, 3 r.

(Unterrichts-Sprache auf Wunsch französisch.) 1812

Grndl. Clavierunterricht erth. eine j. Dame. N. Tagbl.-Verl. 3837

Grndl. Zither-Unterricht ertheilt s. mähr. Pr. Frau Marie Glöckner. Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Et. 1. 2062

Anfänger erb. billigen Violinunterricht Taunusstraße 43, 3. 3506

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden, Taunusstraße 18,

Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Beginn der neuen Kurse: Donnerstag, 16. März.

Gediegene Ausbildung in allen für Haus und Beruf nötigen und wünschenswerten Handarbeiten, im Zeichnen und Malen und im Kunstgewerbe.

I. Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen (alle einfach). Zuschneiden, Wollfach, Pufffach, Bügeln.

II. Zeichnen, Malen (Aquarell, Öl, nach der Natur und nach Vorlagen, decorative Techniken u. s. w.), Lederschnitt, Holzschnitzerei, Brandmalerei, Kunststickerei, Spikenköppeln und -Nähen. 3825

III. Deutsch, Pädagogik, Methodik, Buchführung.

Seminare zur Vorbereitung für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung und zur Ausbildung von Fachschullehrerinnen. Berufsmäßige Ausbildung im Kunstgewerbe (Mustergeschichten, decorative Malerei, Kunststickerei).

Pensionat für auswärtige Schülerinnen.

Prospekte, sowie schriftliche oder mündliche Auskunft durch die Vorsicherin, Fr. Julie Victor, oder den Unterzeichneter.

Moritz Victor.

Grndl. Zuschneide-Unterricht nach bewährtem System ertheilt Confection Schreiber. Gustav-Adolfsstraße 6. 3297

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnahmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Luttsch. Lehr-Institut, Langgasse 3, weitens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinder-Kleidern wird gründlich ertheilt. 23944

Frau Glück, Kirchgasse 10, 2. Et.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus m. mehr. Fremdenzimmern, Wirthschaft u. Laden, Haus m. Bäckerei u. Konditorei, Haus m. Hinterhaus, 3 Läden, 2 Werkstätten, Haus m. Wirthschaft, mehr. Logizimmern, Gärtnerei mit Wohnhaus, Stallung, Gewächshäusern, Haus mit 1 Morgen Garten sofort (Preis mäßig), zu verkaufen durch A. Eichhorn, Agent, 3. Herrnmühlgasse 3.

Neues Haus mit Thorsfahrt, zu jed. Geschäft geeignet, Bäcker, Metzger, auch Fleischhändler, in gut. Lage zu verkaufen. Preis 100,000 Mk. mit günstigen Bed. Offerten unter E. T. 381 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 3863

Meines Hauses mit circa 50 Mth. Garten, für Gärtner oder Wäschereibesitzer sehr passend, preiswerth zu verkaufen. Schulberg 15, 1 St. 3821
 Für Schuhmacher, Schneider, Flaschenverkäufer etc. vorg. geeignet. Stöckl. gut geb. Haus, in centraler Stadtlage, gut rentierend, für 30,000 M., bei 4000 M. Ans. sofort zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftragten 3843
 Otto Engel, Immob.-Gesellschaft, Friedrichstr. 26.
 Villen-Baupl. 2. (Dietenm.) v. St. 325 M. z. v. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

Immobilien zu kaufen gesucht.

In guter Lage ein zum Umbau oder Neubau geeignetes Objekt von solventen Käufern per mögl. bald zu kaufen gesucht. Näh. bei 3842
 Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Wieder u. Güter z. kaufen

gesucht bis z. Betrage v. 250,000 M. gegenbare Auszahl. Antr. 11. Chr. P. a. Haasenst. & Vogler, Frankfurt M. 107

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

45,000 M. z. 1. St. f. hier zu vergeben. d. A. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

50,000 Mark und 40,000 Mark sind auf gute 1. Hypotheken auszuleihen. Näh. bei dem Bank-Commiss.-Ges. v. 3841
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

40—45,000 M. sofort auszuleihen. Gefällige Offerten unter K. T. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

15—20,000 M. und 20,000 M. werden auf 2 sehr gute Hypotheken v. vorsichtigen Zinszahlen gesucht. Offerten unter T. D. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalisten.

Mehrere zweite Hypotheken auf prima Objekte mit 10% Nachlass zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter T. S. 370 an den Tagbl.-Verlag senden.

3—4000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag. 3810

Miethgesuche

Wieggerladen

zum April gesucht. Off. unter G. G. 139 im Tagbl.-Verl. abzugeben.

Hochparterre-Wohnung,

5—6 Zimmer, Veranda erwünscht, für sofort oder 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe unter H. R. 329 an den Tagbl.-Verlag erb. 3657

Wohnungs-Gesuch.

Ein altes kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Mai eine bequeme Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör in angenehmer Lage, erster Stock bevorzugt. Offerten mit genauer Preisangabe unter F. P. 314 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein einzelner Herr

sucht für jetzt oder später zu dauerndem Aufenthalt auf der östlichen Hälfte der Stadt, am liebsten in einer vornehmen Villa, eine in jeder Hinsicht ruhige u. gesunde Wohnung von ca. 4 Zimmern, Küche etc. Adressen mit Preis-Angabe sub R. R. 346 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesuch.

Familie mit einem Kind sucht Wohnung von 3 Zimmern. Einzug 1. März. Preis 450—500 M. Offerten Wilhelmstraße 12, Börderh. 3.

Ein junges Ehepaar mit einem Kind sucht zum 1. April eine kleine freie Wohnung gegen Errichtung von Haus- oder Gartenarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3788

Zwei Zimmer, möbliert, und leere Küche in guter Lage gesucht. Balkon und Abschluß erwünscht. Offerten unter W. R. 351 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbl. Zimmer mit separatem Eingang gesucht. Off. R. P. 10 vorlagernd Schützenhoffstraße. Gesucht freundl. leerer Raum, 8—10 M. monatl. Distanz für 8, P. Nähe den Bahnhöfen auf längere Jahre zu mieten gesucht ein Acker von 50 bis 100 Ruten, welcher sich zum Lagerplatz eignet. Antritt bald oder 1. October. Offerten an Fr. Krieg, Kirchgasse 19.

Fremden-Pension

Villa La Rosière,

Elisabethenstraße 15.

Einige Zimmer frei.

2008

Pension Elisabethenstraße 19.

Vorzügliche Küche. Bäder im Haus.

2161

Pension. Haus Emserstraße 13, in schönem Garten gelegen, Süd., sind Zimmer, mit und ohne Bäder, mit voller Pension zu haben. 3835

Emserstraße 19, Villa Friede, möbl. Zimmer, v. Woche 5—15 M., Pen. v. Tag 2 M. u. b. monatl. Miete ermäß. Bad i. S. 2822

Villa Brema,

Frankfurterstraße 14.

Keine Fremdenpension, nahe den Kuranlagen. Zimmer, mit und ohne Pension, frei geworden.

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

2205

Möblierte Zimmer mit Pension.

Park-Villa Sonnenbergerstr. 6

3285

möblierte Wohnungen verschiedener Größe. Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 31.

2204

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden.

Pension. Taunusstr. 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit Frühstück für 40 M. v. Monat z. v. m., mit voller Pension v. 60 M. an p. Monat.

1582

Schüler i. g. Pension in bürgerl. Familie. Näh. Taubl.-Verl. 3515

Ein auch zwei Schüler der höheren Schulen, oder auch jüngere Beamte finden vollständige Pension pro Monat zu 45 M. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2132

2132

Eine deutsche Dame, in nächster Nähe von London wohnhaft wünscht noch ein oder zwei junge Mädchen in ihre Familie aufzunehmen. Jede Gelegenheit zur ferneren Ausbildung im häuslichen, in Sprachen und Musik geboten. Neuanfang im April. Referenzen gütigst erlaubt bei

3759

Fr. Franz Schirg, Wwe., Dambachthal 6 b ob. Weberg. 1.

Vermietungen

Wohnungen.

Hermannstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1 St. 255

Nicolaistraße 9, Frontfl., 1 o. 2 sch. Zimmer, z. v. Näh. Part. 3838

Rosenstraße 5 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3849

Zwei Zimmer und Küche, ein Zimmer und Küche vor 1. April zu verm. Preis 250 und 160 M. Näh. Römerberg 13, 1 St.

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3849

255

255

3838

3.ziehung der 2. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 16. Februar 1893. Sonnabend-

Für die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vorextheit beigefügt.
(Omn. Gedr.)

45 59 143 54 97 305 80 432 782 896 1059 114 239 870 417 70
73 564 70 93 796 806 2160 61 86 251 509 33 878 89 43 4000 145
875 3068 232 363 73 13875 57 559 605 25 738 89 878 900 43 4000 145
289 408 565 731 836 46 67 923 5024 304 503 19 95 642 857 941 6056
125 298 49 58 578 690 46 34 37 77 937 58 7009 145 188 334 321
647 51 62 733 71 77 818 24 38 60 77 8045 79 107 225 407 29 533 13001
828 993 9118 83 207 47 84 347 694 868

10097 308 19 439 507 608 27 59 60 87 829 913 15 24 88 11055
164 260 318 51 413 765 841 73 001 12104 90 12001 230 309 [150] 13
430 514 31 601 37 [150] 763 882 91 13079 172 255 787 946 54 14000
13001 91 410 56 771 873 94 15023 36 88 146 96 278 311 488 780 819
944 56 95 16040 274 447 653 75 714 96 298 17073 278 407 569 702
4 12 41 70 72 937 60 18076 107 274 304 29 494 585 99 697 713 810 85
88 10013 192 372 583 80 670 758 858 911 41

20163 411 82 614 74 711 [150] 56 815 988 [150] 21222 589 663 86
833 943 22237 64 66 80 318 461 558 89 655 965 85 [150] 92 23085
146 292 477 767 862 98 24107 212 29 375 558 68 657 851 967 25147
55 289 [300] 424 603 565 736 150 26104 21 200 40 57 92 345 624 87
756 843 27007 70 98 100 261 86 416 48 518 683 847 48 28100 [300]
87 272 98 332 63 84 417 65 501 782 [200] 823 249035 81 172 258

335 409 58 518 23 43 745 80 887 955
30037 50 96 250 80 336 502 48 [150] 774 88 31073 309 70 602 19

50 581 968 32080 128 41 63 280 367 400 84 583 602 701 22 884 984

43040 85 164 219 79 309 23 403 12 48 518 621 60 759 34133 489 84

656 749 910 46 35196 99 263 600 51 720 895 963 36054 85 109 59

201 487 836 729 801 63 37234 [150] 350 89 90 457 94 514 902 10 50

38057 64 212 491 94 615 39 814 50 39135 55 58 66 370 425 65 681 83

848 901 63
40011 69 135 221 66 320 480 588 636 81 97 [150] 719 84 41009

56 221 345 94 538 58 79 659 81 [150] 829 57 912 25 75 42018 48 105

416 512 21 [150] 691 730 808 19 941 57 90 43288 78 [150] 436 1501

523 38 58 739 821 922 44008 86 403 [150] 95 632 65 74 720 818 23

45014 72 119 75 84 [150] 240 340 435 629 43 765 97 852 79 923

46102 18 408 18 540 77 [150] 86 740 889 907 32 84 47025 61 163

219 71 338 48 81 409 595 [150] 669 99 [150] 99 736 48004 5 64 75 97

115 233 59 84 332 42 423 27 594 695 748 73 78 49030 [150] 138 256

53 343 412 27 38 501 72 47 67 854
50199 341 84 482 65 74 [300] 512 54 619 822 93 943 51189 92 293

642 76 722 27 51 823 68 971 52018 143 59 243 51 82 345 55 587 79

661 742 65 904 52004 83 113 357 670 91 95 878 513 136 225 68 303

495 567 70 705 17 830 45 78 920 53038 42 42 14 [10 000] 34 200 18 480

544 69 78 757 968 54003 47 50 [150] 277 460 [300] 515 96 608 801 23

969 57015 [150] 257 833 596 97 61 94 47 716 34 45 97 583 390 429 513

95 620 25 795 919 66 97 98 59008 21 33 [150] 82 88 144 90 241 314

59 82 47 69 515 79 279 37
60078 285 335 82 543 73 70 71 807 24 990 61124 292 373 533

639 708 64227 88 32 62 418 94 633 818 950 63180 30 508 12 920

64044 71 101 16 342 840 99 65088 113 32 248 522 23 539 60 914 23

66157 613 53 88 96 719 905 58 86 67335 73 584 90 659 746 924

68119 218 320 461 540 625 749 983 89 9345 77 524 745 [150] 906 45

70228 8-3 12 79 593 63 639 50 785 877 930 71014 36 124 219 354

472 620 39 838 930 73 72003 100 221 70 [300] 71 329 [150] 28 561

657 713 65 285 73 222 83 87 98 563 605 74138 241 314 46 407 71 81

715 809 63 [150] 82 854 56 76 75057 226 359 422 590 711 45 850 920

76008 153 91 871 440 64 [200] 74 633 710 38 70 908 54 77208 57 70

396 [200] 409 76 640 78 79 700 995 78164 98 413 510 60 82 649 778

812 79 79005 69 187 81 230 547 01 613 66 791 285 828 960 94

90216 29 874 778 842 49 66 97 915 57 71 91148 77 86 300 17 56

77 97 425 649 86 736 890 941 47 92092 218 368 435 75 643 755 824
971 93000 45 183 [200] 205 72 320 99 418 72 508 85 620 747 847 [150]
984 94216 23 23 51 387 487 94 577 94 678 833 63 973 95153 304 79

48 418 60 541 641 83 815 916 96299 334 73 501 25 654 932 79

97077 98 112 22 308 567 72 670 98193 99 370 484 737 [150] 919 120 [200]

56 64 99120 267 344 49 [150] 94 456 553 608 819 [300] 927

100216 17 69 519 68 75 75 636 61 827 86 [150] 101028 60 157 99

209 313 410 629 737 80 910 18 83 102230 345 92 455 501 39 615 30 735 104092 111 26

[300] 827 44 103230 345 92 455 501 39 615 30 735 104092 111 26

79 81 315 730 61 87 816 105191 337 345 63 437 579 625 780 106086

250 401 564 729 960 72 10700 61 287 385 [150] 683 725 27 894 985

108138 242 47 65 301 10 749 48 827 911 16 67 109477 98 543 53

852 911 58

110238 65 72 399 465 590 663 858 910 47 111011 83 346 426 29

111011 83 346 426 29 112312 914 24 113052 278 88 327 28

431 539 63 88 98 625 38 67 331 78 918 55 78 114132 265 90 [300]

517 30 87 632 77 858 991 115129 77 216 [200] 20 69 346 517 658 769

686 887 936 116032 94 82 155 305 11 423 759 828 73 87 960 71 117575

674 707 118027 158 231 43 306 18 71 622 729 854 69 119168 224

350 86 730 893

120008 24 46 168 401 93 616 58 838 86 121009 151 70 258 359

89 408 1509 580 614 36 773 832 51 923 42 122041 83 199 221 32 314

571 721 48 185 968 128110 53 316 406 811 30 99 946 124039 137

202 434 84 633 [150] 48 739 886 945 97 145029 [150] 62 203 38 308

464 519 63 889 126136 270 326 55 61 441 78 658 72 828 935 127239

674 408 563 605 22 42 768 816 79 73 930 58 128084 83 312 75 79 82 496

567 639 62 64 78 729 76 982 1148167 213 333 77 779 149078

322 473 512 85 711 34 880 936 68

150087 134 326 34 553 76 675 793 805 24 33 39 [150] 151013

1524 242 81 305 54 57 67 [150] 426 84 583 694 788 945 152106 25

150 87 255 90 626 756 62 841 15306 60 523 62 665 780 832 154040

66 98 490 552 76 77 639 48 87 92 701 12 [150] 830 910 11 86 164083

218 304 34 421 548 68 693 721 88 840 63 921 40 163240 65 86 97 675

868 971 160107 70 354 [150] 414 41 539 734 825 84 167091 2001

180 226 312 615 949 168025 29 141 530 670 807 162077 182 64 71

281 94 321 410 60 92 593 16 75 725 [150] 69 91 892 919

170003 164 214 75 515 633 67 790 121008 59 372 616 70 780 861

66 976 172040 57 146 83 237 82 83 321 54 476 609 711 [150] 807 13

33 937 178091 424 651 729 903 84 174028 140 61 247 369 85 420

596 740 76 863 914 175012 33 [150] 65 324 64 99 509 869 932 126011

45 153 405 607 743 74 358 908 38 46 172723 37 39 83 456 90 95 559

65 [200] 627 826 900 17-081 77 332 74 625 74 766 809 178097 160

76 303 435 534

180003 48 287 318 466 522 46 66 80 750 86 181057 198 373 463

91 503 605 21 59 789 857 182019 44 33 594 639 847 65 94 91 01 017

26 74 183049 81 188 270 342 [150] 435 545 47 688 728 73 839 40 410

174033 125 214 [150] 314 400 858 185009 159 60 260 393 421 509 81

349 897 908 54 93 186024 30 99 578 848 912 65 187117 82 241 83

568 750 802 45 189062 135 244 75 493 537 84 99 697 712 [150] 26 863

916 45 48

180003 48 287 318 466 522 46 66 80 750 86 181057 198 373 463

91 503 605 21 59 789 857 182019 44 33 594 639 847 65 94 91 01 017

26 74 183049 81 188 270 342 [150] 435 545 47 688 728 73 839 40 410

174033 125 214 [150] 314 400 858 185009 159 60 260 393 421 509 81

349 897 908 54 93 186024 30 99 578 848 912 65 187117 82 241 83

568 750 802 45 189062 135 244 75 493 537 84 99 697 712 [150] 26 863

916 45 48

180003 48 287 318 466 522 46 66 80 750 86 181057 198 373 463

91 503 605 21 59 789 857 182019 44 33 594 639 847 65 94 91 01 017

26 74 183049 81 188 270 342 [150] 435 545 47 688 728 73 839 40 410

174033 125 214 [150] 314 400 858 185009 159 60 260 393 421 509 81

349 897 908 54 93 186024 30 99 578 848 912 65 187117 82 241 83

568 750 802 45 189062 135 244 75 493 537 84 99 697 712 [150] 26 863

916 45 48

180003 48 287 318 466 522 46 66 80 750 86 181057 198 373 463

91 503 605 21 59 789 857 182019 44 33 594 639 847 65 94 91 01 017

26 74 183049 81 188 270 342 [150] 435 545 47 688 728 73 839 40 410

174033 125 214 [150] 314 400 858 185009 159 60 260 393 42

verheilchster Mütter, in den Handbemerkungen und Stobzeusern der eintragenden Geistlichen so deutliche Einblicke in das Elend unserer Vorfahren zur Zeit des 30-jährigen Krieges, daß ich mir nicht versagen möchte, auch den Lesern dieses Blattes im Geiste einen Blick in jene vergilbten Blätter mit ihren nicht immer mustergültigen Schriftproben werfen zu lassen:

Nach dem Büchlein also wurden getauft: 1595: 42, 1596: 28, 1597: 43, 1598: 50, 1599: 32, 1600: 57, 1601: 60, 1602: 60, 1603: 63, 1604: 55, 1605: 36, 1606: 55, 1607: 38, 1608: 53, 1609: 35 Kinder. Für die Jahre 1610—12 fehlen die Einträge. Dann wieder wurden vollzogen 1613: 46, 1614: 41, 1615: 50, 1616: 42, 1617: 41, 1618: 51, 1619: 33, 1620: 62, 1621: 46, 1622: 48, 1623: 44, 1624: 55, 1625: 45, 1626: 44, 1627: 30, 1628: 35 Taufen. — Damals zählte die Stadt 183 Familien mit 915 Seelen. — 1629 hatten die meisten Einwohner wegen Nahrungsmangels und um den Be- drückungen der fremden Krieger aus dem Wege zu gehen, die Stadt verlassen; es wurden darum nur 3 Kinder zur h. Taufe gebracht. Ein Umschwung zu verhältnismäßiger Ruhe und Ordnung ließ auch die Bewohner wieder an ihren häuslichen Herd zurückkehren; es finden sich 1630: 41, 1631: 37, 1632: 40, 1633: 44, 1634: 47 Taufen aufgeführt. Bis zum 20. April des Jahres 1635 sind 19 Einträge gemacht, dann heißt es: „Hier sind eingefallen die jämmerliche Kaiserische Plünderungen, davon im Todenbuch zu lesen.“ Leider ist dieses nicht mehr vorhanden. Die erwähnten Kriegsdrangsale, Hungersnoth und verheerende Seuchen entvölkerten die Stadt damals fast völlig, und es wurden 1636 gar keine, 1637: 2, 1638: 9 Kinder, darunter solche aus umliegenden Orten, zur h. Taufe gebracht. Wiesbaden war in den Besitz von Kurmainz übergegangen, und es meldete der Ober- schultheiß Hans Peter Scheffer bei seinem Dienstantritt nach Mainz: die Stadt mit ihren verfallenen Straßen sei ganz ver- ödet, die Einwohner hätten sich in benachbarten Städten in Sicherheit gebracht oder in Feld und Wald unter Sträuchern verkrochen, so daß weder Hund noch Käse anzutreffen sei. Im Jahre 1639 wurden bis zum 22. Oktober 17 Kinder getauft. „Als dann im novembri die Bayrische und im folgenden mensa decembri die Weimarsche armee — — — in diese Lande kamen, ist dieses Buch durch die Soldaten eine Zeit lang verlegt gewesen, und sind deswegen etliche getauft Kindlein in das Ge- buch (das gleichfalls verschwunden) fast ahd daß end verzeichnet worden. 1640 finden sich 7, 1641 12, 1642 24 Taufen ver- zeichnet, darunter an Kindern aus Erbenheim, Bierstadt, Sonnen- berg, Nambach „wegen Ausflucht wegen der bayrischen Armee“. 1643 zählen wir 34, 1644 14 Taufhandlungen, die letzte des Jahres 1644 am 16. Oktober. „Hierauf, nemlich Donnerstags den 24. Oktober, ist erfolget die erbarmliche und auch tyranische Bayrische plünderung, durch der Obristen Wolff und Spurden reuterey“ zu werk gerichtet, darin nicht allein haab und gutt und alles geplündert, sondern auch die Bürger, Mann und Weibspersonen, sehr mißhandelt, nackend und bloß aufgezogen, und endlich mit einem Haufen, wie eine Herd Vieh, zum thor hinaus getrieben, und von den Bayrischen Guarten nach Elstett ins Dingaw geführet worden.“ Daz die Vergeltung für diese schändlichen Gewaltthaten nicht auf sich warten ließ, merkt Schreiber jener Zeilen in folgenden Worten an: „Ungeschr 6 Wochen nach unserer plünderung zoge der Obr. Wolff mit seinen Völkern für Benjheim ahd der Bergstrafen, wolte ein pedart*) ahd das thor schrauben und ward darüber erschossen und zu Heilbronn begraben. Obr. Spurk ward ahd einem andern Ort auch geschossen und schwerlich curiret.“ — Auch das Jahr 1645 stand noch unter dem Zeichen des Schwertes, daher finden sich nur 3 Taufen eingeschrieben mit folgender Nachschrift: „Was die Bayrische in der plünderung übrig gelassen, haben nachgebends die Franzosen, sonderlich die Mainzer guarnison unterm Com- mandanten comte de Courval, vollends gestohlen und so nach- gesucht, daß fast nicht ein Fenster, nicht ein Knopf usw. Dach, auch nicht ein Nagel in der Wand gelassen worden. Diese ganze Zeit sind wir aufgeplünderte Wiesbader hin und wieder im elend und exilio gesessen, bis wir endlich algemach uns wieder gesamlet und zu unsren heuern begeben haben.“ — 1646 sind nur 18, 1647 dagegen wieder 34 Taufen eingetragen. — „Hierauf ist mit

*) Eine Art Mörser zum Sprengen von Thoren &c.

dem anfang des 1648. Jahrs kommen angst, schreden und flehen wegen der Kaiserischen armee und die darauf folgende Tourennische inquartirung, davon im Todenbuch zu lesen. Bei dieser inquartirung seind die Kirchenbücher eine geraume Zeit verworfen gelegen, derohalben nicht alles usgezeichnet worden.“ 1648 sind daher nur 11 Taufen verzeichnet, während ihre Zahl 1649 wieder auf 26, 1650 auf 25, 1651 auf 33, 1652 auf 22, 1653 auf 28, 1654 auf 31 anwächst. Die Stadt hatte damals 111 Be- wohner. Mit dem zehnten Eintrag des Jahres 1655 schließt das Buch.

Neben jenen Zeitereignissen nehmen auch Hindeutungen auf Naturereignisse und Vorkommnisse aller Art unser Interesse in Anspruch. Am 6. Oktober 1601 ließen Martin Molnfriz und seine Ehefrau Maria Magdalena, geborene v. Hildenbrand-Sed, ein Töchterlein tauften; Gevatterinnen waren: Maria v. Stockheim, des Wiesbadener Amtmanns Johann Friedrich v. Stockheim Schwester, und Juliana v. Schmidberg zu Ginsheim. „Weil aber diese wegen des unverhofften Zustandes des Gewässers nicht überzufahren vermochte, wurde sie von der Kindbetteterin Mutter vertreten.“ — Das am 22. November 1613 eine fremde Kannegießerin kräftige Drillinge zur Taufe brachte, ist vielleicht weniger bemerkenswerth als folgender Vorgang: 1616 fand man am Salzbach ein Knäblein ausgefegt; der hiesige Amtmann Hans Wilhelm v. Reinfort mochte sich darüber keine besonderen Gedanken zu machen, denn er ließ durch die beiden Sendschöffen Peter Wenz und Philipp Faber ohne Weiteres den Armenruhmüller, den Spittelmüller, den Herrnmüller, den Kupfermüller, Frau und eines Bäders Frau zu Gevattern bitten und dem Knaben die Namen der Erstgenannten beilegen. — Am 10. August 1617 ließ ein fremder Mann sein zweites Kind tauften, „mit der Stiefiochter als Frau“. Beide wurden als Blutsänder am 6. September mit Ruten aus der Stadt gestäubt. — Die unerfreulichen Angaben junger Mütter über Vergewaltigungen durch Soldaten übergehen wir hier mit Stillschweigen. Erhebender ist ein Fall, in dem sich uns der Schutzengel der Kinder zeigt: Als am 19. September 1647 der Schreiner Michael Müller Zwillinge tauften ließ, fiel eines der Kleinen durch Unvorsichtigkeit der Hebame aus dem Stoffen auf die Steine des Fußbodens in der Kirche nieder; voller Schrecken hob man das Kind auf, war aber dann hocherfreut, als es sich herausstellte, daß ihm kein Leids geschehen war.

Aus der Reihe wiederkehrender Namen heben wir hier hervor: Schullehrer Johannes Knefeli (1597), Peter Wenz zum Engel, Schultheiß Michael Schüttenhalm, Claus Wassermann zum Salmen, Hans Pausch zur Glocke (1600), Peter Sommer im Einhorn (1601), Nicolaus Quanz zum goldenen Löwen, Bonifatius Münn zum Hirsch, Antonius Beck zum Bären, Michael Schöffer zur Blume (1602), Johann Laut zum Vogelgesang, Münzer Eustasius Günther, Georg Schneider in der Krämergasse, Engelbert Bock im Spiegel, Anton Beck zum Bären, Peter Sommer im Einhorn, Wolfgang Witman zum rothen Löwen (1603), Schullehrer Nicolaus Gompis, die Judengasse (1608), Martin Ritschaupt zum Rindsfuß (1609), Schullehrer und Organist Laurentius Heßberger, Diacon Nicolaus Freinsheim, Michael Jung zur Krone, Unterschultheiß Andreas Kurk (1616), Nicolaus Rhode zum Rindsfuß (1617), Jacob Schüler, Kupfermüller Lorenz Schleicher (1618), Hans Blum zum Salmen (1619), Christmann Stroh (von Niederschbach im Hanauischen gebürtig), Peter Heuß zur Krone, Georg Schmidt zum Adler, Martin Christmann, Joh. Phil. Müller im steinernen Haus (Grüne Wald) (1620), Hans Weber zum Stern, Krämer Melchior Spielmann, Joh. Stephan Kulmann zum weißen Hirsch (1623), Anton Haman zum wilden Mann (1624), Nicolaus Zeiger im Schwan (1625 u. 1633), Heinrich Heß (1628), Michael Geyer (1634) u. s. f.

Namentlich angeführt finden sich dann noch die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahre 1616—1627. Es waren deren 1616: 22, 1617: 11, 1618: 14, 1619: 21, 1621: 21, 1622: 27, 1623: 26, 1624: 27, 1626: 13, 1627: 17. Daz man es damals mit der Christenlehre nicht weniger ernst nahm als heute, zeigt die Thatsache, daß 1617 eine Anzahl Kinder, die „ihren Catechismus nit gewußt“, bis Weihnachten zurückgezett und auch 1618 6 von der Konfirmation ausgeschlossen wurden.



No. 85. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 19. Februar.

41. Jahrgang. 1893.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Waldroschen. Roman von Karl v. Leitner.
2. Beilage: Bäthsel-Gute.
3. Beilage: Aus dem Wiesbadener Taufbuch von 1595 bis 1655. Von Th. Schüler.

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Am 19. Februar dieses Jahres feiert Papst Leo XIII. sein goldenes Bischofsjubiläum. Diese Feier bildet einen Theil der großartigen Feier, an welcher in diesem Jahre die ganze katholische Christenheit teilnimmt. Am 2. März werden es 15 Jahre, daß der Kardinal Pecci als Leo XIII. den päpstlichen Thron bestieg, und am 9. Dezember dieses Jahres sind es 40 Jahre, daß der damalige Bischof von Perugia zum Kardinal erhoben wurde. Unter Papst Leo, dessen mildere, verbindliche Formen wesentlich zu einem guten Einvernehmen zwischen dem päpstlichen Stuhle und den europäischen Staaten beigetragen, wurde der Kulturmampf beendet. Heute liegen die Dinge im Gange so friedlich, daß auch Nichtkatholiken mit Interesse der großen Feier des Jubiläums entgegensehen. — Der große englische Minister Lord Palmerston, der am 20. Februar 1858 gestürzt wurde, hatte seinen Fall ganz eigenhümlichen Umständen zu verdanken, die außerhalb Englands lagen. In Frankreich hatte das orfisiatische Attentat stattgefunden, und es war Thatache, daß die Verschwörer gegen das Leben Napoleons sich in England aufgehalten und dort ihre Waffen fabriziert hatten. Die französische Regierung richtete eine drohende Rote gegen England und verlangte Garantien der Sicherheit gegen die Wiederholung solcher Frevel. Lord Palmerston, sonst von übertriebener Empfindlichkeit bezüglich auswärtiger Einmischung in innere englische Verhältnisse, gab nach und legte ein Gesetz vor, das schärfer Bestimmungen gegen Verschwörer enthielt. Das englische Abgeordnetenhaus, obgleich es das Attentat an sich missbilligte und verabscheute, lehnte die Bill ab, weil sie unter dem Druck Frankreichs entstanden, und Lord Palmerston, der in der Minorität geblieben, mußte seine Entlassung nehmen.

* Das die Bauchmassage bei allgemeiner Trägheit des Darmes und bei habitueller Verstopfung sehr Günstiges leistet, war schon lange bekannt und wurde in irgend einer Form von den Kranken selbst ausgeführt. Erst dies Verfahren in der Medizin Anerkennung fand und durch Kneten, Klopfen, Streichen von geschulten Händen bewerkstelligt wurde. Die Dienste eines geschulten Massieurs sind aber allenfalls nicht zu haben und für viele Leidende wegen der Kosten unerschwinglich. Es ist daher vielleicht Wandelnd damit gedenkt, von einem ebenso einfachen wie zweckentsprechenden Massagemittel zu erfahren, dessen unchäbige Bedeutung ohne Weiteres einleuchtet. Dieses Mittel, das unter den vielen bisher empfohlenen ganz überlegen worden ist, besteht aus einer einfachen Kanonenkugel, einer 3-5 Pfund schweren massiven Eisenkugel, einer sogenannten Volksgugel, wie sie in den früheren Kriegen allgemein Verwendung fand. Die Anwendung dieses Massagewerkzeuges ist außerordentlich einfach; der Kranke rollt in Rückenlage täglich eine gewisse Zeit lang, am besten des Morgens vor dem Aufstehen, etwa 5-10 Minuten diese 3-5-pfündige Kanonenkugel auf seinem Bauche herum. Eine solche rollende Kugel macht sehr energisch und gleichmäßig, und ihre Wirkung läßt sich dadurch, daß man sie mit der Hand etwas andrückt, noch verstärken. Wie die Massage bald mit Kneten, Klopfen, Streichen arbeitet, lassen sich auch mit der Kanonenkugel ähnliche Wirkungen erzielen, wenn mit den Rollbewegungen der Kugel auch Hall- und Klopfbewegungen abwechseln, indem man sie mehr oder weniger hochhebt und, ohne sie aus der Hand zu lassen, auf den Bauch fallen läßt. Obwohl die Richtung der Rollbewegungen im Allgemeinen gleichgültig ist, so muß diese Massage doch nach einem bestimmten Plane ausgeführt werden, damit alle Theile des Unterleibes, auch die seitlichen, so viel es geht, an die Reize kommen; empfohlen dürfte es sich, vom rechts unten aufwärts zu rollen, dann, dem Verlaufe des Dickdarms entsprechend, quer über den Leib u. s. w. Doch bekommt Jeder bald heraus, welcher Gang ihm am besten kommt. Auch ein Umgewöhnung kann sich in den Bauch gehörig durchsetzen, und seit alle Kranken führen dieses Massageverfahren gern aus. Zweckmäßig wird die Kugel mit Wolle überzogen und vorher

mäßig erwärmt. Dem Dr. A. Rose in New-York, der dies Verfahren neuerdings empfiehlt, erwies es sich sogar in mehreren Fällen von Magenerweiterung sehr nützlich.

— Prüfung. Bei der Prüfung der Ober-Realschule sind außer den bereits genannten noch die Schüler Lößnig (nicht Löpkin) und Stassen vom mündlichen Examen befreit worden und zwar auf Grund des guten Ausfalls der schriftlichen Prüfung.

— klarstellung. In der Morgenausgabe unseres Blattes vom 18. Februar brachten wir eine Lokalnotiz, wonach ein bieger Einwohner sich durch ein Gedicht in der "Kreppel-Zeitung" schwer beleidigt fühle und gerichtliche Schritte einleiten wolle. Wie uns der betreffende Herr auf Grund authentischer Information persönlich mittheilt, beruht die Sache auf einem Missverständnisse, da sich jenes Gedicht auf keine bieger Person bezieht, souach irgend ein Anlaß zur Beschwerde für ihn nicht vorliegt.

— Vergabe von städtischen Arbeiten und Lieferungen. Die Bau-Deputation hat nach fertiggestellten Submissionen verschiedene Arbeiten und Lieferungen wie folgt vergeben: 1) den Jahresbedarf an Bautzla-Bordsteinen der Firma Job. Ohlig in Auerbach und zwar a. 1500 Meter Profil 21/30 Centimeter, gerade, à 4,80 M. 300 Meter desgleichen Bogen à 4,94 M., b. 2000 Meter Profil 20/25 Centimeter, gerade, à 3,99 M., 500 Meter desgleichen Bogen à 4,24 M., c. die pro Woche Lieferung von Granit-Bordsteinen der Firma Wilhelm Neßlich in Selb in Bayern und zwar 100 Meter Profil 21/30 Centimeter, gerade, à 5,70 M., 250 Meter, gerade, Profil 20/25 Centimeter à 5 M. und 200 Meter desgleichen Bogen à 5 M. 80 Pf. 2) Die Lieferung zweier neuer Pferdebedecken nebst Kopfbüchsen für die Beplomming des Leichenwagens erster Klasse zum Preise von 124 M. für die Dede und 8 M. für den Bush an Herrn Sattler & Barbo hier; 3) die Aufrichtung und Befestigung von 8 Stück schmiedeeisernen Rahmenbildern in den Gängen der verschiedenen Geschosse des neuen Rathauses zum Preise von 22 M. für das Schild an Herrn Wilhelm Garnier hier; 4) die Aufrichtung und Lieferung von 4 Tischen (Sitzungs-, Beratungs- und Arbeitsstisch für das Gouvernementsgericht und 1 Arbeitsstisch mit Aufzugsplatte für die Stadt- und Landesbibliothek); 5) die Lieferung von 54 verschiedenen gepreisten Lederbezügen für die Stühle des Stadtverordneten-Sitzungsaales (Bürgerhaal) zum Gesamtpreise von 1098 M. 30 Pf. sowie von 12 gepreisten Lederbezügen für die Amtsstube des Herrn Stadt-Baudirektors zum Preise von 188 M. 40 Pf. an Herrn Fabrikanten Viktor Klöpfer in München; 6) die Lieferung und Aufstellung eines Holzschupens zur Aufbewahrung von Desinfektionsapparaten auf dem Krankenhausterrain zum Preise von 1140 M. an Herrn Zimmermeister H. Carlens hier; 7) die Lieferung des Jahresbedarfs an Portland-Cement für den Kanalbau an die Firma Gottfried Glaser hier; 8) das Tageslohn- und Auktionsfahrwerk für den Kanalbau für den Einpänner 4 M. 80 Pf., an die Herren Philipp Traut und Fritz Hahn hier; 9) die Lieferung von Gummidrähten für die Kläranlage zum Preise von 19 M. 18 Pf. pro Meter an die Herren Gebr. Kirchhofer hier und 10) die Abnahme des alten Bruchsteins des Kanalbaus gegen Zahlung von 4 M. 72 Pf. für 100 Kilogramm Gußeisen und von 3 M. 80 Pf. für 100 Kilogramm Schmiedeeisen an Herrn Nikolaus Bibo hier.

— Verhaftung. In Gesellschaft der gewöhnlichen Insassen des Gefängnisswagens entstieg demselben in dem Gerichtshofe gestern eine ungewöhnliche Erscheinung. Es war die den barmherzigen Schweizer ähnlich gekleidete Privat-Pflegeschwester Natalie St., welche vor mehreren Monaten unter Hinterlassung vieler Gläubiger von hier "abgereist" war, nunmehr aber wegen verschiedener hier verübter Gedrängereien in Haft genommen worden ist.

— Geschwedesel. Herr Hallenberg verkaufte sein Haus, Wörthstraße 1, an die Herren Geschäftsfreiber Jakob Knorr und Spenglermeister August Faust dahier zum Preise von 95,500 M.

Vereins-Notizen.

(Kurze, sachliche Berichte werden freiwillig unter dieser Überschrift aufgenommen.)

* Der "Krieger- und Militär-Verein" hielt am vergangenen Sonntag seine diesjährige farbendästische Sitzung mit darauf folgendem Tanz im dem Lokale der "Turmgellschaft". Weltkrieger, ab. Unter außerordentlich starker Beteiligung seiner Mitglieder sowie verschiedener Ehrengäste wiederte sich das Programm in bester Weise ab. Die Kameraden

R. und Sch. brachten das Duett "Die Gevatterbitte" in exakter Weise zu Gehör, nachdem die unter bewährter Leitung des Herrn Scharr stehende Gesangs-Abteilung einen humoristischen Chor vorgetragen hatte. Kamerad B. verlos ein nährisches Protokoll, in welchem die Vorgänge im Verein vom abgelaufenen Jahre in satirischer Weise gezeichnet wurden. Kamerad B. schämte sich als "Ochs" ganz außerordentlich und wollte trotz allgemeinen Verlangens durchaus nicht mehr auf dem Podium erscheinen. Eine durchreisende Tiroler Gesellschaft (die Damen C. und D. sowie die Kameraden Sch., R., B. und C.) hatte gegen die Verpflichtung, 100 Prozent ihres Reingewinnes zu Gunsten der neu gegründeten Käse für Witwen und Waisen abzuliefern, die Erlaubnis erhalten, in dem Saale sich hören zu lassen, und erntete durch ihre Vorträge reichlichen Applaus. Die Kameraden B. und J. glänzten als Patentfassaden und als schwedische Blindhochstüken, bei letzteren sogar in bengalischem Lichte. Kamerad Sch. zählte den Anwohenden die Vorzüge seiner Sahra auf. Einer Gilguszeitung aus Kamerun, bestehend in drei großen Tälern, entstammten zum allgemeinen Entzücken drei ausgewachsene echte Kameruner (Kameraden B. R. und Sch.), die gar zu gern als Kaladus auf die Welt gekommen wären, wie sie in dem von folgenden "Regerständen" erklärten. Die Schlußnummer: "Die Kameruner Wachtparade" geführt von ihrem Major (Kamerad D.), lieferte ein stolzes Bild, daß man in jenem Kolonialstaat bereits recht gut mit unseren preußischen Exerzitien Bescheid weiß. Eine der anwesenden Damen ergriff das Wort, um ihre angelegten Mischwörter in einem vorzüglich vorgetragenen Gedicht zu vertheidigen, was ihr reichlicher Applaus eintrug. Nachdem noch sämtlichen Mitwirkenden von Seiten der Ordenskommission Dekorationen überreicht worden waren, wurde ein sehr frequentierter Tanz arrangiert. Die dabei herrschende frohe Stimmung und die vorsichtige Bewirtung des Herrn Mainardi trugen dazu bei, daß sich die meisten der Theilnehmer erst in vorgerückter Morgenstunde zum Aufbruch entschließen konnten.

* Die leichte, von dem "Club Edelweiß" veranstaltete karnevalistische Damenfahrt verließ wiederum auf das Glänzendste. Der nährische Präsident, Herr Karl Weber, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste mit einer humoristischen Ansprache, der Schriftführer, Herr Karl Hering, verlos ein von Wig sprudelndes Protokoll, und der nährische Kassenführer, Herr Louis Weber, erstattete einen sehr gelungenen Kassenbericht. Darauf folgten in schüchterner Reihenfolge gemeinschaftlich gesungene Lieder, Couplets, sonische Vorträge, Duette u. s. w., und die Vortragenden, Herren A. W., H. W., L. W., ernteten reichlichen, wohlverdienten Beifall. Den größten Lacherfolg aber erzielte diesmal das von Herrn A. Weber vorgeführte Wachsfigurenkabinett.

* Der "Gabelsberger Stenographen-Verein" feierte karlich im "Hotel Hahn" den Geburtstag Meisters Gabelsbergers, des Gründers der deutschen Stenographie. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Lehrer Wunderer, begrüßte die zahlreich erschienenen Theilnehmer und wies in seiner Gründungsansprache auf die Bedeutung des Tages hin. Hierauf hielt Herr Lehrer Schöpp aus Mainz einen interessanten Vortrag über "Die Feinde der Stenographie", welcher sehr beifällig aufgenommen wurde. Nicht minder interessant war der Vortrag des Verein-Medailleur Kronlein, welcher die Normenhöhe der Gabelsbergerischen Stenographie behandelte. Eine Reihe von Vorträgen verschiedener Art hielt die Theilnehmer noch lange in der animirtesten Stimmung verfammelt.

* Die Gesellschaft "Fraterunitas" veranstaltet heute Nachmittag 3 Uhr eine Nachfeier des Maskenballs auf der "Kroneburg".

* Über "Reise-Erlebnisse eines Matrosen in Afrika" wird beim nächsten geselligen Abend des "K. Jünglings- u. Männervereins" (Platterstr. 2, 1. Stock) Sonntag, den 19. Febr., Abends 7½ Uhr, ein ehemaliger Wissämpfer der Kamerungerechte interessante Mittheilungen machen. Gäste haben freien Zutritt.

* Nächsten Dienstag, den 21. Februar, Abends 8½ Uhr beginnend, hält die biegsige Sektion des "Deutschen und Österreichischen Alpenvereins" im Damenalon des "Monnaiehofes" eine Monatsversammlung ab, in welcher 1) Herr Dr. Stüll einen Vortrag über "Oberstdorf und Hochtouren in jener Umgebung" halten wird; 2) ein in der Sektion Augsburg von Herrn Theodor Lampart gehaltener Vortrag "Über die Gefahren und Unglücksfälle in den Alpen" zwecks Beantwortung eines mit dem Vortrage eingeläufigen Fragebogens; zur Erörterung gestellt werden wird; 3) Herr Landgerichts-Direktor Dr. Kumpf eine Mittheilung sowie einen Vorschlag, die Führerordnung zu verfassen wird.

* Im biegsigen "Protestantenverein" wird kommenden Mittwoch Herr Pfarrer Battenberg aus Frankfurt a. M. den zweiten Wintervortrag halten, der zum Gegenstand das apostolische Glaubensbekenntnis hat. Es ist bekannt, daß über die Geltung und Bedeutung dieses aus der alten Kirche des 5. Jahrhunderts stammenden Bekenntnisses erst kürzlich in der preußischen Landeskirche ein erster Streit ausgebrochen ist, — der sich an den Namen des Professors Harnack in Berlin knüpft —, sodass die Frage, ob und wie dieses Bekenntnis durch ein unerher vorgetragenen religiösen Erleben angemessen erzeigt werden könne, eine der wichtigsten Fragen innerhalb der evangelischen Kirche ist. Der Streit über das sogenannte "Apostolium" hat eine ganze Reihe von Broschüren erzeugt, unter denen auch die des Vortragenden ihrer Ruhe und Mäßigung bei aller Entschiedenheit hervorzuheben ist. Wenn es aber um eine Anleitung und Belehrung über den fraglichen Gegenstand zu thun ist, den machen wir auf den Vortrag aufmerksam, der am Mittwoch Abend 6 Uhr im biegsigen Kinotheater stattfindet.

* Die auf 5. März anberaumte humoristische Biedertafel des "Pomper-Corps" findet wegen eingetretener Hindernisse nicht statt.

* Die "Sternbälle" des Süddutschen Gastwirths-Verbandes nimmt einen großartigen Aufschwung. Nach Prinzipien

erreichte, welche die denkbar grösste Sicherheit bieten, liegt selbstverständlich auch die Verwaltung derselben in den besten Händen; Geschäftsführer ist Herr Stadtverordneter und Gastwirth Karl Heinecker, Darmstadt. Die am 1. Januar d. J. ins Leben getretene Kasse weist trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits mehr als 1600 Mitglieder auf und wird, da dieselbe sich über Bayern, Baden, Württemberg, Elsass-Lothringen, Pfalz-Hessen, Hessen-Nassau und die Rheinprovinz erstreckt, sicher zunehmen, da die Kasse in den mehr als 100 Gastwirths-Vereinen obiger Staaten und Provinzen, als einem willkürlichen Befürchtungen entsprechend, die sympathischste und begeisternde Aufnahme finde. Die Beiträge (50 Pf. pro Sterbettal) sind so gering, daß jeder Wirth in seinem, wie im Interesse seiner Familie sich beteiligen sollte; ebenso werden die Wirthsfräulein aufgenommen, in welchem Falle dem Mann der Sterberente ausgebaut wird, welche sich je nach Mitgliedschaft von 500 bis zu 1500 M. bewegt. Der Süddutsche Gastwirths-Verband trieb überbaupt warm und sachlich für die allgemeinen Interessen des Wirthschaftes ein, sucht den gediegene Gastwirthsstand, der Gemeinde und Vaterland zur Ehre gereicht, zu schützen, Bedrückungen zu befreien und von ihm fern zu halten.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

* Es ist gräuelhaft und ärgernisserregend, mit anzusehen zu müssen, wie die armen Werde beim Au- und Abfahren von Baumaterialien u. s. w. in der Zimmermannstraße in der unbarmherzigsten und rohesten Weise gequält und mißhandelt werden. Hier wäre ein rasches und energisches Einricheten Seitens des Königl. Polizei und des Thierschutzvereins sehr am Platze. Vielleicht geben die Zeilen Veranlassung hierzu.

* Von der Waldstraße kann man ein Schlammbad unentgeltlich haben, da liegt der Schlamm 50—75 Centimeter hoch. Warum nimmt sich der Thierschutzverein nicht der Sache an, damit wenigstens für die gepeinigten Werde etwas gerichtet, da Menschen können ja sehen, was sie thun? Das Vieh wird geschlagen, daß es nicht mehr zum Ansehen ist. Hier muss die höhere Behörde eingreifen und den klemmutterlich behandelten Einwohnern helfen. D. D.

* Siebrich, 18. Febr. Am 17. er. tagte in Frankfurt eine größe Versammlung von Seifenfabrikanten des Mittelheimes, beider Hessen und Nassau, um wegen der Aufzehrung der Seifenpreise zu berathen, weil seitwärts 40—50 Prozent gestiegen sind. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, vorerst nur eine mäßige Erhöhung einzutreten zu lassen, wegen eines weiteren Preisdramas aber in einigen Wochen nochmals zusammenzutreffen.

* Limburg, 17. Febr. Der Kaufmann Mag. O. von Diez, welcher in den Jahren 1888—91 zu Diez als Schuldner, aber dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden ist, es gegen die Bestimmung des Handelsgelehrbuchs unterlassen hatte, die Bilanz seines Vermögens in die vorgeschriebenen Zeit zu stellen, wurde von der biegsigen Strafkammer wegen einfachen Bankrotts zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt. — Vor gestern Nachmittag nützte sich ein junger Mann von der Lahnbrücke in die Lahn und fand in dem nassen Element seinen Tod. Soweit die jetzt angestellten Ermittlungen ergeben haben, ist der Selbstmörder ein Bürde aus Heistenbach bei Diez, der Sohn einer Gebamme.

(—) Weilburg, 17. Febr. Die Lehrerstelle zu Freienfels ist der Herrn Lehrer Schloßer zu Salzburg und diejenige zu Seelbach dem Herrn Lehrer Käppel von Dreifelden übertragen worden. Zum Nachfolger des Herrn Käppel ist Herr Lehrer Mergenthaler (seither in Seelbach) von Königl. Regierung ernannt worden.

* Oberwiesenbach, 17. Febr. Gestern wurde die Familie des Strohdachdekers Krämer von hier plötzlich in freudiger Aufregung versezt. Der seit 15 Jahren verschollene geglaubte Vater lebte nämlich, wie der "Kath. Bot." meldet, unerwartet in den Kreis der Seelen zurück. Krämer war vor ungefähr 15 Jahren nach Amerika ausgewandert. In den ersten zwei Jahren fand ein regelmäßiger Briefwechsel zwischen ihm und seiner Frau statt. Nach und nach erlahnte derselbe, bis er endlich ganz aufhörte. Die Frau schrieb noch mehrere Male Briefe an ihren Mann, jedoch keiner derselben wurde beantwortet, so daß sie schließlich annahm, er sei gestorben. Sie und 6 Kinder begrüßen daher nun so mehr die Wiederkehr ihres thauen Vaters.

□ Vom Fuße des Westerwaldes, 17. Febr. In den letzten Wochen sind, wie alljährlich, wieder zahlreiche Bewohner des mittleren Westerwaldes, beiderlei Geschlechtes, teils als Auswanderer, teils als Handwerker, Emigranten nach Nord- und Süddeutschland, letztere nach dem Niederrhein abgereist. Die Rückkehr derselben erfolgt gewöhnlich erst im Frühherbst. So zahlreich, wie dies in den letzten Jahren der Fall war, sind diesmal nicht die Auswanderer von hier abgegangen, was wohl einer Niedergang im Handelsgewerbe bedenkt.

□ Vom Westerwald, 17. Febr. Da hier gegenwärtig ein wahres Frühlingswetter herrscht, ist es in den verschiedenen gewerblichen Anlagen der biegsigen Gegend schon recht regen geworden. Auf den Eisensteingruben wird zwar nur vereinzelt gearbeitet, doch wird auch hier eine Besserung erwartet. Wohl hervor in Eisensteinverkauf noch immer eine grosse Stille, doch wurden in der letzten Zeit mehrere Gruben etwas stärker belegt, was wohl auf eine Besserung schließen lässt. Wegen der zahlreichen hier vorhandenen Basaltwerke sind die Preise infolge des starken Angebotes auch gedrückt, doch scheint es, daß noch immer in diesem Geschäft zweitens viel Geld verdient wird, denn einige dieser Werke haben in den letzten Tagen bis gegen 50 Arbeiter eingestellt. Das Basaltwerk zu

Wilsenroth, der Firma H. Lhoës in Köln gehörig, welches jetzt schon diese Zahl aufzeigt, beschäftigt die Arbeiterschaft zu verdoppeln, ja zu verdreifachen, was auf einen guten Geschäftsgang hindeutet. Recht rege Tätigkeit herrscht auch in den nach der Lahn zu belegenden Sägewerken. Hier wurde während der ganzen Winterszeit gearbeitet, und jetzt werden hier auch schon die Arbeitskräfte anzahlmäßig vermehrt. Auf denselben arbeiten außer deutschen auch italienische Arbeiter, welche letztere vorzugsweise die Sprengungen ausführen.

(2) Flörsheim a. M., 17. Febr. Bei der gestern im hiesigen Gemeindewalde abgehaltenen Holzversteigerung waren die Holzpreise nicht sehr hohe. Es waren freilich auch keine Holzgattungen einer Qualität, welche zum Ausgebot kamen. Das Raummetre Eichen-Scheitholz kostete 7 Mt. 50 Pf. bis 8 Mt.; die gleiche Sorte Brügelholz 5 Mt. Das Tannen-Scheitholz kostete 5-5,50 Mt. das Raummetre, während die gleiche Sorte Brügelholz mit 3-4 Mt. bezahlt wurde. Das Hundert Wellen kostete im Durchschnitt 10 Mt. Da in diesem Jahr weniger Holz gefällt wird, als gewöhnlich, so wird die Gemeindeklasse bei den niedrigen Preisen einen nicht unbedeutenden Anfall zu verzeichnen haben. — Verschiedene Blätter brachten dieser Tage die Notiz, daß in Columbus, im Staate Mississippi eingewisser Johann Jakob mit Hinterlassung eines Vermögens von ca. 20,000 Dollars ohne Erben gestorben sei. Der Verstorbene habe nie Angaben über seine Herkunft und über Eltern und Geschwister gemacht. Man wisse, daß er in Mainz das Schuhmacherhandwerk erlernt, dorten oder in der Umgegend geboren und in den vierziger Jahren nach Amerika ausgewandert sei. Da hier eine Familie Jakob exiistiert, so sind die Glieder derselben erfragt auf der Suche nach dem Verwandtschaftsverhältnis mit dem Erbosten. Es wäre jedenfalls besser, wenn die Erben ausführlich gemacht würden, als daß der Staat Mississippi das hübsche Sämmchen einstecke. (Auch hier haben sich infolge der Nachricht des "Tagblatt" bereits mehrere "Jakobiner" gemeldet. Die Ned.)

Deutsches Reich.

* Der Begründung des vorgestern mitgetheilten Entwurfs einer Novelle zum Militär-Pensionsgeley entnehmen wir folgendes auf die Stellung pensionierter Offiziere im Civildienst Bezugliche: Bereits seit längerer Zeit sind auch außerhalb der Militärverwaltung die Härten und Schwierigkeiten anerkannt worden, mit welchen pensionierte Offiziere selbst dann zu kämpfen haben, wenn es ihnen gelingt, eine Anstellung im Civildienst zu finden. Insbesondere ist auch in den beiden Häusern des Landtags und im Reichstag wiederholt auf diese Angelegenheit hingewiesen worden. In der Befürchtung vom 16. März 1891 hat hierauf der Reichstag eine Resolution angenommen, in welcher die verbliebenen Regierungen erachtet werden, in Verbindung zu ziehen, inwieweit die Ungleichheiten zu bejettigen sind, die sich bei Anwendung derjenigen Gesetzesstellen fühlbar gemacht haben, welche sich auf den Fortzug der Pension neben dem Einkommen aus der Civilstelle beziehen. In erster Linie handelt es sich hierbei um die Befreiung der Ungleichheit zwischen der Behandlung pensionierter Offiziere und denjenigen pensionirter Kleas- und Staatsbeamten bei der Wiederaufstellung im Kommunaldienst. Die im Kommunaldienst angestellten pensionierten Offiziere haben bisher eine Kürzung ihrer Pension erleiden müssen, während die in demselben Dienst befindlichen ehemaligen Reichs- und Staatsbeamten ihre Pension ungeschmälert fortzuziehen. Diese Ungleichheit will der Gesetzesentwurf dadurch bejettigen, daß künftig auch die Offiziere bei Aufstellung im Kommunaldienst eine Kürzung der Pension nicht mehr erleiden. Sodann bedarf es einer Abänderung derjenigen Bestimmungen, nach welchen die Kürzung der Pension der im Reichs- oder Staatsdienst angestellten Offiziere erfolgt. Bisher wird die Pension dieser Offiziere gefürzt, sobald aus Pension und Civildiensteinkommen zusammen der Betrag des früheren pensionsfähigen Dienstinkommens übertritten wird, d. h. bei dem Stabsoffizier als Batallions-Commandant der Betrag von 6530 Mt., Hauptmann oder Mittelmeister I. Klasse der Betrag von 5030 Mt., Hauptmann oder Mittelmeister II. Klasse der Betrag von 3590 Mt., Premier-Lieutenant der Betrag von 2120 Mt., Second-Lieutenant der Betrag von 1946 Mt. Danach kann z. B. ein pensionierter Second-Lieutenant, welcher in der Regel 487 Mt. Pension bezieht, nur so lange im ungeschmälerten Gewis der Pension bleiben, als sein Civilinkommen nicht den Betrag von 1459 Mt. übersteigt. Jede darüber hinausgehende Gehaltsaufzehrung wird an der Pension wieder einbehalten. Besonders empfindlich tritt daher die Kürzung der Pension dann in die Erziehung, wenn dem pensionierten Offizier nach jahrelangem Mähen in der Civilstelle eine Gehaltserhöhung etatmäßig zu Theil werden soll, oder wenn derjene häusliche Mehrarbeiten lieiert, von denen er weiß, daß sie besonders honoriert werden. Von der Gehaltserhöhung hat dann meist nicht der pensionär den Vortheil, sondern der Militär-Pensionsfonds, und die vielleicht aus Kosten der Gefundheit geleistete Mehrarbeit ist vielfach unmöglich gewesen. In erlöschender Weise wurde diejenigen Lebelsstände abgeholt werden, wenn jegliche Bestimmung über die Kürzung der Pensionen bei Aufstellung im Civildienst aufgegeben wurde. Aus finanziellen Gründen indessen ist dieses nicht angängig. Der Gesetzesentwurf beschränkt sich daher darauf, lediglich für diejenigen Pensionäre eine Besserung des bisherigen Verhältnisses anzutreben, welche von denselben am härtesten betroffen werden, und zwar die aus der Charge der Premier- und Second-Lieutenants hervorgegangenen. Wie bereits für die Personen der Unterlassen durch die bisherigen Gesetzesvorschriften als maßgebend für die Kürzung der Pensionen bestimmte Einkommensgrenzen festgestellt sind, unabhängig von dem früheren pensionsfähigen Dienstinkommen, ebenso wird hier durch den Entwurf eine Erweiterung der bisherigen Grenze für die Lieutenants auf 3000 Mt. jährlich beabsichtigt.

Ausland.

* Schweiz. Die nationalräthliche Kommission, betreffend die Einführung des staatlichen Bündholz-Monopols, hat beschlossen, der Bundesrat solle Bericht erstatten, welche Maßregeln in Deutschland und in Österreich getroffen würden, um das Auftreten des Phosphor-Krankheit in den mit gelbem Phosphor arbeitenden Bündholzfabriken zu verhüten, und welchen Erfolg die betreffenden Maßnahmen hätten.

* Dänemark. In Kopenhagen ist der russische Gesandte, Graf Toll, gestorben. Derselbe war ein Sohn des bekannten Generals Karl Toll. Der Sohn diente zuerst in der russischen Garde-Kavallerie und widmete sich dann aber der diplomatischen Laufbahn und vertrat in Stuttgart und Weimar diplomatische Stellungen. Als der Baron Mohrenheim im Jahre 1882 von Kopenhagen nach London versetzt wurde, erhielt Graf Toll den russischen Gesandtenposten. Graf Toll hinterläßt zwei Töchter, von denen die eine mit dem Fürsten Stolozew, von der russischen Legation in Kopenhagen, und die andere mit dem Kammerherrn Zwolak in Rom verheirathet ist.

Aus Kunst und Leben.

* Eine neue englische Nordpol-Expedition. Aus London 14. Febr. wird der "A. B." geschrieben: Diesen Sommer wird eine Nordpol-Expedition von England aufbrechen, um zunächst die Südküste von Franz-Josephs-Land zu erreichen. Gewissermaßen ist das Unternehmen als ein Konkurrenzwaggon der gleichzeitigen amerikanischen und norwegischen Expeditionen unter Ranen aufzufassen, wenngleich die englische Eröffnung von vollständig andern Prinzipien und von einer gesicherten Basis ausgeht. Vor Allem bildet der Grundsatz hierbei: nur so weit wie irgend möglich vorzudringen, nicht aber sich auf einen bestimmten Punkt zu steifen, den vornehmlichsten Gegenstand zu Ranens Ansichten. Der zweite bemerkenswerthe Punkt ist der, daß die englische Expedition sich an der Küste von Franz-Josephs-Land eine gesicherte Operationsbasis schaffen will, auf die sie sich im Notfalle zurückziehen oder von der ans sie Unterstüzung erhalten kann. Das von den Österreichern 1872-74 entdeckte Land unter dem 80° nördl. Br. wurde dann später von Mr. Leigh Smith 1880 und 1881 besucht und als in jeder Beziehung sehr günstig gefunden, um als Ausgangspunkt für eine neue Forschungsreise zu dienen. Den äußersten Punkt, an den die Österreicher unter Beweis gestellt, war 82° 8' nördl. Br., aber von dieser Stelle aus fanden sie noch weit über den 83° hinaus dieses Land erblicken. Mr. Leigh Smith fand bei seinen beiden Fahrten nach Franz-Josephs-Land offenes Wasser, und er vermochte im relativ leichten 1881 am Kap Flora zu überwintern. Der Kapitän Friedrich Action, der Leiter der nunmehr geschickten englischen Expedition, hofft unter normalen Umständen einen noch etwas höher gelegenen Breitengrad wie die Österreicher gegen Ende des Sommers zu erreichen, von wo aus er, so rasch wie es angeht, eine nördliche Reconnoisirung zu machen gedenkt. Hierbei wird er seine Winterquartiere beginnen und ein unsangreiches Depot anlegen. Im nächsten Jahre will der erfahrene Seemann, der in den nördlichen Breiten bereits große Kenntnisse gesammelt hat, ein zweites Depot in Höhe des 81 oder 85° anlegen. Solche ist das Festland in diese Regionen hinein eritreten, so würde das dritte Depot etwa 50 geographische Meilen vom Nordpol errichtet werden können und von diesem Punkte aus im darauf folgenden Sommer der letzte Vormarsch geschehen, um, wenn möglich, natürlich den Nordpol selbst an zu treten. Kapitän Action hält es für sehr wahrscheinlich, daß das feste Land sich direkt bis zum Nordpol erstreckt. Die Beladung wird nun aus zehn Mann bestehen, aber selbstverständlich in der solidesten Weise mit Säcken und allem Zubehör ausgerüstet werden. Durch das systematische und sorgfältige Vorgehen sowie durch die Depotsplätze ist die Mannschaft in der Lage, gerade in der günstigen Jahreszeit jedes Mal die Vortheile der Situation rasch und möglichst gefahrlos auszunutzen. Es wird offen zu gegeben, daß es vielleicht nicht gelingen wird, auf einem höheren Punkt als 81° nördlicher Breite festen Fuß zu fassen, indessen auch dieses Resultat erfreut England so wichtig, daß es schon die Hälfte der Abfahrt der Expedition unternimmt. Der Winter, den Kapitän Leigh Smith im Jahre 1881 am Kap Flora zubrachte, wird von diesem als verhältnismäßig milde bezeichnet und ferne hergehoben, daß die Entwicklung des animalischen Lebens dort gleichfalls eine relativ sehr günstige sei. Sämtliche aktuelle Peteranen, so namentlich Kapitän Sir Allen Young, Admiral Albert Marcham, der ein Buch über John Franklin geschrieben, und Admiral Sir George Nares, sind der übereinstimmenden Ansicht, daß der vorliegende Erforschungsplan der einzige rationelle und Aussicht auf Erfolg bietende sei. Alle englischen Seemänner sind zwar des Lobes voll über den Mut und die Kühnheit des Norwegers Ranen, halten aber seine Ideen für phantastisch und praktisch unausführbar. Ebenso stimmen die hiesigen Autoritäten darin überein, daß der Nordpol von der amerikanischen Seite, d. h. durch den "Schmid-Sund", unmöglich zu erreichen sei.

* Die Denkmalsangelegenheit für Friesack. Der Kaiser hat den Entwurf des Professor Galandrelli für das Denkmal des Kurfürsten Friedrich I. bei Friesack bestimmt. Ein Berichterstatter theilt nun mit, daß sich das Denkmalkomitee in seiner Sitzung am 7. d. M. mit fünfzehn Stimmen für den Entwurf des Bildhauers Breit entschieden habe, während nur zwei Stimmen auf den Entwurf des Professor Galandrelli entfallen waren. Das Ergebnis dieser Abstimmung sei protokollarisch begründet dem Kaiser überreicht worden. Bei der Besichtigung am Donnerstag vor acht Tagen teilte das Comité dem Kaiser und mindesten den geästesten Beobachtern mit. Der Monarch hatte an Herrn v. Leevzon die Frage gerichtet, ob er, der Kaiser, das letzte Wort in der Angelegenheit sprechen habe. Man habe aber dem Kaiser die Entscheidung anheim ge-

geben, und dieser habe erklärt: "Dann bin ich für Galandrelli." Herr v. Levegaw habe noch durch neue Vorstellungen der Sache eine andere Wendung zu geben gesucht und gefragt, ob man vielleicht noch einmal die Sache schriftlich unterbreiten dürfe. Der Staatsrat aber habe erwidert: "Ich bin nicht für Schriftliches". Professor Galandrelli hat sich erboten, das Denkmal nach seinem Entwurf für 28,000 M. herzustellen. Bisher sind erst 22,000 M. gesammelt. Die unerwartete Entscheidung wird bei dem Verlaufe der ganzen Angelegenheit voraussichtlich nicht ohne merkbare Folgen bleiben, indem, wie die "Post, Ita." meldet, mehrere Mitglieder des Denkmal-Ausschusses zurücktreten gedachten. Der Galandrelli-Entwurf hat ja Manches gegen sich, daß durch die jewige Entscheidung die Freiheit am Geben für das Denkmal sicher sehr beeinträchtigt werden wird.

* **Augustine Brohan**, die mit ihrer Schwester Madelaine einst zu den Sternen der Comédie-Française gehörte, ist in Paris gestorben. Sie war 1824 geboren und heirathete nach einer langen glänzenden Theaterlaufbahn den belgischen Gesandten de Ghent. Ihr Talent war vielseitig; sie spielte Soubretten und große Koketten des klassischen Lustspiel-Repertoires am besten.

Kleine Chronik.

Zu dem Arbeitsraum Stummelsburg bei Berlin ist gestern Vormittag Grossfeuer ausgebrochen. Drei Feuerwehrzüge waren beim Löschthätig. Man vermutet, ein früherer Sträfling habe aus Nachdenk angelegt.

Ein reizendes Stilpröbchen finden wir in einer Notiz des Berliner "Kleinen Journals" (Nr. 45); es heißt dort in dem Bericht über einen Unglücksfall: Der Tote war ein zwanzig bis fünfundzwanzig Jahre alter Mann mit einem Anflug von Schnurrbart, der einen dunkelblauen Ueberzieher und ein kleinkarriertes Jacquet trug. — Das ist doch ein Unikum von Schnurrbart!

Ju St. Ingbert beschwerte die Frau des Bergmanns Jakob Hock ihren Ehemann mit dem dreizehnten Sohne. Die dreizehn Söhne folgten sich, ohne daß ein Mädchen dazwischen geboren wurde, in einer Reihe.

Der Württembergische Verein für Vogelfreunde hat eine sehr dankenswerte Petition an den Reichstag abgefaßt, in der die Ausdehnung des Vogelschutzes auf die Krammetsvögel verlangt wird.

Eine "originelle" Erfindung hat ein Baseler Mechaniker gemacht. Das Instrument, eine Klappe, aus einem Stückchen Holz und zwei Metallfedern mit Bleistückchen bestehend, macht einen heillosen Spiegel und wird von der lieben Jugend natürlich freudig begrüßt werden, falls sich die bitterböse Polizei nicht in die Sache einmischt und den bevorstehenden Vertrieb verbietet.

Eine junge, beliebte Art ist in die französische Luftschmälerin Mlle. Blanchard, verunglückte im Circus zu Leicesters bei ihrer "Arbeit" am hohen Trapes. Bei einem schwierigen Trial verlor sie den Halt und stürzte in die Tiefe, schlug zuerst auf den Rand des ausgepannten Zirkusnecks und dann auf den Boden. Sie fiel auf den Hinterkopf und wurde bewußtlos ausgehoben; während des Transports nach dem Krankenhaus verstarb sie.

In Waadt (Provinz Brabant) erschoss während der Nacht ein Guisebiger aus Eiferucht seine Frau, mit der er eben vom Balle heimgekehrt war. Der Mörder stellte sich freiwillig dem Gerichte.

In der letzten Woche erkrankten in Kopenhagen 556 Personen an der Influenza, von denen 5 starben.

Vermischtes.

* **Aus dem Schwarzwald.** Die von Heinrich Schubert in Freiburg i. B. herausgegebene Zeitschrift "Das Land" enthält in ihrer letzten Nummer eine Reihe von kleinen Erzählungen aus dem Schwarzwälder Volksthum, der wir folgende Geschichte entnehmen: "Einst wurden einem Bauern von einem Wildstrahl zwei Ochsen auf dem Felde erschlagen, was ihm sehr zu Herzen ging. Als der Mann nun nach einiger Zeit wieder mit zwei Ochsen auf dem Felde pflügte und wieder ein Gewitter mit Blitzen und Donner heraufzischen sah, schaute er blasselndes Anges in die drohenden Wolken und rief dem Blitze wuthend zu: "Ah! schmeiß wieder a paar Dechse!"

* **Der vorsichtige Ministerpräsident.** Eine Wiener Volkskorrespondenz erzählt folgende Anekdote: Gestern Donnerstag gegen 11 Uhr Vormittags passierte der Maler Diesenbach mit seinen drei Kindern den Michaelerplatz. Er und die Kleinen waren in dem bekannten "naturgemäßen" Kostüm und erregten infolge dessen beträchtliches Aufsehen, so daß eine große Anzahl von Passanten stehen blieb und ihnen nachsah. Zufällig geriet Graf Taaffe, der des Weges kam, in den Kreis der Neugierigen, und bevor er diesen noch durchschreiten konnte, sprach ihn ein Steinbürger, der offenbar den Ministerpräsidenten nicht kannte, mit den Worten an: "Dös ist doch a standalöse Kluft, dös sollet die Polizei net dulden. Was?" Graf Taaffe zuckte, von der unerwarteten Ausrufung seines Gutsachtes sichtlich überrascht, lächelnd die Achseln, aber der Interpellant fragte desto dringender: "No, sagens', hab' ich nicht Recht?" Darauf erwiderte der Ministerpräsident mit gedämpfter Stimme: "Ich hab' Sie, mit der Polizei will ich nichts anfangen." — Sprach's und setzte seinen Weg fort.

* **Eine telephonische Zeitung.** Man berichtet der "R. F. Pr." unter dem 16. Februar aus Budapest: Die Direktion des hiesigen Volks-telephones hatte schon vor längerer Zeit den Plan geäfft, eine telephonische Zeitung herauszugeben, und sich diese Idee in allen europäischen Staaten und in mehreren überseeischen Ländern patentieren zu lassen. Heute hat

bier die Redaktion dieser telephonischen Zeitung mit vorläufig 230 Abonnierten ihre Thätigkeit begonnen. Gegen Ertrag von 1 fl. 50 kr. für den Monat erhält man in die Wohnung eine besondere Drahtleitung, welche bloß mit zwei kleinen Hörmuscheln ausgestattet ist. Auf ein Signal werden die Hörmuscheln ans Ohr gelegt, und man hört nunmehr die in der Redaktion der telephonischen Zeitung eingelangten Nachrichten, welche den ganzen Tag über zuerst in ungarischer, dann in deutscher Sprache laut vorgelesen werden. Gleich heute am ersten Tage wurden auch alle Ereignisse, die sich in der Stadt zugetragen, telephoniert und selbst ein Interview mit dem Fürst-Primas Palzern den Abonnierten geboten.

* **Folgende Anekdote** wird in den Kreisen der Burschenschaft folworten: Als beim letzten großen Empfang bei Hof das Offizier-corpus und die höchsten Staatsbeamten der Kronprinzessin Marie vorgestellt wurden, machte der Finanzminister Ghernani folgende scherzhafte Bemerkung: "Hoheit, aus allen Ecken des Landes sammle ich mühsam das Geld, aber diese Herren verzehren es." Die Prinzessin und die übrigen Anwesenden lachten, aber der schlagfertige Kriegsminister, General Lahovary, entgegnete sofort mit alter Seelenruhe: "Sie haben Recht, Herr Finanzminister, wenn Sie aber all das Geld allein verzehren wollten, so würden Sie sich zweifellos den Magen verderben." Natürlich hatte Herr Lahovary die Lacher jetzt auf seiner Seite. — Bei derlei Gelegenheit ereignete sich noch ein komisches Intermezzo. Als der Senator Janow, Verfasser des in Rumänien auf den Tider gezeigten antiköniglichen Couplets: Herr v. Kaltenberg", sich der jungen Kronprinzessin vorstellt, wandte sich König Carol an diese mit den Worten: "Der Herr Senator macht sehr nette Gedichte und ist manchmal sogar sehr ironisch." Alsoth wie ein Krebs, erwiderte Janow: "In meiner Jugend, Majestät, in meiner Jugend." Die anwesenden Parlamentsmitglieder konnten das Lachen kaum verbergen, und der König entschädigte den Senator in Berücksichtigung seiner peinlichen Lage durch einen herzlichen Händedruck.

* **Kronprinz Haru.** Wie in vielen anderen Dingen, so ist in Japan auch in der Erziehung des Kronprinzen mit dem Herkommen gebrochen worden. Der nahezu vierzehnjährige Kronprinz Haru (d. h. Frübling) trägt eine Uniform europäischen Schnittes und besucht die nach europäischem Muster eingerichtete Adelschule. Er nimmt regelmäßig am Unterricht theil. Auf Befehl des Kaisers darf er nur fehlen, wenn er unwohl ist. Der Staatsrat nimmt Kenntnis von den Begegnissen, die sein Sohn von Woche zu Woche erhält. Bis zu seinem fünfzehnten Jahre soll er in dieser Schule verbleiben, dann soll er sich eine europäische Sprache zum Sonderstudium für etwa drei Jahre wählen, worauf er zur Vollendung seiner Ausbildung auf einige Jahre nach Europa gesandt wird. Die japanische Zeitung "Nippon" erzählt folgenden Zug von ihm: Als er kürzlich zur Mittagszeit eine Artillerieferne besuchte, verlangte er plötzlich einen Zimbis. Die ihm geleitenden Offiziere gerieten, da nur Schwarzbrod vorhanden war, in große Verlegenheit. Doch sollte sofort ein Fleischgericht beschafft werden. Das lehnte aber der Kronprinz entschieden ab. Was für einen Soldaten gut genug sei, sei auch für ihn gut. Er sei selbst ein Soldat und wolle keine andere als Soldatenkost. Er verzehrte darauf mit sichtlichem Appetit das ihm gereichte Stück Schwarzbrod, ja er ließ sich sogar am folgenden Tage ein zweites holen, da im Palast keins aufzutreiben gewesen war. Die genannte Zeitung lobt ihn darum höchstlich und sagt voraus, daß er einst einer der volkstümlichsten Kaiser Japans sein werde.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Koblenz**, 18. Febr. Der am ganzen Oberrhein unter dem Namen Dr. Schulz bekannte Gauner rechte Kaufmann Gustav Schulz stand gestern vor der hiesigen Strafkammer, um sich wegen der im Sommer in Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Alzeyheim u. s. w. verübten Hochstapelen zu verantworten. Schulz ist schon wegen Entführung, vieler Beträgereien und Diebstahls vorbeireitet und war erst am 6. August 1892 aus dem Zuchthaus entlassen worden. Namentlich hatte er es bei seinen Beträgereien auf Wirths, Kellnerinnen und Kutscher abgesehen. Außer den Rechenschaften schwindelte er den Wirthen noch baares Geld ab. Er erhielt für alle seine Schwindelien eine Gesamtzuchthausstrafe von 4 Jahren, 1800 M. Geldbuße, eventuell weitere 120 Tage Zuchthaus, und 5 Jahre Ehrverlust und wurde sofort verhaftet. Elegant, wie bei seinen Schwindelsabarten, war er auch vor Gericht erschienen: Giger-Anzng, Havelock und goldener Sklavenzünder.

Geldmarkt.

Goursbericht der Frankfurter Börse vom 18. Februar, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktion 276½. Disconto-Commandit 188.80. Lombarden 87½. Gotthardbahn-Aktion 153.70. Laurahütte-Aktion 103.10. Bochumer 131.50. Gelsenkirchen 145.40. Harpener 134.20. 3% Portugiesen 21.30. Darmstädter —. Dresdener —. Berliner Handels-Gesellschaft 116.50. Orléans —. Türkens-Loose —. Schweizer Central 116.50. Nordost 106.80. Union 72.80. 3% Mexikaner —. 6% Mexikaner 84.30. 5% Italiener 93.50. Tendenz: fest.

Wasserstands-Nachrichten.

△ Mainz, 18. Febr. Fahrpegel: Nachmittags 2 m 64 em gegen 2 m 74 em am gestrigen Vormittag.

Geschäftliches.

S. Stern, Mauerstrasse 10, Spezialität in sämtlichen Schneider-Artikeln. 3867

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten und „Kinder-Zeitung“ No. 4.

Zeitung in
Wiesbaden
monatlich
ausgegeben
der Börse

in da

Abha

un